

Krisen erschüttern Vertrauen

Studie: Deutsche blicken ängstlich in die Zukunft

Köln (dpa). Zwei Drittel der Deutschen machen sich Sorgen um die Zukunft. Das offenbart eine Studie. Mangelndes Vertrauen in Staat und Institutionen sowie die Angst vor gesellschaftlicher Spaltung forcieren demnach einen Rückzug ins Private.

Gleichzeitig wachse bei einem Teil der Bevölkerung die Bereitschaft, allein oder mit Gleichgesinnten für eine lebenswerte Zukunft tätig zu werden. Das sind Erkenntnisse einer repräsentativen und tiefenpsychologischen Untersuchung des Kölner Rheingold-Instituts in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Philosophie Identity Foundation in Düsseldorf.

Schwere Krisen hätten das Vertrauen in die Zukunft fundamental erschüttert, sagte Rheingold-Gründer Stephan Grünwald. Die größte Zukunftsangst betrifft demnach den Klimawandel mit seiner fortschreitenden Polarisierung und dem Auseinanderdriften

der Gesellschaft. Das während der Corona- und Klimakrise erlebte Regierungshandeln sei als unzulänglich erlebt worden. 61 Prozent stimmen der Studie zufolge dem Satz zu „Deutschland steht vor einem Niedergang“, 88 Prozent der These „Durch Krisen wie Corona und den Klimawandel stehen uns drastische Veränderungen bevor“.

Viele Bürger befänden sich in einem Machbarkeitsdilemma: Einerseits würden sie die großen Zukunftsprobleme durchaus erkennen, könnten sich aber andererseits nicht vorstellen, wie sich diese bewältigen ließen. Die Folge: Rückzug ins Private.

Im Kleinen zeige sich aber auch eine hoffnungsstiftende Graswurzel-Mentalität: Viele entwickelten das Gefühl, selbst etwas Sinnvolles zu einer besseren Welt beitragen zu können. Nachbarschaftliche Initiativen, veränderte Ernährungs- und Konsumgewohnheiten, soziale und ökologische Netzwerke oder post-kapitalistische Geschäftsmodelle fänden immer mehr Aufmerksamkeit. **Kommentar**

Durchschnittsalter



Münster ist die jüngste Stadt in Nordrhein-Westfalen. Das Durchschnittsalter in der westfälischen Universitätsstadt habe voriges Jahr 41,4 betragen, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft mit. Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt. „Generell sind es die Universitätsstädte und großen Metropolen, deren Einwohner deutlich jünger sind“, berichtete der Verband. Das NRW-Durchschnittsalter war im vergangenen Jahr 44,3 Jahre. Foto: dpa

Echo der Heimat

Lieferengpass bei Leuchtenfirma

Stockfinster ist es nachts auf den Wegen im Erlbruchwald. Nachdem dort vor einigen Monaten Leuchten zerstört worden sind, wartet die Flora auf Ersatz. Der Hersteller hat allerdings einen Lieferengpass.

► **Rheda-Wiedenbrück**

Neuer Standort bietet Vorteile

Mehr Platz, alles an einem Ort zentriert und eine bessere Verkehrsanbindung: Der künftige Standort des Bauhofs an der Bokeler Straße bietet viele Vorteile. Die Verwaltung stellte am Donnerstag die Pläne im Detail vor.

► **Rietberg**

Corona bremst Sportprüfungen

Was den Erwerb des Sportabzeichens angeht, bewegt sich die Gemeinde Langenberg seit Jahren kreisweit im Spitzenbereich. Doch aufgrund der Pandemie sind auch dort die Teilnehmerzahlen eingebrochen.

► **Langenberg**

Norwegen

Polizei schließt Terror nicht aus

Kongsberg (dpa). Nach der Gewalttat mit fünf Toten in der norwegischen Kleinstadt Kongsberg kann die Polizei einen terroristischen Hintergrund nicht ausschließen. „Die Tat wirkt wie ein Terrorakt, aber wir kennen die Beweggründe des Täters nicht“, sagte Polizeichef Hans Sverre Sjøvold. Der Angreifer sei im Gesundheitswesen ein- und ausgegangen. Heute soll er dem Haftrichter vorgeführt werden, Rechtspsychiatern machen sich zudem ein Bild von ihm. **Zeitgeschehen**

Prognose

Corona-Pandemie bremst Wirtschaft

Berlin (dpa). Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr heruntergeschraubt. Die Institute rechnen mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 2,4 Prozent. Im Frühjahr hatten die Wirtschaftsinstitute noch erwartet, dass nach dem coronabedingten Einbruch der Wirtschaft 2020 das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegen. **Kommentar/Wirtschaft**

Sondierungsgespräche

SPD, Grüne und FDP vor Vorentscheidung

Berlin (dpa). Vor der möglicherweise letzten Sondierungsrunde von SPD, Grünen und FDP haben Vertreter der drei Parteien an finalen Details für eine gemeinsame Bestandsaufnahme gefeilt. Heute wollen die Verhandlungsteams der drei Parteien in Berlin wieder zusammenkommen. Erwartet wurde, dass sie danach ein Bilanzpapier der bisherigen Gespräche veröffentlichen.

Auf dessen Grundlage könnten im Erfolgsfall Parteigremien über die Aufnahme formeller Koalitionsverhandlungen entscheiden.

Der Start von Koalitionsverhandlungen wäre ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen Regierung. In den bisherigen Sondierungsgesprächen haben SPD, Grüne und FDP un-

verbindlich Differenzen und Gemeinsamkeiten ausgelotet. Wer Koalitionsverhandlungen aufnimmt, tut das hingegen mit der klaren Absicht, eine gemeinsame Regierung zu bilden. Ein Scheitern ist aber auch in dieser Phase nicht ausgeschlossen.

Bei den Grünen müsste ein kleiner Parteitag der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen zustimmen,

der kurzfristig am Wochenende zusammenkommen könnte. Auch die FDP will Parteigremien mit dem Ergebnis der Sondierungen befragen, ohne dass die Details im Vorfeld klar waren. Bei der SPD gibt es eine solche Pflicht zur Beteiligung von Parteigremien nicht.

Vorausgegangen waren drei Treffen der Verhandlungsteams einer möglichen Ampel-Koalition.

CO₂-Kompensation



Mit 4500 neu gepflanzten Bäumen will das Land Nordrhein-Westfalen einen Teil des CO₂-Ausstoßes bei Dienststreifen kompensieren. Die Landesregierung hat dafür südlich von Münster 23 000 Euro in die Aufzucht eines etwa zehn Hektar großen Waldstückes investiert. Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) und Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) stellten das Projekt gestern vor. Foto: dpa

Sonderpädagogik

Mehr Schüler mit Förderbedarf in NRW

Düsseldorf (Inw). Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf hat in Nordrhein-Westfalen zugenommen. Mit 140 950 Kindern waren es im Schuljahr 2020/21 rund 2,5 Prozent mehr als im Schuljahr zuvor, wie das Statistische Landesamt IT.NRW gestern mitgeteilt hat.

Rund 78 150 Kinder wurden im vergangenen Schuljahr an Förderschulen unterrichtet – ein Zuwachs von 1,3 Prozent. 62 805 Jungen und Mädchen mit besonderem Förderbedarf, etwa mit starken Beeinträchtigungen beim Lernen oder körperlichem Handi-

cap, lernten an allgemeinen Schulen zusammen mit Kindern ohne Behinderung. Das entspricht einem Anstieg von 4,0 Prozent.

Damit wurden im Schuljahr 2020/21 insgesamt 44,6 Prozent der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinbildenden Schulen – und nicht an Förderschulen – unterrichtet. Diese sogenannte Inklusionsquote stieg um 0,7 Prozentpunkte. Inklusion bedeutet, dass Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen. Kinder mit besonderem Förderbedarf haben darauf einen Rechtsanspruch.

Online-Umfrage
www.die-glocke.de

Aktuelle Frage

Wie blicken Sie in die Zukunft?

Letzte Frage

4000 Euro Einstiegsgehalt (brutto) für Pflegekräfte: Was halten Sie von dieser Forderung?
Forderung ist zu hoch 45,4 %
Forderung ist angemessen 48,3 %
Forderung ist nicht ausreichend 6,3 %
(480 Stimmen abgegeben)

Berlin-Wahl

Pannen haben juristische Folgen

Berlin (dpa). Die Landeswahlleitung will beim Berliner Verfassungsgerichtshof Einspruch gegen Ergebnisse der Wahl zum Abgeordnetenhaus am 26. September einlegen. In zwei Wahlkreisen habe es Wahlrechtsverstöße gegeben, die Auswirkungen auf die Mandatsverteilung haben könnten, sagte

Landeswahlleiterin Petra Michaelis gestern bei einer Sitzung des Wahlausschusses. Möglich ist nun eine Wiederholung der Wahl in den beiden Wahlkreisen. Darüber muss der Verfassungsgerichtshof nach Prüfung der Vorgänge entscheiden.

Der Einspruch bezieht sich auf den Wahlkreis 6 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und den Wahlkreis 1 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Dort sei bei den Erststimmen, die entscheidend sind für das Direktmandat, der Abstand zwischen Erst- und Zweitplatziertem sehr gering. Unregelmäßigkeiten könnten sich mandatsrelevant ausgewirkt haben, sagte Michaelis.

Verwechslung

Gartenzwerg statt Frau in Kofferraum

Bielefeld (dpa). Eine kuriose Verwechslung hat die Polizei in Bielefeld auf den Plan gerufen: Zeugen hatten auf einem Parkplatz eine „ältere Frau“ im Kofferraum eines Mannes gesehen – sie entpuppte sich als Gartenzwerg.

Wie die Polizei gestern mitteilte, hatten eine Frau und ihr Bruder am

Vormittag die Beamten alarmiert. Die Frau hatte nach eigenen Angaben Gesicht und Hände einer Frau gesehen, als der Fahrer des Autos seine Einkäufe im Kofferraum verstaute. Anschließend brachte der den Einkaufswagen zurück.

Als die Polizei vor Ort war, kam der Mann zurück – und wunderte

sich: „Nachdem man ihn bat, seinen Kofferraum zu öffnen, erklärte sich seine Irritation“, so die Polizei. „Dort befand sich neben diversen Einkäufen keine ältere Frau. Stattdessen stießen die Beamten auf einen rund 50 cm großen Gartenzwerg mit grauen Haaren und roter Zipfelmütze.“

ANZEIGE

Setzer grün erleben **UNSERE BAUMSCHULE IST PRALL GEFÜLLT!**

OBSTBÄUME, BLÜHSTRÄUCHER, RHODODENDRON, STAUDEN UND BODENDECKER. HERBST-BLÜHER IN RIESEN-AUSWAHL!

HERBST- UND WINTERHEIDE IN SPITZENQUALITÄT!

SEIT DEM 11.10.2021 HABEN WIR AB 9.00 UHR GEÖFFNET!

Gartencenter Setzer GmbH · Feldstraße 1
33378 Rheda-Wiedenbrück · Tel. 05242/44413 · www.gartencenter-setzer.de
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00-18.00 Uhr · So. 11.00-16.00 Uhr
Jetzt auch auf Instagram

Kommentare

Zur Zukunftsangst der Deutschen

Ohnmacht überwinden

Von ALFRED MENSE

Die Ergebnisse einer tiefenpsychologischen Studie sind erschreckend: Zwei Drittel der Deutschen blicken demnach ängstlich in die Zukunft. Mehr als 60 Prozent der Befragten sehen Deutschland gar „vor einem Niedergang“. Flüchtlingskrise, Coronakrise, Klimakrise – angesichts der Themen, um die die täglichen Nachrichten kreisen, wäre ein anderes Ergebnis der Untersuchung fast eine Sensation. Das Gefühl von Angst und Verunsicherung ist gut erklärbar, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es typisch ist: Der Deutsche neigt in Zeiten der Veränderung zu Pessimismus, konzentriert sich eher auf die Probleme, statt Lösungen zu entwickeln und Chancen zu sehen.

Es wäre fatal, die Probleme der Welt und des Landes zu verdrängen und Fehler der Politik zu relativieren. Aber die Antwort auf die sozialen und ökologischen Herausforderungen darf nicht Resignation, Radikalisierung oder Rückzug ins Private, sondern muss das genaue Gegenteil sein: Engagement und Beteiligung, dazu der feste Wille, die Zukunft einer solidarischen, freiheitlich-demokratischen Gesellschaft mitzugestalten. Das erfordert nicht nur die richtigen Impulse von „denen da oben“, sondern auch die richtige Haltung jedes Einzelnen. Nur eine schöne Vision? Mitnichten, das zeigt die Studie ebenfalls: Längst hat sich in vielen Bereichen eine „Graswurzelbewegung“ entwickelt, die nicht auf die großen Antworten der Politik wartet, sondern in Vereinen, Bürgerprojekten, Nachbarschaften und Initiativen selbst handelt – und im Kleinen dazu beiträgt, dass Menschen optimistischer nach vorne schauen können.

Zur Wirtschaftsprognose

Höchst unsichere Zeiten

Von unserem Berliner Korrespondenten
GERNOT HELLER

Was nun? Müssen wir uns Sorgen um die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes machen oder eher nicht? Es wäre schön, wenn man diese Frage so einfach mit Ja oder Nein beantworten könnte. Aber so einfach sind die Dinge nicht. Selbst seriöse Experten, wie die der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute des Landes, müssen dieser Tage kleinlaut eingestehen, dass sie sich in den vergangenen Monaten in einem Maße verschätzt haben, wie schon lange nicht mehr. Korrekturen von Wachstumsprognosen um mehr als einen Prozentpunkt nach oben und nach unten, das kommt so häufig nicht vor. Wir leben eben, das macht dies deutlich, in höchst unsicheren Zeiten.

Das liegt nicht nur an Corona. Denn hinter der Pandemie, von ihr kurzzeitig verdeckt, lauern noch ganz andere Herausforderungen. Es geht vor allem um zwei Riesenthemen: den Klimaschutz mit seinem Multi-Milliarden-Investitionsbedarf und eine demografische Entwicklung, die durch immer mehr Versorgungsempfänger bei immer weniger produktiven Erwerbstätigen gekennzeichnet ist.

Zusammen genommen bedeutet das: Weil Arbeitskräfte fehlen, wird die deutsche Wirtschaft in Zukunft nur noch wenig wachsen können. Und weil viel Geld in Investitionen gehen muss, bleibt für den privaten Konsum weniger. Doch es gibt etliche Wege, diese Entwicklung einigermaßen abzufedern: mit Reformen, mit Innovationen, mit kluger Familienpolitik und am Ende auch über mehr Offenheit für Zuwanderung in den deutschen Arbeitsmarkt.

Ausland

In Japan ist Weg frei für Neuwahlen

Tokio (dpa). Japans neuer Regierungschef Fumio Kishida hat das Unterhaus des Parlaments aufgelöst. Damit machte er gestern den Weg für Wahlen frei. Die Japaner sind nun aufgerufen, am 31. Oktober über die Besetzung des mächtigen Unterhauses abzustimmen. Damit wählen sie indirekt auch die nächste Regierung des Landes. Beobachter erwarten, dass die Koalition der seit Jahrzehnten fast ununterbrochen regierenden Liberaldemokratischen Partei ihre Mehrheit verteidigt.

Tote bei Luftangriff Israels in Syrien

Damaskus (dpa). Bei einem israelischen Luftangriff in der westsyrischen Provinz Homs sind Aktivisten zufolge neun pro-iranische Kämpfer ums Leben gekommen. Sieben weitere Personen seien bei dem nächtlichen Vorfall nahe der Stadt Palmyra teils schwer verletzt worden, teilte die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte gestern mit. Ein israelischer Armeesprecher sagte: „Wir kommentieren keine Berichte in ausländischen Medien.“

Libanon



Der Streit um die schleppende Aufarbeitung zur Explosion von Beirut ist in der libanesischen Hauptstadt auf tödliche Weise eskaliert. Bei einem Protest kam es dort gestern zu teils schweren Feuergefechten auf offener Straße. Mindestens sechs Menschen wurden laut Innenministerium getötet, 30 weitere laut Rotem Kreuz verletzt. Auf dem Bild versorgen Personen einen verletzten Mann, während ein Mann davonläuft. Foto: dpa

Befestigung an Grenze zu Belarus

Parlament billigt Bau

Warschau (dpa). Polens Parlament hat den Plan der Regierung zum Bau einer dauerhaften Befestigung an der Grenze zu Belarus gebilligt. Hintergrund ist der wachsende Andrang von Migranten aus Krisengebieten, die über Belarus illegal in die EU einreisen wollen. Bei der gestrigen Abstimmung unterstützte die Mehrheit der Abgeordneten das Projekt, das laut Innenminister Mariusz Kamiński den Bau der „soliden, hohen Barriere, die mit einem Überwachungssystem und Bewegungsmeldern“ vorsieht. Für das Projekt ist ein Etat von umgerechnet 366 Millionen Euro vorgesehen.

Nach den Landtagswahlen



Die designierte Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD, mit Berlins SPD-Parteichef Raed Saïeh) hat gestern mitgeteilt, weiter mit Grünen und Linken die Chancen für eine Neuaufgabe des bisherigen Regierungsbündnisses im Land Berlin auszuloten. Foto: dpa

Berlin und Schwerin nehmen Kurs auf Koalition mit Linker

Berlin/Schwerin (dpa). Knapp drei Wochen nach der Wahl der Landesparlamente in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern bahnen sich in beiden Bundesländern Regierungsbündnisse mit Beteiligung der Linkspartei an.

Berlins designierte Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) kündigte gestern an, dass sie mit Grünen und Linken in die nächste Phase der Sondierungsgespräche für eine mögliche Neuaufgabe des bisherigen rot-grün-roten Regierungsbündnisses einsteigen wolle. Auf Bundesebene wurde das in der angeschlagenen Linkspartei begrüßt, Vertreter von CDU und CSU äußerten scharfe Kritik.

Nach intensiven Gesprächen sei deutlich geworden, dass eine gemeinsame und stabile Politik für

die Zukunft Berlins in der Konstellation Rot-Grün-Rot am erfolgreichsten verwirklicht werden könne, begründete Giffey. In der Hauptstadt und in Mecklenburg-Vorpommern waren parallel zur Bundestagswahl am 26. September Abgeordnetenhaus und Landtag neu gewählt worden. Die SPD hatte beide Wahlen gewonnen.

In Mecklenburg-Vorpommern hatte Wahlsiegerin und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) bereits am Mittwoch Koalitionsverhandlungen mit der Linken zur Bildung einer gemeinsamen Regierung angekündigt. Die Gespräche sollen heute beginnen und bis Mitte November abgeschlossen sein, hieß es gestern in Schwerin. Dort regiert Schwesig bisher mit der CDU.

Von der Bundes-CDU kam

scharfe Kritik am Kurs der SPD: „Ob Bremen, Mecklenburg-Vorpommern oder Berlin: Wenn die SPD kann, regiert sie mit Linksaußen“, twitterte gestern Generalsekretär Paul Ziemak. Kanzlerkandidat Olaf Scholz sei das „bürgerliche Feigenblatt einer im Kern linken SPD“. Ihm fehle die Fantasie, wie die FDP „in einer linken Ampel“ ihr Gesicht wahren wolle. Im Bund verhandelt die SPD mit Grünen und FDP zurzeit über die Bildung einer Ampel-Koalition.

CSU-Generalsekretär Markus Blume twitterte: „Zweimal die Linke als Wunschnachbar: Die SPD zeigt der FDP mit den Koalitionsentscheidungen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, was sie von ihr hält: Sie ist der Notnagel, weil es für r2g (Rot-Grün-Rot) im Bund nicht reicht.“

„Spielräume systematisch nutzen“

Berlin/Schwerin (dpa). Dass es für Rot-Grün-Rot im Bund nicht reicht, liegt am schlechten Wahlergebnis der Linken bei der Bundestagswahl. Sie war von 9,2 auf 4,9 Prozent abgerutscht und nur dank dreier Direktmandate wieder in Fraktionsstärke ins Parlament eingezogen. Umso freudiger wurden in der Partei nun die Entwicklungen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin aufgenommen.

„Die zweite sehr gute politische Entscheidung in dieser Woche – das Ziel r2g in Berlin erfolgreich zu verhandeln“, schrieb gestern die Co-Vorsitzende der Linken, Susanne Hennig-Wellsow, nachdem SPD-Spitzenkandidatin Franziska Giffey (SPD) in Berlin ihre Entscheidung bekanntgegeben hatte. Der parlamentarische Geschäftsführer der Linksfraktion im Bundestag, Jan Korte, forderte seine

Partei dazu auf, die „Spielräume der Regierungsbeteiligungen“ in den Ländern „systematisch“ zu nutzen, „um die Partei als Motor für eine progressive Politik bundesweit erkennbar zu machen“.

Bisher regiert die Linke in Berlin, Bremen und Thüringen mit, wo sie mit Bodo Ramelow den Ministerpräsidenten stellt. Über den Bundesrat kann sie so Einfluss auf die Bundesgesetzgebung nehmen.

Österreich

Ex-Kanzler Kurz ist nun Abgeordneter

Wien (dpa). Nach seinem Rücktritt als Österreichs Kanzler ist Sebastian Kurz als konservativer Fraktionschef ins Parlament gewechselt. Der neu vereidigte Abgeordnete Kurz ging in seiner ersten Rede im Nationalrat nicht auf die Korruptionsermittlungen gegen ihn ein, sondern verteidigte während einer Budgetdebatte den Haushaltsentwurf der Regierung.

Gegen den ehemaligen Regierungschef laufen zwei Ermittlungsverfahren. Zum einen untersucht die Staatsanwaltschaft den Verdacht einer Falschaussage im Ibiza-Untersuchungsausschuss, der Korruption im öffentlichen Sektor untersuchte. Zum anderen gehen die Fahnder dem Verdacht

nach, dass Kurz und sein Führungszirkel positive Medienberichte und geschönte Umfragen mit Steuergeld erkaufte haben.

Kurz genießt als Abgeordneter zunächst Immunität. Es wird damit gerechnet, dass die Staatsanwaltschaft in den nächsten Tagen einen Auslieferungsantrag stellen wird. Dem kann das Parlament in einer der nächsten Sitzungen im November zustimmen.

Im Verbindung mit den Korruptionsvorwürfen wurde eine festgenommene Meinungsforscherin gestern freigelassen. Sie wird verdächtigt, eine zentrale Rolle bei der Erstellung der Umfragen gespielt und dafür Scheinrechnungen an das Finanzministerium gestellt zu haben.

Steuerzahlerbund

Kritik an Woelkis Gehalt

Essen/Köln (dpa). Der Steuerzahlerbund NRW hat die Zahlung des vollen Gehalts an den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki während seiner Auszeit scharf kritisiert. „Wenn Bezüge fortbezahlt werden, ohne dass die eigentliche Arbeit verrichtet wird, ist das nicht in Ordnung“, sagte Haushalts-

experte Markus Berkenkopf. Die Auszeit komme einer Freistellung gleich und solle ohne Bezüge erfolgen. Das Erzbistum hatte mitgeteilt, dass Woelki weiter sein volles Monatsgehalt in Höhe von fast 13 800 Euro erhält. „Eine geistliche Auszeit ist kein Urlaub“, hieß es vom Erzbistum zur Begründung.

Inland

AfD und Grüne: Plakate oft zerstört

Berlin (dpa). Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl hat die Polizei bundesweit mehr als 3400 Angriffe auf Wahlplakate registriert. Mit Abstand am häufigsten wurden laut Bundeskriminalamt Plakate der AfD entfernt, zerstört oder beschädigt. Wie aus einer Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Frage des AfD-Abgeordneten Martin Hess hervorgeht, wurden 1355 Straftaten erfasst, die sich gegen Plakate der AfD richteten. In weiteren 637 Fällen waren die Grünen betroffen sowie CDU/CSU (466), SPD und Linke (je 225) und FDP (118).

Bund: Flüchtlinge schneller verteilen

Eisenhüttenstadt (dpa). Die steigende Zahl von Flüchtlingen, die über Belarus und Polen nach Brandenburg kommen, soll schneller auf andere Länder verteilt werden. Der Bund wolle die Weiterleitung mit einem neuen Registrierungszentrum in Brandenburg beschleunigen, kündigte Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen (CDU) gestern in Eisenhüttenstadt bei einem Besuch in der Erstaufnahmeeinrichtung an.

Söder nicht bei JU-Deutschlandtag

München/Münster (dpa). CSU-Chef Markus Söder wird entgegen seiner Ankündigung nicht beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster zu Gast sein. Das bestätigte gestern ein Parteisprecher. Söder wird stattdessen in Bayern am Samstag an einer Basiskonferenz der CSU teilnehmen. Zum am Freitag beginnenden dreitägigen Treffen des Unions-Nachwuchses kommen viele CDU-Spitzenpolitiker – darunter Parteichef Armin Laschet und Gesundheitsminister Jens Spahn.

Personale

□ Klaus Holetschek (56, CSU), Bayerns Gesundheitsminister, fordert Geld für Menschen, die zeitweise aus ihrem Beruf aussteigen, um einen Angehörigen zu pflegen. Wie das Elterngeld solle diese Lohnersatzleistung aus Steuergeld finanziert werden. „Eine Pflegereform muss auch die Situation der pflegenden Angehörigen verbessern.“

Die Glocke

Verleger und Geschäftsführer:
Fried Gehring und Dirk HolterdorfChefredakteur: Fried Gehring.
Redaktionsleitung:
Nicolette Bredenhöller (Stv. Chefredakteurin) und
Frank Möllers (Chef vom Dienst).Nachrichten aus Politik, Westfalen, Wirtschaft und
Kultur: Sven Behler, Matthias Bornhorst, Thorsten
Bothe, Thorsten Duibmann, Bernd Evers, Alfred
Mense, Kirstin Oelgemöller, Ralf Ostermann,
Rudolf Rademacher.
Berliner Korrespondent: Andreas Herholz.
Sport: Jörg Staubach (Leitung), Norbert Diekmann
(Stv. Leitung), Dietmar Lohmann.
„Glocke am Wochenende“ und Sonderthemen:
Mirco Borgmann, Daniela Kinder.
Online: Benedikt Paweltzik, Frank Tischhart.Anzeigenleitung: Frank Iggena
und Maren Silberling.
Leitung Leserkreis und Logistik: Jörn Gehrke.

Abonnementkündigungen sind nur zum Quartalsende nach Ablauf der vereinbarten Verpflichtungszeit möglich und müssen dem Verlag einen Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Unsere Zusteller nehmen keine Kündigungen entgegen.

Monatlicher Bezugspreis per Botenzustellung
37,85 Euro, per Post oder Landzustellung 40,85
Euro, jeweils inklusive 7% Mehrwertsteuer.„Die Glocke“ erscheint wöchentlich sechsmal. Im
Falle höherer Gewalt wie bei Betriebsstörungen,
Streik, Vandalismus, bestellt kein Anspruch auf Kürzung
oder Rückzahlung des Bezugspreises. Für
unverlangt eingesandene Texte und Fotos wird keine
Haftung übernommen.Rechte für die Nutzung von „Glocke“-Artikeln für
elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor
GmbH, Berlin, Tel. 030/28493-0.Mitglied der ZGW Zeitungsmagazin Westfalen
Wöchentlich mit Prima-Fernsehgruppe Westfalen
Druck und Verlag:
E. Holterdorf GmbH & Co KG, OeldeAnschrift für Redaktion und Verlag:
Engelbert-Holterdorf-Straße 4/6 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 OeldeFernruf-Sammelnummer 02522/73-0
Telefax Redaktion: 02522/73-166
Telefax Anzeigenannahme: 02522/73-241
Telefax Vertrieb: 02522/73-221E-Mail Redaktion: redaktion@die-glocke.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@die-glocke.de
E-Mail Vertrieb: vertrieb@die-glocke.de
Internet: www.die-glocke.deSparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 51 400 50150 00420 40493
BIC: WELADED1MST
Volksbank eG, Warendorf
IBAN: DE 55 412 62501 50011 31400
BIC: GENODEM33HANFür die Herstellung der „Glocke“ wird Papier mit
bis zu 100% Recycling-Anteil verwendet.

Gewalttat in Norwegen

Angriff weckt schreckliche Erinnerungen

Oslo (dpa). Schreie, flüchtende Menschen und leblose Körper am Boden – die Szenen, die sich am Mittwochabend in der Innenstadt der norwegischen Stadt Kongsberg abspielten, erschütterten das Bild vom beschaulichen Norwegen, das nicht nur im Ausland, sondern auch im eigenen Land vorherrscht. „Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen“, sagt die Bürgermeisterin Kari Anne Sand in einem Interview mit dem norwegischen Rundfunk. „Eine Tragödie, die tiefe Spuren hinterlässt.“ Die Fahnen wehen auf Halbmast, an vielen Stellen haben Menschen Blumen und Kerzen abgelegt.

Wieder hat ein einzelner Angreifer die Menschen in Norwegen in Angst und Schrecken versetzt. Ein 37 Jahre alter Däne, der in Kongsberg lebt, wird beschuldigt, fünf Menschen getötet und zwei verletzt zu haben. Nach Angaben der Polizei ging er mit Pfeil und Bogen und anderen Waffen in der Innenstadt umher. In einem Supermarkt traf der Schütze auf einen Polizisten, der aber nicht im Dienst war. Er überlebte den Angriff. Vier Frauen und ein Mann nicht, sie waren im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Der Sicherheitsdienst der Polizei schließt eine Terrorhandlung nicht aus. Doch sein konkretes Motiv ist unklar. Die Polizei bestätigte, der Verdächtige habe wegen Hinweisen auf eine Radikalisierung be-

reits im Fokus der Behörden gestanden. Die Hinweise deuteten an, dass er zum Islam konvertiert sei. Die Staatsanwältin teilte mit, dass der Mann eine umfassende Erklärung abgegeben habe. Er habe sein Tun auch begründet, doch man wolle die Details nicht der Öffentlichkeit mitteilen. Bislang wurde der Mann nicht konkret des Terrors beschuldigt.

Eine Frau sah den mutmaßlichen Täter von ihrer Terrasse aus: mit einem Bogen in der Hand und Pfeilen im Köcher. Andere Augenzeugen berichten einem TV-Sender von leblosen Personen und Schreien auf der Straße. Rund eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf wird der Verdächtige festgenommen. Die Polizei ist ziemlich sicher, dass er allein gehandelt hat.

Diese Szenen rufen unwillkürlich Erinnerungen an das Massaker von Utøya wach. In diesem Sommer war es zehn Jahre her, dass der Terrorist Anders Behring Breivik im Regierungsviertel von Oslo eine Bombe zündete und anschließend auf der Insel Utøya Jugendliche regelrecht hinrichtete. 77 Menschen verloren ihr Leben.

2019 fand er einen Nachahmer. Ein junger Norweger stürmte eine Moschee in Bærum bei Oslo. Sein Ziel war es, so viele Muslime wie möglich zu töten, doch er konnte überwältigt werden. Später stellte sich heraus, dass er zuvor seine Halbschwester getötet hatte.



Große Anteilnahme gestern in Kongsberg: In der norwegischen Kleinstadt nahe Oslo hatte am Mittwochabend ein 37-jähriger Däne mit Pfeil und Bogen fünf Menschen getötet. Der Angreifer hat der Polizei gegenüber eine Erklärung abgegeben, er stand bereits seit längerer Zeit im Fokus der Behörden. Fotos: dpa



Die Ermittler schließen einen Terrorakt nicht aus.



Polizeichef Ole Bredrup Sæverud berichtete, dass unter den Verletzten auch ein Polizist ist.

Polizei steht nach früherem Versagen unter Druck

Oslo (dpa). Zweimal wurde der Däne bereits verurteilt: wegen Diebstahls, Drogenmissbrauchs und weil er Familienmitgliedern gedroht hatte, sie umzubringen. Was ihn veranlasst haben soll, so viele Menschen zu töten, müssen die Ermittler herausfinden.

Auf ihre Arbeit wird geschaut. Denn bei den Angriffen vom

22. Juli 2011 hatte die Polizei versagt. Die Operationszentrale war nur mit einer Person besetzt, es fehlte an Hubschraubern, Booten und an Führungskompetenz. Seitdem ist viel passiert, die Polizei ist reformiert worden und scheint nun besser vorbereitet zu sein.

Nur fünf Minuten nach dem ersten Alarm war die erste Patrouille

vor Ort. Es folgte der Bereitschaftstrupp, Helikopter und die Bombengruppe. Krankenhäuser wurden alarmiert, die Kommune und das Justizministerium richteten Krisenteams ein. Das alles scheint gut funktioniert zu haben. Doch es ist nicht sicher, dass alles nach Plan gelaufen ist. Polizeimeister Ole Bredrup Sæverud musste gestern

einräumen, dass es wahrscheinlich ist, dass die Opfer getötet wurden, nachdem die Polizei dem Angreifer zum ersten Mal begegnete. Die Beamten waren von ihm mit Pfeilen beschossen worden und gaben selbst Warnschüsse ab. Der Mann konnte aber entkommen und wurde erst eine halbe Stunde später festgenommen. **Sigrid Harms**

Am Rande

□ Nach der Gewalttat kursierte gestern ein falscher Name des mutmaßlichen Angreifers im Internet. Mehrere internationale Medien übernahmen offenbar ungeprüft die Falschinformationen aus sozialen Netzwerken und somit den ausgedachten Namen. (dpa)

Ministerpräsident spricht von Schock Verband „erschüttert“

Oslo (dpa). Der Vorfall ereignete sich am Vorabend des Regierungsantritts des neuen Ministerpräsidenten Jonas Gahr Store. Der Sozialdemokrat bezeichnete die Tat bei seiner Amtsübernahme gestern als schrecklich. „Es ist schockierend, daran zu denken, was die Menschen erlebt haben, und ich fühle

mit allen Betroffenen, mit denen, die sich unsicher fühlen und mit denen, die darüber informiert wurden, dass sie ihre Lieben verloren haben.“

Reaktionen kamen auch aus dem Ausland. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier schrieb an den Norwegischen König Harald V.:

„Meine aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden der Opfer. Ich hoffe inständig, dass die Verletzten schnell und vollständig genesen. Es betrübt mich, dass Norwegen zehn Jahre nach dem schrecklichen Terroranschlag in Utøya und Oslo erneut von Gewalt heimgesucht wird.“

Berlin (dpa). Der Chef des Deutschen Bogensportverbands hat sich bestürzt über das unter anderem mit Pfeil und Bogen verübte terroristische Attentat in Norwegen geäußert. „Wir fühlen mit den Opfern und sind erschüttert, dass so etwas überhaupt geschehen kann“, sagte Karl Jungblut. Auf Twitter gab es

vereinzelt Rufe nach einer Verschärfung des Waffengesetzes für Pfeil und Bogen in Deutschland. „Man kann auch keinen Hammer verbieten, weil auch mal Menschen damit erschlagen werden“, entgegnete Jungblut. In Deutschland sind bis zu 25 000 Bogenschützen in Vereinen organisiert.

811 Millionen Menschen betroffen



Ein Ende des Hungers in der Welt rückt in die Ferne – so auch im afrikanischen Inselstaat Madagaskar (Foto). Die wichtigsten Gründe dafür sind kriegerische Konflikte und der Klimawandel. Foto: dpa

Kriege, Klimakrise und Corona verschärfen Hunger in der Welt

Berlin (dpa). Kriegerische Konflikte und die Folgen des Klimawandels haben den Hunger in der Welt im vergangenen Jahr wieder verschärft. Weltweit hungern nun 811 Millionen Menschen, während es 2019 noch 690 Millionen Menschen waren, stellt der gestern in Berlin veröffentlichte Welthungerindex 2021 fest. „Das hat unsere ärgsten Befürchtungen im vergangenen Jahr bestätigt“, sagte Marlene Thieme, Präsidentin der Welthungerhilfe. Die Organisation stellte fest: „Die Welt ist bei der Hungerbekämpfung vom Kurs abgekommen und entfernt sich immer weiter vom verbindlichen Ziel, den Hunger bis 2030 zu besiegen.“ Auch die Corona-Pandemie hat die Lage weiter verschlimmert.

Der neue Welthungerindex untersucht die Ernährungslage in 128 Ländern und bestätigt „die deutlichen Rückschritte bei der Hungerbekämpfung“. 47 Länder werden

demnach bis 2030 noch nicht einmal ein niedriges Hungerniveau erreichen, 28 davon liegen in Afrika südlich der Sahara. Besonders dramatisch sei die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. In Somalia – dem Schlusslicht der Aufstellung – sind 60 Prozent der Menschen unterernährt und leben in einem Zustand ohne Ernährungssicherheit.

Für den Index werden vier Kriterien untersucht: Der Anteil der Unterernährten an der Bevölkerung, der Anteil von Kindern unter fünf Jahren, die an Auszehrung und Untergewicht leiden, der Anteil von Kindern unter fünf Jahren, die wegen Mangelernährung wachstumsverzögert sind und die Kindersterblichkeit.

„Unsere Befürchtungen im vergangenen Jahr haben sich leider bestätigt. Hungersnöte sind zurück und mehrere Krisen lassen die Zahl der Hungernden immer weiter stei-

gen“, sagt Thieme. „Die Corona-Pandemie hat die Lage in vielen Ländern des Südens verschärft und Millionen Familien haben ihre Existenzgrundlage verloren. Die größten Hungertreiber bleiben Konflikte und der Klimawandel.“

Zu den Staaten, in denen die Bevölkerung besonders gefährdet ist, gehört auch Afghanistan. Dort haben die Taliban die Macht übernommen, nachdem die Nato ihren Einsatz dort nach fast 20 Jahren beendet hat. In Afghanistan sei mehr als die Hälfte der Einwohner auf humanitäre Hilfe angewiesen und jeder dritte Mensch gehe täglich hungrig ins Bett, sagte Mathias Mogge, Generalsekretär der Welthungerhilfe. „Jahrzehntelanger Bürgerkrieg, Korruption, Dürren und Überschwemmungen als Folge des Klimawandels sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Afghanistan an den Abgrund geführt“, sagte er.

Bundeswehr

Zapfenstreich löst Kritik aus

Berlin (dpa). Das Bundesverteidigungsministerium hat mit Ernüchterung auf Kritik am Großen Zapfenstreich mit Fackeln vor dem Reichstagsgebäude reagiert. „Debatte ist notwendig und wichtig. Vergleiche mit dem dunkelsten Kapitel Deutschlands enttäuschen uns“, schrieb das Ministerium gestern auf Twitter. Die Bundeswehr sei eine Parlamentsarmee. „Als diese hat sie ihren Platz inmitten der Gesellschaft – bei besonderen Anlässen auch vor dem Reichstagsgebäude.“ Die Bilder von Soldaten mit Fackeln vor dem Reichstagsgebäude hatten in sozialen Netzwerken Befremdung und Kritik ausgelöst.

G 20

CO₂-Emissionen noch viel zu hoch

Berlin (dpa). Die Bemühungen der G20-Staaten im Kampf gegen den Klimawandel reichen einem aktuellen Bericht des internationalen Forschungsbündnisses Climate Transparency zufolge nicht aus, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die Emissionen in allen Industriestaaten stiegen nach Abflauen der Pandemie wieder deutlich an, heißt es. Auch die Klimabemühungen in Deutschland stufen die Experten als unzureichend ein.

Pressestimme

□ „Wer auf einen Neuanfang mit Giffey gesetzt hatte, ist jetzt eines Besseren belehrt worden. Mit der Fortsetzung von Rot-Grün-Rot ist Franziska Giffey geschwächt, bevor sie überhaupt einen Tag als Regierende Bürgermeisterin im Amt war.“

„Berliner Morgenpost“ zu Sondierungen in Berlin

Heute Veröffentlichung

Buntes Magazin fängt Merkels Kanzlerschaft unterhaltsam ein

Berlin (dpa). Es ist nur eine halbe Raute, die Angela Merkel (CDU) mit einer Hand formt. Mit der anderen zeigt sie den Surfergruß – immer locker bleiben. Das Ende ihrer Kanzlerschaft bedeutete viele TV-Rückblicke und Medienberichte. Es wurde und wird weiter jede Menge geschrieben und eingeordnet. Das neue Magazin „Die Kanzlerin“, auf dessen Cover die fiktive Grafik Merkel in Schwarz-Rot gekleidet mit Surfergruß zu sehen ist, gehört dazu – und bietet manchen außergewöhnlichen Blick auf ihre 16 Regierungsjahre. Das Heft erscheint heute mit einer Startauflage von 20 000 Exemplaren.

Zuerst das Auffälligste: Es gibt einen Stickerbogen mit dem wohl einprägsamsten Satz, den Merkel

vor Jahren über die Flüchtlingspolitik sagte: „Wir schaffen das“. Das kann man sich jetzt auf die Brotkruste oder das Auto kleben. Herausgeber und Chefredakteur Oliver Wurm sagte über den Stickerbogen: „Politisch fand ich den Satz ‚Wir schaffen das‘ 2015 richtig.“ Sechs Jahre später würde es ihn freuen, wenn man ihn als Mantra für das Land übernehmen würde. Die Idee, aus der Formel 16 bunte Aufkleber zu gestalten, sei ihm spontan gekommen. „Ich freue mich, sie auf Autoscheiben, Laptops oder Federmappen zu sehen.“

Die 120 Seiten lange Zeitschrift ist so aufgebaut: Es gibt einen Teil, der sich mit den Fragen „Was war?“ und „Was bleibt?“ beschäftigt. 16 Experten, darunter promi-

nente Journalisten und Autoren, schreiben etwa über Merkel und die Uckermark. Sie zeichnen den Aufstieg von „Kohls Mädchen“ nach und es geht auch um die Beziehung des Kanzleramts zur Nationalmannschaft sowie um Versäumnisse Merkels. Zudem gibt es Cartoons und Infografiken, die die Regierungszeit behandeln. Auch Auszüge aus Neujahrsansprachen sind in dem Magazin enthalten.

Der Leser bekommt zudem eine Übersicht über alle Eilmeldungen, die die Nachrichtenagentur Deutsche Presse-Agentur (dpa) in der Regierungszeit Merkels verschickte und in denen der Name der Kanzlerin in der Überschrift stand. Wurm nennt die Sammlung „ein kleines Stück Zeitgeschichte“.



„Wir schaffen das“: Angela Merkels wohl einprägsamster Satz aus ihrer Kanzlerschaft ist im neuen Magazin „Die Kanzlerin“ zu einer bunten Sticker-Kollektion verarbeitet worden. Foto: dpa

Regionales Netzwerk in Planung

Bündnis gegen Depression will Familien stärken

Hamm (gl). Im Schnitt jede vierte Frau und jeder achte Mann erkrankt im Laufe des Lebens an einer Depression – in ganz Deutschland, und auch in Hamm. Insbesondere in der Coronazeit ist die Nachfrage nach Behandlungsmöglichkeiten enorm gestiegen – das bestätigen die knapp 30 Hammer Fachleute aus den Bereichen Sozialarbeit, Kirche, Verwaltung und Medizin, die sich in der Versorgung depressiv erkrankter Menschen engagieren. Sie sind der Einladung von Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann und Prof. Dr. Marcel Sieberer zu einem Gedankenaustausch gefolgt, der in der Gründung eines lokalen „Hammer Bündnisses gegen Depression“ münden soll.

Der Ärztliche Direktor der LWL-Universitätsklinik Hamm, die zum Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gehört, und der Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des St. Marien-Hospitals setzen als Ziel des Regionalen Bündnisses, die Zusammenarbeit derer zu stärken, die von ganz unterschiedlichen Seiten Hilfen für Menschen mit Depression anbieten können. Therapeutische Angebote in der Region „Gemeinsam mit der Erwachsenenpsychiatrie am St. Marien-Hospital und weiteren lokalen Akteuren möchten wir in den kommenden Wochen ein Regionales Bündnis gegen Depression in Hamm ins Leben rufen“, erklärt Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann. Ähnliche Bündnisse gibt es heute in mehr als 85 Regionen und Städ-

ten in Deutschland. Ziel ist, betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie deren Angehörigen den Zugang zu therapeutischen Angeboten zu erleichtern.

Das Deutsche Bündnis gegen Depression der Stiftung Deutsche Depressionshilfe engagiert sich seit Jahren erfolgreich dabei, in der Bevölkerung über Depressionen aufzuklären, die Versorgung depressiv erkrankter Menschen zu verbessern und Suiziden vorzubeugen.

„Mit einem Hammer Bündnis möchten wir Teil dieser erfolgreichen Arbeit werden. Unsere Ziele sind dabei eine bessere Unterstützung und Versorgung von Menschen, die von Depressionen betroffen sind. Durch Aufklärungskampagnen und Schulungen, regionale Aktionen, lebendige Arbeitskreise, Kooperationen und Unterstützung der Selbsthilfe möchten wir uns zum Thema Depression an Betroffene, Angehörige, Experten und Interessierte wenden“, erklärt Prof. Dr. Marcel Sieberer.

Dabei soll als besonderes Merkmal des Hammer Bündnisses gegen Depression der Blick auf betroffene Familiensysteme ein ganzheitlicher, generationenübergreifender Ansatz betont werden. „Depressionen wirken sich meist auf die ganze Familie aus, und zwar unabhängig davon, welches Familienmitglied unmittelbar betroffen ist. Unter dem Motto ‚Familien stark gegen Depression‘ wollen wir dabei betroffene Menschen jedes Lebensalters erreichen“, erklärt Holtmann weiter.



Machen sich stark für die Gründung eines Regionalen Hammer Bündnisses gegen Depression (v.l.) Prof. Dr. Marcel Sieberer, Chefarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am St. Marien-Hospital und Prof. Dr. Martin Holtmann, Ärztlicher Direktor der LWL-Universitätsklinik Hamm. Foto: LWL



Die Coronakrise hat die Nachfrage nach Behandlungsmöglichkeiten bei Depressionen spürbar ansteigen lassen. Die Krankheit belastet nicht nur die Betroffenen, sondern auch deren Angehörige. Eine regionale Initiative in Hamm will nun ein Netzwerk gründen, um unter anderem Familien im Umgang mit der Erkrankung zu stärken.

Experten, Betroffene und Angehörige aktivieren

Hamm/Gütersloh (gl). Die Verantwortlichen der LWL-Universitätsklinik Hamm und des St. Marien-Hospitals sehen sich dabei als Impulsgeber: Nicht nur Fachleute, sondern auch Betroffene und deren Angehörige sollen die Arbeit aktiv mitgestalten. „So ein Bündnis ist überfällig für eine Stadt wie Hamm – Oberbürgermeister Marc

Herter hat schon zugesagt, die Schirmherrschaft für das Bündnis zu übernehmen“, sagt Prof. Dr. Marc Sieberer vom Hammer St. Marien-Hospital. Die Netzwerkarbeit ist bereits durch den ergiebigen Gedankenaustausch gestärkt worden. Die tatsächliche Gründung des Bündnisses als gemeinnütziger Verein in Hamm ist

noch für dieses Jahr vorgesehen. Die LWL-Universitätsklinik Hamm ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland. Sie übernimmt die stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung für etwa 1,5 Millionen Menschen in der Versorgungsregion. Insgesamt verfügt die Klinik über

110 vollstationäre und 68 tagesklinische Behandlungsplätze in den sechs Tageskliniken Hamm, Rheda-Wiedenbrück, Bergkamen, Soest, Warendorf und Gütersloh. Erste Anlaufstellen für Patienten oder deren Angehörige ist die Institutsambulanz der Klinik an der Heithofer Allee 64, ☎ 02381 893-3000.

Betrug

Haftstrafe für Promi-Vermittler

Bochum (dpa). Der ehemalige Bochumer Promi-Vermittler Sascha H. ist gestern vom Landgericht zu zwei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt worden. Der 43-Jährige hatte zugegeben, eine einst mit ihm befreundete TV-Arztin betrogen zu haben. Die Frau hatte ihm ein Darlehen von mehr als einer halben Million Euro zur Verfügung gestellt, das nicht zurückgezahlt wurde. In einem ersten Prozess war H. im Juli 2019 bereits zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Damals ging es um Darlehen in Höhe von 860 000 Euro. Auch in diesem Fall sollen seine Gläubiger ihr Geld nicht oder nur teilweise zurückerhalten haben. Die erste Verurteilung ist nun in die neue Strafe mit eingeflossen. H. hatte sich unter anderem als Veranstalter des „Steiger Awards“ einen Namen gemacht.

Schülerin

Nach „Notruf-Test“ folgt Strafanzeige

Hagen (dpa). Eine 16-Jährige hat den Notruf der Polizei in Hagen angerufen und aufgelegt, um nach eigenen Angaben auszutesten, ob tatsächlich Einsatzkräfte kommen. Als diese anrückten, lachten die Jugendliche und ihre Familienangehörigen laut Polizei über den Missbrauch des Notrufs. Nach Angaben der Behörde hatte die 16-Jährige am Mittwochmorgen gegen 7.40 Uhr grundlos die 110 angerufen und aufgelegt. Auf Rückrufe der Leitstelle reagierte sie nicht. Daher fuhr ein Streifenwagen zu der Adresse. Vor Ort kam es laut Polizei zu der Reaktion der Familie. Die Polizei fertigte eine Strafanzeige.

Kurz & knapp

Ein Häftling ist am Mittwoch von Bediensteten der JVA Gelsenkirchen tot in seiner Zelle aufgefunden worden. Wie die Justizvollzugsanstalt gestern berichtete, hatte sich der 35-Jährige nach bisherigen Erkenntnissen selbst stranguliert. Anhaltspunkte für ein Fremdvorsprechen gebe es nicht. (dpa)

Im Windschatten 166,2 km/h schnell



Radprofi Marius Prünte aus Hamm hat gestern auf dem Lausitzring hinter einem Windschattenfahrzeug einen neuen deutschen Geschwindigkeitsrekord aufgestellt. Dieser lag seit 1950 bei knapp 155 km/h, nun sind es 166,2 km/h. Fotos: dpa

Bezirksregierung federführend

Berufliche Bildung soll digitaler werden

Bielefeld/Detmold (gl). Wie lässt sich digitales Lernen effektiv an Berufskollegs einsetzen? Eine neue Geschäftsstelle zur Digitalisierung in der beruflichen Bildung geht jetzt dieser Frage nach. Sie ist seit Beginn des neuen Schuljahres für alle Berufsschulen in Nordrhein-Westfalen zuständig. Die Federführung hat die Bezirksregierung Detmold.

Wann ist eine Videokonferenz ein gutes Unterrichtsmittel? In welchen Fächern können kurze

Erklärfilme sinnvoll eingesetzt werden? Wie lässt sich digitales Unterrichtsmaterial effizient organisieren? Wie können digitalisierte Lernformate im Kernprozess Unterricht unterstützt werden? Welche Rahmenseitungen müssen dafür geschaffen werden? 17 Fachleute der fünf Bezirksregierungen in NRW, des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) sowie der Qualitäts- und Unterstützungszentrale – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS) ha-

Deutscher Rekord nur ein Etappensieg

Hamm/Schipkau (dpa). Der Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad ist gestern auf dem Lausitzring gebrochen worden. Radsportler Marius Prünte (31, Foto) aus Hamm erreichte 166,2 km/h, wie das Rekord-Institut für Deutschland mit-

teilte. Damit übertraf der 1990 geborene Sportler die bisherige Rekordmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 km/h.

Der Rekordversuch erfolgte hinter einem mit einer speziellen Kapsel präparierten Auto. Das

schleppte Prünte zunächst an, bis er mit eigener Kraft in die Pedale seines mit einer „extrem großen Übersetzung“ ausgestatteten Rads trat und sich hinter den Wagen fallen ließ. Bedingung war laut Rekord-Institut nur, auf entsprechende Geschwindigkeit zu kommen. Distanz oder Anzahl der Versuche spielten keine Rolle. Gemessen worden sei die Geschwindigkeit durch einen Tacho am Rad, der sowohl mit GPS als auch Sensoren am Sportgerät selbst arbeitete.

Für Prünte war der Deutschlandrekord nur ein Etappensieg. Denn er hat den Weltrekord zum Ziel erklärt. Der liegt derzeit bei Tempo 296, Prünte will ihn im August nächsten Jahres auf 300 km/h bringen.

Landesverband Lippe

Wald „fit“ für die Zukunft machen

Lemgo (gl). Die Zeichen stehen auf Veränderung: Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe hat den Verbandsabgeordneten bei der jüngsten Versammlung die Überlegungen zur künftigen Bewirtschaftung der Landesverbandswälder vorgelegt. In Zukunft soll weiterhin vorwiegend auf standort- und klimaangepasste Wälder mit höherem Laubholzanteil gesetzt und der Anteil an Totholz weiter ausgebaut werden, machte Hans-Ulrich Braun, Leiter der Forstabteilung, deutlich.

Als größter öffentlicher Waldbesitzer in Lippe sieht der Landes-

verband sich vielfältigen Ansprüchen ausgesetzt, immerhin gehören ihm 40 Prozent der Waldflächen im Kreis. Seit 2018 haben extreme Wetterereignisse dem Wald sehr zugesetzt. Aktuell warten große Flächen auf ihre Wiederbewaldung, berichtete Braun. Ziel des neuen Konzeptes ist dabei die Weiterentwicklung und der Wiederaufbau der Wälder als klimaresistente Mischwälder. Sie sollen die letzten Monokulturen ersetzen, die dem Klimawandel nicht mehr trotzen können.

Außerdem hat der Landesverband sich zum Ziel genommen den

für Natur- und Artenschutz wichtigen Anteil von Totholz auszubauen und insgesamt die Speicherung von CO₂ in den Wäldern zu verbessern.

Auch erfreuliche Nachrichten hatte Braun zu vermelden: Der noch vorhandene Holzvorrat sei immer noch gut und die Wälder sind auch heute noch werthaltig. Mit 50 Prozent ist die Buche die am häufigsten vertretene Baumart, gefolgt von der Eiche mit 11 Prozent. Im vergangenen Jahrzehnt habe sich der Totholzanteil in den Wäldern des Landesverbandes Lippe verdreifacht.



„Mischwälder sind widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse“, erläutert Hans-Ulrich Braun, Leiter der Forstabteilung.

Polizei

Schlag gelungen gegen Kat-Diebe

Gelsenkirchen (dpa). In Zusammenarbeit mit der französischen Polizei ist den deutschen Behörden ein Schlag gegen eine Bande gelungen, die in großem Stil in Frankreich Katalysatoren gestohlen und in Deutschland weiterverkauft haben soll. Wie die Polizei gestern mitteilte, wurden mehrere Verdächtige in Frankreich und Gelsenkirchen festgenommen und insgesamt 45 Katalysatoren sichergestellt. Nach den Diebstählen in Frankreich seien die Katalysatoren an einen Mittelsmann übergeben worden. Dieser habe die wertvollen Teile zu einem 26 Jahre alten Mann aus Gelsenkirchen gebracht, der die Edelmetalle dann vor Ort verkaufte. Beim Zugriff in Gelsenkirchen wurden in der vergangenen Woche der 26-Jährige und eine 47 Jahre alte Frau festgenommen.



Landesmittel für grüne Infrastruktur

Hille (gl). Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) hat gestern die Anlage „Reimlers Teich“ in Hille (Kreis Minden-Lübbecke) eröffnet. Mit rund 300 000 Euro aus dem „Förderauftrag Grüne Infrastruktur“ im Rahmen des NRW-Konjunkturpakets wurde die Grünanlage „Reimlers Teich“ ökologisch aufgewertet und attraktiv gestaltet. Nun soll auf weiteren Flächen am Hofgut Oeynhausen das Naturerlebnis für Jung und Alt mit rund 350 000 Euro verbessert werden und zugleich der Biotopverbund zum Umland, der den Austausch von Arten und damit auch die Biologische Vielfalt unterstützt, gestärkt werden. Für dieses Projekt gab die Ministerin gestern den Startschuss.

%outlet

BESSMANN

seit 1898

*Besser gleich
zu Bessmann
Markenqualität zum
Outletpreis*

Die
große Auswahl -
über 100.000 Teile
oftmals Markenware -
**vieles zum
1/2 Preis**

Wareneingang
Herbst/Winter
zweier angesagten
Premiummarken
für Damen und Herren
vieles zum 1/2 Preis!

**große Auswahl an
Jacken für die Übergangszeit
und wärmend für den Winter**

**Ein vielfältiges Angebot der neuen Herbst-/Winterware finden Sie
in unserer Damen- / Herren- und Kinderabteilung.**



SPORT
BOX

z.B.:
Outdoor
Wandern
Fitness
Reitsport



**Saisonstart
Wintersport**



**große Auswahl
Kinderkleidung**



Damenjacken „Happy Goose“ daunenfrei
viele verschiedene Modelle & Farben

Einige Modell-
beispiele:



~~149,90~~ **49,-**

~~139,90~~ **39,-**



~~169,90~~ **49,-**



~~169,90~~ **59,-**

~~169,90~~ **49,-**



~~129,90~~ **39,-**

~~199,90~~ **59,-**



ein Mantel
mit hohem
Kuschel-
faktor

**Kurz-
mantel**

~~169,99~~

29,90

BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co.KG

33428 Marienfeld Südfeld 47, an der B 513 zwischen Gütersloh / Harsewinkel

59510 Lippetal-Lippborg Dalmer Weg 3, an der B 475

☎ 05247- 80051

☎ 02527- 641

Einkaufzeiten:

Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr

Sa 9 - 16.00 Uhr

Markt & Preis

Erzeugerpreise für Rinderhälften

Table with 4 columns: Kategorie, HKL, Preisspanne, Preis. Rows include Jungbullen (U2, U3, R2, R3, O2, O3), Färsen (R3, O3, O4), Kühe (R3, O2, O3, O4, P1, P2, P3), and Kälber pauschal.

Erzeugerpreise für Schweinehälften

Table with 4 columns: HKL, Nordrhein-W., Niedersachsen, Preis. Rows include S, S-P, E, U, M.

Marktbericht für leichtes Heizöl

Table with 2 columns: Mengengruppe, Preis in Euro. Rows include 501-950 I, 951-1500 I, 1501-2500 I, etc.

Preise für leichtes Heizöl je 100 Liter frei Abnahmestelle. Ohne MwSt, inklusive Heizölsteuer. Mitgeteilt von der Getreide- und Produktenbörse.

Institute senken Konjunkturprognosen

Wirtschaft in Deutschland noch nicht über Berg

Berlin (dpa). Die anhaltenden Folgen der Pandemie und Lieferengpässe bremsen den Wirtschaftsaufschwung in Deutschland. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute schrauben gestern ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr deutlich herunter. Weitere Kernergebnisse: Die Inflation dürfte bis Jahresende weiter anziehen – 2022 aber wieder zurückgehen. Die Arbeitslosenquote dürfte sich laut Prognose verringern, die verfügbaren Einkommen im kommenden Jahr deutlich steigen. Für das Frühjahr erwarten die Experten einen Schub beim privaten Konsum.

Die Institute rechnen in diesem Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von nur noch 2,4 Prozent. Im Frühjahr hatten sie noch erwartet, dass nach dem coronabedingten Einbruch der Wirtschaft 2020 das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegt. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland sei nach wie vor von der Corona-Pandemie gekennzeichnet, hieß es. Eine Folgewirkung seien weltweite Lieferengpässe. Vorprodukte fehlen oder sind im Preis stark gestiegen. Die kräftige Nachfrage hatte auch die

Rohstoffe stark verteuert. Die gestiegenen Energiepreise haben den Preisauftrieb in Deutschland angeheizt, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch mitgeteilt hatte.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um 3 Prozent im laufenden Jahr. Im kommenden Jahr wird erwartet, dass der Preisschub etwas nachlässt und die Inflation auf 2,5 Prozent sinkt. Man könne für den „akuten Inflationsdruck“ Entwarnung geben, sagte Stefan Kooths vom Institut für Weltwirtschaft Kiel. Die Verbraucherpreise würden sich im Verlauf des Jahres 2022 wieder einrenken.

Auf dem Arbeitsmarkt sehen die Institute Signale für eine weitere Entspannung. Die Erwerbstätigkeit dürfte weiter zulegen, die Arbeitslosenquote nach 5,9 Prozent 2020 in diesem Jahr im Jahreschnitt auf 5,7 Prozent sinken. Die Einkommen privater Haushalte erhöhen sich laut Prognose in diesem Jahr durch finanzpolitische Maßnahmen wie die Teilabschaffung des Solidaritätszuschlages zu Jahresbeginn. Die Institute rechnen damit, dass die verfügbaren Einkommen um 2,1 Prozent steigen. 2022 dürfte der Anstieg mit 4,4 Prozent höher ausfallen.



Dunkle Wolken hinter den Kränen der Werft Blohm + Voss in Hamburger Hafen. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben gestern ihre Konjunkturprognose vorgelegt. Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch ausgebremst. Foto: dpa

„Klimaschutz bedeutet, Gürtel enger zu schnallen“

Berlin (dpa). Laut Prognose fällt 2022 der Wirtschaftsaufschwung dann kräftiger aus: Die Institute rechnen mit einem Wachstum von 4,8 Prozent. In ihrer Frühjahrsprognose waren sie noch von einem Plus von 3,9 Prozent für 2022 ausgegangen. Ein maßgeblicher Treiber bei der wirtschaftlichen Erholung werde im kommenden Jahr der private Konsum sein, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

Mit Blick auf die Verhandlungen über eine neue Bundesregierung forderten die Ökonomen die Politik zu Reformen auf. Das Rentensystem sei nicht stabil, sagte Holtemöller. Die derzeitige Klimapolitik sei zur Erreichung der Emissionsziele nicht hinreichend. Die Institute schlagen vor, dass der Staat CO2-Zertifikate schrittweise verringert. Bei steigenden CO2-Preisen im Verkehr sei es wichtig, einen sozialen Ausgleich zu schaffen.

Dazu komme, dass der „Verteilungsspielraum“ kleiner werde, so Holtemöller. Weniger Erwerbstätige je Einwohner müssten das Einkommen erwirtschaften, ein größerer Teil als zuvor müsse investiert werden, um den Klimaschutz zu meistern. Holtemöller sagte: „Politik und Bevölkerung in Deutschland haben noch nicht

ganz verstanden, dass der Klimaschutz bedeutet, dass wir den Gürtel enger schnallen müssen.“ Die Gemeinschaftsdiagnose wird zweimal im Jahr erstellt vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dem Ifo-Institut, dem Institut für Weltwirtschaft, dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle und dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Essen. Andreas Hoernig

Telegramme

Stagnation bei Strom aus Biogas

Freising (dpa). Die deutsche Biogasbranche beklagt Investitionshemmnisse und Stagnation. Vergangenes Jahr sei nicht mehr Biogasstrom ins Netz eingespeist worden, und für 2021 erwarte man sogar einen leichten Rückgang, erklärte der Fachverband Biogas gestern in Freising. Gerechnet wird für das laufende Jahr mit einer Bruttostromproduktion von 33,2 Terawattstunden, mit denen theoretisch 9,5 Millionen Haushalte versorgt werden könnten. Der Bau neuer Anlagen stagniere.

London sucht im Ausland Schlachter

London (dpa). Um den enormen Schweinefleisch auf britischen Bauernhöfen zu lösen, will die Regierung in London Medienberichten zufolge bis zu 1000 Visa für ausländische Schlachtermaster ausgeben. Wie der Sender Sky News und die Zeitung „Daily Mail“ gestern berichteten, sollen die Anforderungen deutlich erleichtert werden. Nach Schätzungen des britischen Schweinezüchterverbands droht rund 120 000 Tieren die Keulung.

Privathaushalte so reich wie nie

Frankfurt/Main (dpa). Das Geldvermögen der Menschen in Deutschland steigt und steigt. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank kletterte das Vermögen aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Quartal um 159 Milliarden Euro auf den Rekordwert von 7325 Milliarden Euro. Die Menschen legten Geld auf die hohe Kante und profitierten von Börsengewinnen.

Blick auf Börsen und Märkte

TecDAX 3711,42 (+1,70%) | MDAX 34169,46 (+1,22%) | Tec All Share 5208,14 (+1,53%) | SDAX 16462,63 (+0,85%) | Nasdaq 14816,82 (+1,68%) | DJ Euro Stoxx 50 4149,06 (+1,61%) | REX 5 Jahre 140,30 (+0,02%) | REX 10 Jahre 175,86 (+0,19%) | Umlaufrendite -0,24 (-4,35%)

Fest – Entspannung bei Renditen treibt

Dow Jones – Kräftig nach oben ist es am Donnerstag mit deutschen Aktien gegangen. Der DAX stieg um 1,4 Prozent auf 15.463 Punkte. Sinkende Renditen und starke US-Vorgaben trieben, denn dort überboten die Quartalszahlen von allen fünf Großbanken ihre Schätzungen. Dazu stützten gut nachgefragte Konjunktur- und Auto-Aktien. Siemens stiegen um 3,1 Prozent, Daimler legten 2,2 Prozent zu. Am Markt machte sich etwas Hoffung breit, dass zumindest das Top der Inflationsentwicklung in Sicht sei. Denn die US-Erzeuger-

preise im September stiegen zwar deutlich um 0,5 Prozent zum Vormonat, jedoch hatte sich der Markt schon auf 0,6 Prozent mehr eingestellt. Die Hoffnung auf ein Inflations-Top begrenzt damit die Aussicht auf künftige Zinserhöhungen. Entsprechend gingen die US- und deutschen Renditen zurück, was vor allem Technologieaktien nach oben trieb. Infineon stiegen um 2,7 Prozent, SAP setzten ihren guten Lauf seit ihrer Prognoseerhöhung fort und stiegen 2,8 Prozent. Cancom legten 3,1 und Software AG 3,9 Prozent zu.



Table of stock indices and company prices. Columns include DAX, MDAX, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include Euro Stoxx 50, DAX, MDAX, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include S&P 500, Nikkei 225, Hang-Seng, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include Dow Jones, CAC 40, RTS Index, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include Merval, S&P S. Africa 50, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include BHP Group, Impala Platinum, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include AstraZeneca, Barclays, BP PLC, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include Priv.Fonds.Flex., Priv.Fonds.FlexPro, and various company names with their current prices and changes.

Table of stock indices and company prices. Columns include Allianz Global Investors, iCredit SRI + PE, and various company names with their current prices and changes.

Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

— Weihnachten —

Suche nach Geschenken kann schwierig werden

Düsseldorf (dpa). Die Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk könnte in diesem Jahr noch etwas mühsamer werden als sonst – besonders wenn es um Elektronik geht. „Verschiedene Hersteller haben signalisiert, dass es beim Nachliefern in den kommenden Monaten zu Engpässen kommen könnte“, sagte der Geschäftsführer des Handelsverbandes Technik (BVT), Steffen Kahnt, der Deutschen Presse-Agentur. Und auch der Modehandel steht vor Herausforderungen, seine Ware rechtzeitig zum Fest in die Geschäfte zu bringen.

Hintergrund sind coronabedingte Lieferschwierigkeiten bei Produzenten, insbesondere aus dem asiatischen Raum, sowie große Probleme in den Logistikketten, die immer mehr auf den deutschen Handel durchschlagen. Jochen Cramer, Einkaufsleiter der Verbundgruppe ElectronicPartner, betonte, bei fast allen Sortiments- und Warengruppen gebe es seit dem vergangenen Jahr Lieferengpässe beziehungsweise -probleme. „Die Situation wird auch noch unbestimmte Zeit andauern und sich somit aufs Weihnachtsgeschäft auswirken“, ist der Manager überzeugt. Betroffen seien Notebooks und Smartphones ebenso wie Fernseher und Haushaltsgeräte. Die Verbundgruppe habe deshalb bereits die Lagerbevorratung deutlich erhöht.

Deutschlands größte Elektronikhändler Media Markt und Saturn

betonten zwar: „Derzeit haben wir keine Engpässe. In unseren Märkten und Lagern ist ausreichend Ware vorhanden.“ Doch auch dem Großkunden haben einige Lieferanten bereits signalisiert, dass es in den kommenden Monaten zu Engpässen bei der Verfügbarkeit „von einzelnen Produkten in einigen wenigen Produktgruppen“ kommen könnte. Betroffen seien könnten laut MediaMarkt/Saturn Smartphones, Tablets, Drucker, Geschirrspüler und Kühlgeräte.

Doch beschränken sich die Probleme nicht auf die Elektronikbranche. Axel Augustin vom Handelsverband Textil (BTE) räumte ein, die Lieferprobleme hätten schon im September das Geschäft im Modehandel gebremst und würden wohl bis Weihnachten anhalten. Mit einer Besserung werde in der Branche frühestens ab dem Frühjahr gerechnet. Ein Opfer der Lieferprobleme ist aktuell Aldi Nord. Der Discounter musste den Verkaufsstart für seine jüngste Fashion-Kollektion in Teilen Deutschlands bereits verschieben. „Insgesamt muss sich der Handel auf zunehmend unberechenbare Transportwege, auftretende Produktionsengpässe und damit auch steigende Produktions- und Beschaffungskosten einstellen“, sagte Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE). Er bemühte sich, die Verbraucher zu beruhigen. „Dass die Menschen beim Weihnachtseinkauf vor leeren Regalen stehen, ist nicht zu erwarten.“



Verschiedene Hersteller warnen vor Lieferproblemen im wichtigen Weihnachtsgeschäft. Das betrifft vor allem Elektronik, aber auch die Textilbranche ist in Sorge. Foto: dpa

Mit höheren Preisen ist zu rechnen

Düsseldorf (dpa). Auch der deutsche Modeindustrie-Verband GermanFashion versuchte, Sorgen von Verbrauchern im Keim zu ersticken. „Das Weihnachtsgeschäft steht ganz weit oben in der Priorität der Hersteller“, betonte Verbandssprecherin Tanja Croonen. Es werde alles getan, um sicherzustellen, dass die Ware pünktlich in den Geschäften sei und auf den Gabentisch gelangen könne. So würden Lieferungen bereits vom Schiff auf die Bahn umgeleitet.

Dennoch blickt so mancher Verbraucher dem Weihnachtseinkauf mittlerweile mit ein bisschen Bangen entgegen. Nach einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Kantar im Auftrag der Vergleichsplattform Idealo erwarten zwei Drittel der Online-shopper bereits bei dem traditionellen Ende November stattfindenden vorweihnachtlichen Schnäppchentag Black Friday Lieferengpässe.

Doch ist die mangelnde Verfüg-

barkeit mancher Produkte nur eines der Probleme, die dem Verbraucher die Weihnachtsstimmung verderben könnten. Angesichts des angespannten Umfelds müssten sie sich außerdem auf „höhere Preise“ einstellen, warnte Vincent Stamer vom Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel kürzlich im Gespräch mit dem Online-Portal Merkur.de. Bei nachgefragten Produkten sei mit Preisanstiegen bis zu zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr zu rechnen.

Erich Reimann

— Windows-Chef —

Computer künftig noch wichtiger

Redmond (dpa). Nach der Corona-Krise sieht Microsofts Windows-Chef Panos Panay (Foto) eine dauerhaft größere Rolle für Personal Computer im Leben der Menschen. „Der PC ist von etwas, was die Leute vielleicht irgendwie brauchen, zu etwas geworden, was sie unbedingt brauchen – und jetzt auch haben wollen“, sagte Panay. Diese Entwicklung habe auch das neue Betriebssystem Windows 11 geprägt, das zu großen Teilen während der Pandemie entwickelt wurde und jüngst auf den Markt kam. Da die Computer mehr als zuvor für Arbeit und Freizeit genutzt würden, seien Kameras und Mikrofone wichtiger geworden – und das werde auch so bleiben. Auch relevanter sei die schnellere Anzeige neuer Informationen und Benachrichtigungen, betonte Panay.



— Von 6,5 auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde —

EEG-Umlage sinkt 2022 deutlich

Berlin (dpa). Die EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms sinkt im kommenden Jahr nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur deutlich – und zwar auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde. Zur Senkung trägt auch ein Milliardenzuschuss des Bundes bei. Ohne diese Mittel läge die Umlage im kommenden Jahr nach dpa-Informationen bei rund 4,66 Cent. 2021 beträgt die Umlage 6,5 Cent – aber nur dank Bundeszuschüssen. Ansonsten wäre sie stark gestiegen.

Die Betreiber der großen Stromnetze wollen die Höhe der Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für das kommende Jahr heute bekanntgeben. Sie ist allerdings nur ein Bestandteil des Strompreises. In der Branche wird damit gerechnet, dass eine sinkende EEG-Umlage die Strompreise insgesamt stabilisiert. Auf der anderen Seite nämlich sind Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, deutlich gestiegen.

— Onlinehandel —

Amazon, Otto und Zalando weiter führend

Köln (dpa). Der Onlinehandel in Deutschland wird weiter von Amazon, Otto und Zalando dominiert. Die drei Internetriesen hätten auch im Corona-Jahr 2020 erneut ihre Plätze als umsatzstärkste Onlinehändler in der Bundesrepublik behauptet, sagte der Leiter des Forschungsbereichs E-Commerce des Kölner Handelsforschungsinstituts EHI, Lars Hofacker, der dpa.

Insgesamt profitierten die 1000 größten Onlineshops in Deutschland im vergangenen Jahr deutlich von der Corona-Pandemie und

steigerten ihren Umsatz um mehr als 33 Prozent auf knapp 69 Milliarden Euro. Das Wachstum fiel damit fast drei Mal so groß aus wie im Vor-Krisenjahr 2019. Den Löwenanteil des Geschäfts – immerhin 40 Prozent der Umsätze – sicherten sich dabei die zehn größten E-Commerce-Händler, zu denen laut EHI neben Amazon, Otto und Zalando auch MediaMarkt, Saturn, Lidl, Apple, Ikea, Notebooksbilliger.de und H&M gehören. Die Top 100 kamen zusammen auf fast drei Viertel des Gesamtumsatzes.

— Italienische Traditionsfluglinie —

Alitalia hebt zum letzten Mal ab – Zukunft für Mitarbeiter unsicher

Rom (dpa). Ein Kapitel der italienischen Luftfahrtgeschichte endet: Am späten Donnerstagabend sollte der letzte Flug der Airline Alitalia von Sardinien nach Rom stattfinden. Laut Plan werde die Maschine aus Cagliari um 23.10 Uhr am Hauptstadtflughafen Rom-Fiumicino erwartet, erklärte ein Alitalia-Sprecher auf Nachfrage. Mit dem letzten Flug geht die Linie außer Betrieb. Heute will dann die neue Staatsairline Italia Transporto Aereo (Ita) abheben. Sie gilt als Alitalia-Nachfolgerin, ist laut EU-Kommission allerdings nicht der „wirtschaftliche Nachfolger“. Brüssel will, dass Ita mit der Vergangenheit der kriselnden Alitalia bricht. Nach 2002 erwirtschaftete die Traditionsfluglinie keinen Gewinn mehr. Versuche, das Unternehmen wieder auf die Beine zu bringen, scheiterten. 2017 ging es in die Insolvenz und der italienische Staat übernahm. Dieser gewährte Überbrückungshilfen in Höhe von rund 900 Millionen Euro – aus Sicht der Wettbewerbsbehörden in Brüssel rechtswidrig. Während der Corona-Pandemie war Alitalia auf weitere Millionen-Hilfen angewiesen, um ihren Betrieb aufrecht zu erhalten zu können.

Die Situation um das Ende Alitalias und den geplanten Beginn der Ita entfachte immer wieder Unmut und Zorn bei den mehr als 10 000 Angestellten. Das neue Unternehmen plant, mit weniger Personal, etwa 2800 Mitarbeitern, und zunächst 52 Maschinen an den

Start zu gehen. Viele Alitalia-Mitarbeiter können dort nicht weiter beschäftigt werden. Die Folge waren bis zuletzt Proteste und viele gestrichene Flüge. Mit dem Aus soll auch die Marke Alitalia verkauft werden. Angebote für die 290-Millionen-Euro-Offerte kamen bislang jedoch nicht.

Mit dem letzten Flug endet die 74-jährige Ära der Fluglinie. Die erste Alitalia-Maschine hob nach Unternehmensangaben am 5. Mai 1947 zum Flug auf der Strecke Turin-Rom-Catania ab. Auch die Päpste flogen mit der Airline. Italiens Regierungschef Mario Draghi sagte im April, er betrachte Alitalia als eine Art Familie, „eine etwas teure Familie, aber eben doch Familie“.



Außer Betrieb geht mit dem letzten Flug die italienische Fluglinie Alitalia. Seit 2002 hatte die Traditionsfluglinie, die erstmals vor 74 Jahren abhob, keine Gewinne mehr erwirtschaftet. Foto: dpa

Günstiger telefonieren

Ortsgespräche: Montag – Freitag				
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.	
0–7	01028	Sparcall	0,10	
	01078	3U	0,59	
7–9	01078	3U	0,59	
	01067	LineCall	0,90	
9–18	01067	LineCall	0,90	
	01078	3U	1,16	
18–19	01078	3U	0,59	
	01067	LineCall	0,90	
19–21	01078	3U	0,59	
	01052	01052	0,89	
21–24	01078	3U	0,59	
	01052	01052	0,89	
Ferngespräche: Montag – Freitag				
0–6	01028	Sparcall	0,10	
	01017	Discount Tele.	0,49	
6–7	01028	Sparcall	0,10	
	01017	Discount Tele.	0,49	
7–9	01017	Discount Tele.	0,49	
	01078	3U	0,59	
9–18	01017	Discount Tele.	0,49	
	010012	010012	0,63	
18–21	01017	Discount Tele.	0,49	
	01078	3U	0,59	
21–24	01017	Discount Tele.	0,49	
	01078	3U	0,59	
Festnetz zu Mobil: Montag – Freitag				
8–18	01053	fon4U	1,15	
	010012	010012	1,29	
18–8	01017	Discount Tele.	0,99	
	01078	3U	1,74	

Jeweils zwei günstige Call-by-Call-Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutenakt werden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsgrenzen zu Einwahlproblemen kommen. Die Preise können sich nach Redaktionsschluss geändert haben. Stand: 14.10.21. Quelle: www.telarif.de

— Leserbriefe —

Politik braucht Erfahrung Frage nach Rolle der Priester unerhört

Amelie Sanders aus Ahlen schreibt zum Thema „Junge Politiker“: „Überall ruft, ja schreit man geradezu nach jüngeren Politikern. Ich will den jungen Leuten nicht den guten Willen und die Begeisterung für ihre Ziele absprechen. Aber würde ich im Krankenhaus liegen und hätte eine schwierige Operation vor mir, dann wäre ich bestimmt nicht

begeistert, wenn ein Assistenzarzt im ersten Jahr der Facharzt-Ausbildung an mir herumschneiden würde. Ähnlich sehe ich das mit den Jüngeren in der Politik. Es bedarf einer soliden Erfahrung, um die Geschicke eines Landes zu lenken. Jung zu sein, bedeutet noch keine Kompetenz. Und 'learning by doing' könnte uns in dieser Zeit mit ihren hochkomplexen Problemen teuer zu stehen kommen.“

Wolfgang Graf Kerssenbrock aus Ennigerloh schreibt zum Thema „Synodaler Weg“: „Die Glocke“ berichtete: 'Synodaler Weg mit Fortschritten, aber nicht beschlussfähig'. Das ist leider nur ein Auszug aus dem Geschehen in Frankfurt. Es heißt: 'Mit klaren Richtungsentscheidungen haben die deutschen Katholiken die zweite Synodalversammlung abgeschlossen.' Viel schlimmer als diese Vereinnah-

mung aller deutschen Katholiken ist die Tatsache, dass ein Tagesordnungspunkt war, „ob es das Priestertum überhaupt braucht“. Schon, dass solch eine Frage überhaupt zur Diskussion gestellt wird, ist unerhört. 95 Teilnehmer haben dem zugestimmt und 94 dagegen. Somit haben auch einige Bischöfe mit 'Ja' gestimmt. Da half es auch nicht, dass der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, beschwichtigte, das Syno-

— Verbraucher —

Forderung nach Wohngeldhöhung

Berlin (dpa). Die Verbraucherzentralen fordern angesichts stark gestiegener Energiepreise einen raschen Schutz für Menschen mit geringeren Einkommen. Kurzfristig sollte dafür eine Erhöhung des Wohngelds vorbereitet werden, „damit niemand in diesem Winter frieren muss“, sagte gestern der Chef des Bundesverbands, Klaus Müller. Zudem sollten Strom- und Gassperren ausgesetzt werden, die bei säumigen Zahlungen drohen können. Auch die noch amtierende Bundesregierung sei „sehr wohl in der Lage, Dinge vorzubereiten“, die die neue Regierung gleich nach der Kanzlerwahl beschließen könnte.

— Chipfertiger —

Engpässe bei Halbleitern bleiben

Hsinchu (dpa). Der weltgrößte Chipfertiger TSMC rechnet auch für 2022 mit knappen Produktionskapazitäten für Halbleiter. Die Nachfrage nach Chips ist derweil ungebrochen: Der taiwanische Konzern erwartet, dass der Umsatz in diesem Jahr in US-Dollar gerechnet im Jahresvergleich um 24 Prozent anschwillt, stärker, als bisher in Aussicht gestellt, wie Konzernchef C.C. Wei gestern sagte. Die Kapazität bleibe im Rest dieses Jahres und auch durchweg über 2022 knapp. Damit könnte sich die Knappheit elektronischer Bauteile in vielen Branchen wie etwa der Autoindustrie noch lange hinziehen.

— UN-Konferenz —

Transportwesen nachhaltig machen

Peking (dpa). Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping will eine nachhaltige Entwicklung des Transportsektors weltweit fördern. Zum Auftakt einer dreitägigen UN-Konferenz zum Transportwesen kündigte der chinesische Präsident gestern in Peking die Gründung eines globalen Innovations- und Wissenszentrums für ein Verkehrswesen an, das verantwortungsbewusst mit Rohstoffen umgeht. Experten und Regierungsvertreter aus UN-Mitgliedsstaaten beraten über Möglichkeiten, den Transportsektor umweltfreundlicher, effektiver und auch ärmeren Regionen zugänglicher zu machen.

Messe startet

„Spielen macht glücklich, gesund und schlau“

Essen/Berlin (dpa). Manchmal es gelegentlich, andere dauernd, mal zu zweit, mal in der Gruppe – und das schon seit tausenden Jahren. Man kann in Zauberkünsten eintauchen, Kriminalfälle lösen, reich werden, das Klima schützen oder eine „genderechte“ Welt schaffen. Die Spielebranche freut sich über starke Zuwächse für Brett-, Karten- oder Würfelspiele, seit Jahren schon und trotz digitaler Konkurrenz. „Zwischenmenschliche Fähigkeiten fördern und Spaß haben“, beschreibt ein Anbieter der Publikumsmesse „Spiel '21“ das Motto.

Die Veranstaltung ist gestern in Essen an den Start gegangen – und wirft auch die Fragen auf: Warum spielen die Menschen – und was macht es mit ihnen?

Etwa 34 Millionen Bundesbürger aller Altersgruppen spielen mindestens einmal im Monat Gesellschaftsspiele, sagt Spielforscher Jens Junge. „Spielen macht glücklich, gesund und schlau.“ Es sei wichtig für die Alltagskultur und habe eine Reihe von Funktionen. „Brettspiele sind integrativ, sie führen zusammen – unabhängig von Lebenserfahrung, Wissensstand oder Herkunft.“ Der Enkel mit der Großmutter, der Zugewanderte aus Syrien mit der alteingesessenen Bürgerin aus der katholischen Gemeinde am Spieltisch. „Spiele können auch Kulturtra-

ning sein. Man kommt ins Gespräch, raus aus dem realen Raum, setzt Mimik, Gestik, Ironie ein und beobachtet die Wirkung auf die anderen“, erläutert der Leiter des Instituts für Ludologie (Spielwissenschaft) an der SRH University Berlin. Dabei sind gewisse Freiheiten vorausgesetzt: „Man tut ja nur so als ob. Was man im Spiel macht, hat nicht sofort Konsequenzen.“

Für Hermann Hutter vom Branchenverband Spielverlage ist zentral: „Die Menschen können miteinander lachen, alle Formen von Emotionen zeigen“, gemeinsam etwas erleben. Als man in der Pandemie mit ihren Lockdown-Phasen „zu Hause gefangen“ gewesen sei, hätten viele das Spielen entdeckt.

Spiele bilden – unterschwellig – ab, was die Gesellschaft umtreibt. Also momentan Themen wie Klimaschutz oder Rassismus. Beim Kartenspiel „Spielköpfe“ geht es „genderechtig, vielfältig und nachhaltig“ zu, betont Jana aus Kiel an ihrem Messestand. Es gibt nicht nur Könige, und zwar auch schwarze. Sondern es sind ebenso Königinnen im Spiel – mal mit Kopftuch, mal ohne.

Bei „Snowhere“ stemmen sich Spieler gegen eine Welt in Flammen. Angesichts von globaler Erwärmung und Waldbränden ein aktuelles Thema, heißt es beim Nürnberger-Spielkarten-Verlag. Man verwende nur Recycling-Material. **Yuriko Wahl-Immel**



In Essen findet die nach Veranstalterangaben weltgrößte Messe für Gesellschaftsspiele „Spiel '21“ mit rund 600 Ausstellern statt. Mehr als 1000 Neuheiten und Weltpremieren sollen vorgestellt werden. Die Messe geht noch bis Sonntag. Foto: dpa

Gefangen in Felsspalte

Hund nach fünf Tagen befreit

New York (dpa). Fünf Tage lang steckte ein Hund in einer engen Felsspalte in einem Nationalpark im US-Bundesstaat New York fest – nun ist er unverletzt gerettet worden. Das zwölf Jahre alte Tier namens Liza habe das Martyrium im

Minnewaska State Park Preserve ohne Futter und Wasser überstanden, teilten die staatlichen Parks am Mittwoch (Ortszeit) mit. Am 7. Oktober sei eine Frau mit ihrem Hund gewandert, dabei sei er in den Spalt gestürzt. Parkmitarbei-

ter hätten in den folgenden Tagen versucht, die Stelle zu erreichen. Am Dienstag schließlich hätten es Helfer des Tierschutzvereins Ulster County und eines Höhlenrettungsteams geschafft, den Hund aus der engen Spalte zu retten.

Nach Ausbruch aus Psychiatrie

Zwei Männer gefasst

Weinsberg (dpa). Nach den Ausbrüchen aus einer psychiatrischen Klinik in Baden-Württemberg sind zwei der vier flüchtigen Patienten in der spanischen Metropole Barcelona festgenommen worden. Die Polizei habe die 28 und 36 Jahre alten Gesuchten zuvor verdeckt und mit Hilfe der Zielfahndung des Landeskriminalamts Baden-Würt-

temberg verfolgt und ausfindig gemacht. Die Männer gingen den Behörden am Mittwochabend ins Netz, teilte die Heilbronner Polizei gestern mit. Weiter auf der Flucht ist ein 24-Jähriger, der mit den beiden Männern und einem bereits zuvor festgenommenen vierten Insassen vor drei Wochen aus der Einrichtung entkommen war.

Raumfahrer aus China wollen Rekord

Sechs Monate im All

Jiuquan (dpa). Mit sechs Monaten im All wollen drei chinesische Astronauten einen Rekord für das chinesische Raumfahrtprogramm aufstellen. Das Raumschiff „Shenzhou 13“ soll in der Nacht zum Samstag mit einer Rakete

vom Typ „Langer Marsch 2F“ vom Raumfahrtbahnhof Jiuquan (Provinz Gansu) am Rande der Wüste Gobi abheben, wie ein Sprecher des Programms für Chinas bemannte Raumfahrt gestern berichtete.

Waldbrand in Kalifornien



Mehr als 1000 Feuerwehrleute kämpfen im US-Bundesstaat Kalifornien gegen ein sich schnell ausbreitendes Feuer. Das sogenannte Alisal-Fire bei Santa Barbara breitete sich örtlichen Behördenangaben zufolge bis Mittwochabend (Ortszeit) auf mehr als 62 Quadratkilometern Fläche aus. Foto: dpa

Kurz & knapp

46 Tote nach Brand in Taiwan

Kaohsiung (dpa). Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind gestern mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen.

Vogelarten drohen auszusterben

Berlin (dpa). Nahezu jede fünfte Vogelart in Europa ist vom Aussterben bedroht oder schon kurz davor. Das gelte damit für 110 von 544 ausgewerteten Arten auf der neuen Roten Liste, die der Nabu-Dachverband BirdLife International gestern veröffentlichte. Bei 166 Arten sei zudem ein Bestandsrückgang zu verzeichnen gewesen. Das gelte insbesondere für Singvögel wie Lerchen, Würger und Ammer.

Stadtbevölkerung nicht gewachsen

Wiesbaden (dpa). Ende vergangenen Jahres lebten in Deutschland knapp 24,5 Millionen Menschen in kreisfreien Großstädten mit mehr als 100 000 Einwohnern. Das waren 29,4 Prozent der Bevölkerung, wie das Statistische Bundesamt berichtete. Dabei setzte sich das seit 2011 festgestellte Wachstum der Stadtbevölkerung von 0,7 Prozent pro Jahr nicht fort.

Gewinnquoten

Ziehung vom Mittwoch

6 aus 49:

Klasse 1:	1 716 952,30 Euro (unbesetzt)
Klasse 2:	593 562,60 Euro
Klasse 3:	11 122,60 Euro
Klasse 4:	2 604,40 Euro
Klasse 5:	129,60 Euro
Klasse 6:	36,50 Euro
Klasse 7:	15,80 Euro
Klasse 8:	8,80 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro

Spiel 77:

Klasse 1:	1 128 207,20 Euro (unbesetzt)
Klasse 2:	77 777 Euro
Klasse 3:	7777 Euro
Klasse 4:	777 Euro
Klasse 5:	77 Euro
Klasse 6:	17 Euro
Klasse 7:	5 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

Leute heute



□ Dave Grohl (52), Kopf der Band Foo Fighters und ehemaliger Schlagzeuger bei Nirvana, hat sich als Abba-Fan geoutet. Sein liebster Abba-Song sei „Dancing Queen“, sagte er dem „Zeitmagazin“: „Wenn ich den höre, verwandele ich mich selbst in eine ‚dancing queen‘. Meiner Meinung nach haben Abba nie einen schlechten Song geschrieben.“

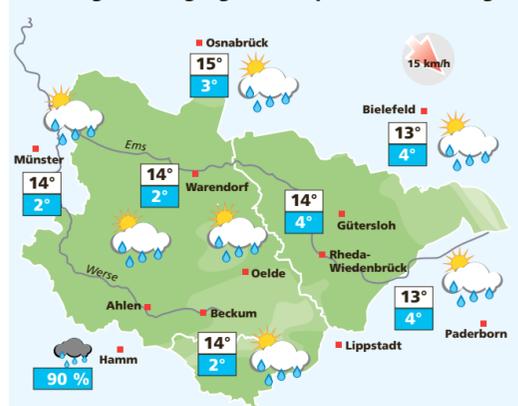


□ Jonah Hill (37), US-Schauspieler („Superbad“, „The Wolf of Wall Street“), wünscht sich, dass Menschen ihre Gedanken über sein Äußeres für sich behalten. „Ich weiß, ihr meint es gut, aber ich bitte euch freundlich, meinen Körper nicht zu kommentieren“, schrieb er auf Instagram. Das beziehe sich sowohl auf Komplimente als auch auf Kritik.

□ Helene Fischer (37), Sängerin, hat sich gestern Abend bei einem Livestream zur Veröffentlichung ihres neuen Albums „Rausch“ rundum glücklich gezeigt. „Besser kann es nicht laufen“, sagte sie. Wörtlich sprach sie erneut nicht von einer Schwangerschaft. „Es ist kein einfaches Thema für mich“, sagte sie mit Blick auf die vielen Schlagzeilen. Sie wolle dort eigentlich gar nicht stattfinden und könne diejenigen gut verstehen, die genervt seien „von diesem Helene-Fischer-Hype“.

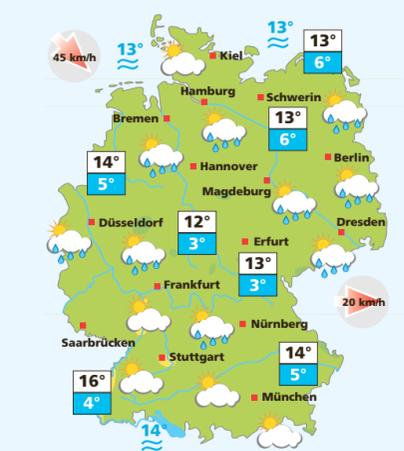
Wetter in der Region

Durchzug eines Regengebietes, später Auflockerungen



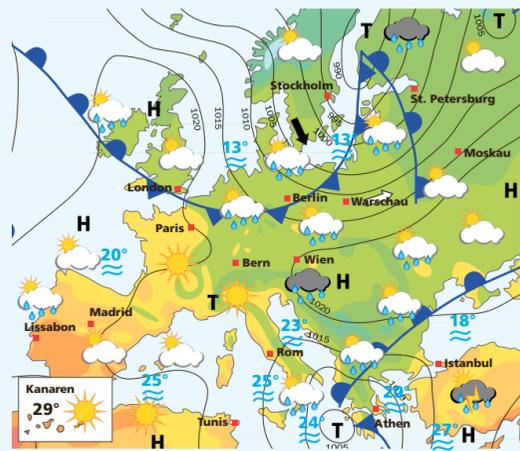
Der Himmel ist zunächst stark bewölkt, und im Laufe des Vormittages kommt Regen auf. Dahinter lockern die Wolken wieder auf, und die Sonne zeigt sich. Der Wind weht schwach, zeitweise mäßig aus Südwest. Später dreht er auf Nordwest.

Deutschland



Über den Norden und die Mittelgebirge ziehen dichte Wolken mit Regenschauern bis zum Main. Später lockern die Wolken im Norden wieder auf. Im Süden scheint nach örtlichem Frühnebel längere Zeit die Sonne, und es bleibt trocken.

Europa & Welt



Ein Sturmtief lenkt feuchte Luft von der Nordsee nach Mitteleuropa. So überwiegen hier Wolken, und vor allem im nördlichen Mitteleuropa regnet es gebietsweise. Wechselhaft und recht kalt ist es in weiten Teilen Skandinaviens.

Die weiteren Aussichten

Morgen und am Sonntag ist es nach Nebelaufklärung teils heiter, teils wolbig, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 12 und 14 Grad. In der neuen Woche wird es milder, aber auch wechselhafter.

Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
13° 6°	14° 9°	16° 11°	18° 14°
30%	20%	40%	90%

Reisewetter heute Mittag

Berchtesgaden	wolbig	13°	List/Sylt	wolbig	14°
Bergen/Rügen	Schauer	13°	Oberstdorf	wolbig	14°
Burg/Fehmarn	Schauer	13°	St. Peter-Ording	Schauer	14°
Konstanz	wolbig	13°	Zugspitze	heiter	-1°

Städterwetter heute Mittag

Amsterdam	Schauer	15°	Nizza	wolbig	20°
Antalya	wolbig	21°	Oslo	wolbig	12°
Athen	Gewitter	26°	Paris	wolbig	16°
Barcelona	wolbig	22°	Rom	heiter	21°
Bern	wolbig	15°	Stockholm	Schauer	11°
Brüssel	Schauer	14°	Teneriffa	wolbig	26°
Dubrovnik	wolbig	16°	Wien	wolbig	15°
Helsinki	Schauer	10°	Bangkok	Gewitter	29°
Kopenhagen	wolbig	14°	Dom. Republik	Schauer	32°
Lissabon	wolbig	26°	Johannesburg	sonnig	30°
London	bedeckt	16°	Miami	Schauer	31°
Madrid	wolbig	24°	New York	wolbig	27°
Malaga	wolbig	25°	Rio de Janeiro	Schauer	30°
Mallorca	wolbig	24°	Sydney	wolbig	22°
Moskau	wolbig	9°	Tunis	heiter	22°

Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden belastet. Personen mit hohen Blutdruckwerten sollten sich schonen. Viele werden von Kopfschmerzen geplagt. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage. Sie müssen mit Atembeschwerden rechnen.

Mehr Wetter: www.die-glocke.de/wetter

Kölns Trainer Steffen Baumgart

In kürzester Zeit zur Kultfigur mit Schiebermütze

Köln (dpa). Von den Fans gefeiert, von den Spielern geschätzt, von den Führungskräften gelobt – Steffen Baumgart hat den noch in der vergangenen Saison als Problemfall gehandelten 1. FC Köln zu neuem Leben erweckt. Nur knapp fünf Monate nach dem erst in der Relegation gesicherten Klassenverbleib wird der Tabellenachte als Anwärter auf einen Europokal-Platz gehandelt – und der Fußball-Lehrer in Medien gar als „Heiland mit der Schiebermütze“ gefeiert.

Der gute Saisonstart mit zwölf Punkten aus sieben Spielen schürt bei allen Beteiligten die Hoffnung auf ein weiteres Erfolgserlebnis heute Abend (20.30 Uhr/DAZN) im Bundesliga-Duell bei der TSG 1899 Hoffenheim.

Dass die Ausbeute beim Angstgegner in den vergangenen vier Partien mit null Punkten und 1:16-Toren nichts Gutes verheißt, kann Torhüter Timo Horn nicht schrecken: „Das kommende Spiel steht unter völlig anderen Voraussetzungen. Ich denke, dass wir gefestigter sind. Wir fahren mit Selbstbewusstsein nach Hoffenheim und wollen unseren Fußball auch dort durchsetzen.“

Die forsche Aussage des Schlussmanns ist ganz im Sinne des neuen Trainers. Unter dessen Regie wirkt der FC wie verwandelt. Aus einer verunsicherten

Mannschaft mit tempoarmem Fußball ist eine geschlossene Einheit mit viel Speed und Selbstvertrauen geworden. Seit dem Amtsantritt im Sommer ist ein regelrechter Hype um den einstigen Paderborn-Trainer entstanden. Seine Schiebermütze, die der 49 Jahre alte Baumgart seit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen Fortuna Köln bei jeder Partie trägt, ist längst zum Verkaufsschlager geworden.

Auch verbal bedient Baumgart die Kölner Sehnsucht nach mehr Größe. So monierte er unlängst, dass der Club „in Sachen Infrastruktur weit hinter einigen Zweitligisten“ liege und nahm nicht nur die Vereinsführung, sondern auch das Umfeld in die Pflicht: „Grundsätzlich hat der FC als Verein sehr viel Potenzial. Das wurde bislang aber nicht ausgeschöpft. Der FC ist der größte Werbeträger der Stadt. Wir wollen als Club einen guten Weg nach oben finden. Dafür brauchen wir alle in einem Boot.“

Auf diesem avisierten Weg geht Baumgart mit großem Engagement und viel Pathos voran. „Nennen sie mir größere Verein als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden. Von daher ist es hier eine spannende Aufgabe“, urteilt er unlängst in der „Bild“.



Immer in Aktion am Spielfeldrand: Steffen Baumgart – seit dem ersten Vorbereitungsspiel mit der mittlerweile für ihn typischen Schiebermütze – hat dem 1. FC Köln neues Leben eingehaucht. Fotos: dpa

Topspiel am Sonntag

Nagelsmanns Respekt vor Leverkusen

München (dpa). Der FC Bayern München fiebert nach der Länderspielpause des Bundesliga-Gipfels gegen Bayer Leverkusen entgegen. „Leverkusen ist unglaublich stabil, wir freuen uns auf ein echtes Spitzenspiel“, sagte Trainer Julian Nagelsmann gestern. „Ich habe Leverkusen jedes Jahr auf dem Zettel, weil ich finde, dass sie einen guten Blick

für Spieler und einen qualitativ hochwertigen Kader haben. Wenn man sieht, wie jung die Spieler sind, ist das schon stark.“ Spitzenreiter und Serienmeister Bayern tritt am Sonntag (15.30 Uhr/DAZN) bei Verfolger Leverkusen an. An den Bayer-Erfolgen hat auch Supertalent Florian Wirtz (18) großen Anteil. Der mit fünf Vorlagen beste Vorbereiter der

Liga war in jedem Liga-Saisonspiel an mindestens einem Treffer beteiligt. „Florian Wirtz ist ohne Zweifel ein herausragender Spieler, ein großes Talent. Ich hoffe, dass er so klar bleibt, dann wird auch die Nationalmannschaft viel Freude an ihm haben – genauso wie an Jamal Musiala und Karim Adeyemi“, sagte Nagelsmann (34).

Tennis



Alexander Zverev steht erstmals im Viertelfinale des Turniers von Indian Wells.

Zverev im Schnelldurchgang

Indian Wells (dpa). 61 Minuten genügten Alexander Zverev, dann hatte er beim Masters-Turnier in Indian Wells erstmals das Viertelfinale erreicht. Beim klaren 6:1, 6:3 gegen den zuletzt wiedererstarteten französischen Routinier Gael Monfils musste der Olympiasieger nur im zweiten Satz etwas mehr kämpfen, untermauerte mit einer starken Leistung aber seine Ansprüche auf den nächsten Titel bei einem der wichtigsten Turniere neben den vier Grand Slams. „Ich habe mich heute gut auf dem Platz gefühlt. Weil ich Gael vorher noch nie geschlagen hatte, wusste ich, dass ich mein bestes Tennis spielen muss“, sagte Zverev. Nächster Gegner ist der Amerikaner Taylor Fritz. Zverev zählt nach dem Aus von Daniil Medwedew (6:4, 4:6, 3:6 gegen den Bulgaren Grigor Dimitrow) aus Russland erst recht zu den Titelfavoriten.

FSV Mainz

Christian Heidels Vertrag verlängert

Mainz (dpa). Der FSV Mainz hat den Vertrag mit Sportvorstand Christian Heidel über das bisherige Ende am 30. Juni 2022 hinaus verlängert. Über die Laufzeit des Kontrakts machten die Rheinhesen keine Angaben. „Christian Heidel verkörpert so etwas wie das Ur-Gen von Mainz 05. Er hat den Verein in seiner gesamten Entwicklung geprägt und aktuell wieder zu sportlicher Stabilität geführt. Wir sind noch nicht fertig mit unserem Projekt. Mir geht es darum, jetzt nicht locker zu lassen, die positive Entwicklung weiter anzuschließen“, sagte Heidel.

Bayern-Spieler am 19. Oktober in Madrid vor Gericht

Hernández drohen sechs Monate Haft

Madrid (dpa). Der FC Bayern München will sich zu den juristischen Problemen von Abwehrspieler Lucas Hernández nicht im Detail äußern und sichert dem französischen Fußball-Nationalspieler seine Unterstützung zu.

„Zunächst mal sind das private Dinge von Lucas Hernández, das will ich auch nicht bewerten“, sagte Vereinspräsident Herbert Hainer am Donnerstagabend bei der Einweihung der neuen Vereinsgaststätte „1900“. „Er geht nächste Woche da runter und

dann wird das verhandelt und dann sehen wir weiter.“ Auf die Frage, ob der FC Bayern Hernández unterstütze, antwortete Hainer: „Ja, selbstverständlich.“

Hernández könnte dem deutschen Rekordmeister wegen eines möglichen Haftantritts länger fehlen. Der 25-Jährige muss am 19. Oktober vor dem Strafgericht 32 in Madrid erscheinen. Dort solle Hernández angeben, in welchem Gefängnis seiner Wahl er eine sechsmontatige Haftstrafe spätestens zehn Tage später an-

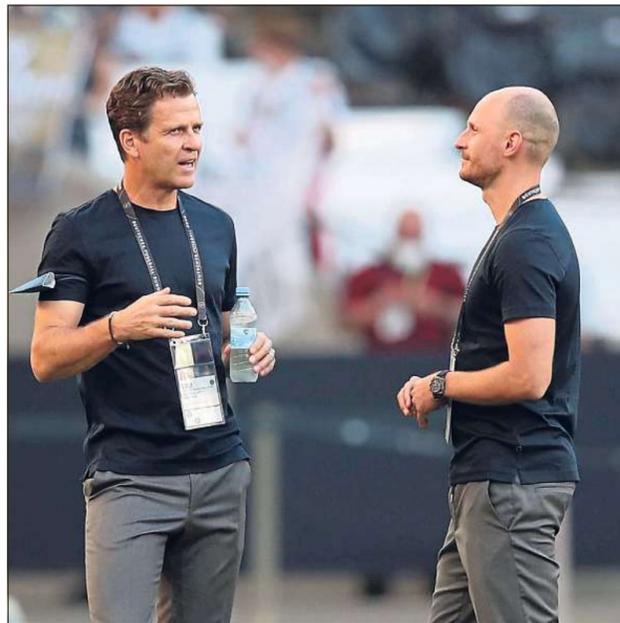
treten will. Die Haftstrafe war schon 2019 vom Strafgericht 35 in Madrid verhängt worden.

Hintergrund des Falls ist ein handgreiflicher Streit im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau. Beide wurden damals wegen häuslicher Gewalt zu einem sechsmontatigen Kontaktverbot verurteilt. Sie versöhnten sich jedoch schnell und verreiseten noch während der sechs Monate gemeinsam, berichtete die Sportzeitung „As“. Bei der Rückkehr wurde dieser Ver-

stoß gegen das Kontaktverbot aktenkundig und Hernández später wegen Missachtung der Auflage zu der Haftstrafe verurteilt.

In Spanien bleibt ein Kontaktverbot auch dann bestehen, wenn es eine Versöhnung gegeben hat, damit niemand zu einer solchen Aussöhnung genötigt werden kann. Seine Frau kam glimpflicher davon, weil ihr die auferlegte Kontaktsperre im Augenblick der gemeinsamen Reise noch nicht offiziell zugestellt gewesen sei, schrieb „As“.

13 Monate vor WM-Beginn



Oliver Bierhoff (l.), Direktor Nationalmannschaften, und sein „Azubi“ Benedikt Höwedes im Gespräch.

Bierhoff sieht Qualität für die Weltspitze

Berlin (dpa). Oliver Bierhoff sieht die Nationalmannschaft 13 Monate vor dem Start der WM auf einem guten Weg und hat zugleich die hohe Anspruchshaltung untermauert. „Wir haben die Qualität für die Weltspitze. Als deutsche Nationalmannschaft muss man den Anspruch haben, Weltmeister werden zu wollen.“

Spielerisch gehe zwar noch nicht alles auf, und auch die Chancenverwertung müsse wesentlich besser werden. Aber: „Die Mannschaft bringt das auf den Platz, was das Trainerteam vorlebt. Man spürt die Begeisterung, die Freude und die Identifikation mit dieser Mannschaft.“

Unter dem neuen Bundestrainer Hansi Flick wurde mit fünf Siegen in fünf Spielen die Qualifikation geschafft. Daran haben aus Sicht von Bierhoff auch die Bayern-Spieler einen großen Anteil. „Wer bei Bayern spielt und sich dort erfolgreich hält, bringt

Qualität und Mentalität mit. Diese Spieler haben einen absoluten Siegeswillen, eine hohe Professionalität und sind sehr darauf fokussiert, ihre hohen Ziele und die ihrer Mannschaften zu erreichen.“ Zuletzt standen in Manuel Neuer, Niklas Süle, Joshua Kimmich, Leon Goretzka, Serge Gnabry und Thomas Müller gleich sechs Bayern in der Startelf.

Für Bierhoff beginnen jetzt die Vorbereitungen auf die erstmals im November und Dezember stattfindende WM. Aufgrund des engen Spielplans wird es kein Trainingslager geben. Denn am 13. November 2022 endet der letzte Bundesliga-Spieltag vor den Titelkämpfen, schon acht Tage später startet das WM-Turnier. Bierhoff plant „auf jeden Fall“ ein Testspiel ein. Eine Entscheidung über das WM-Quartier soll im Frühjahr fallen. Nach der Auslosung im April können wir dann ins Feintuning gehen.“

Zitat

„Das ist eine Mannschaft, die mit den Namen ihrer Spieler eine sehr, sehr gute Bundesliga-Mannschaft darstellt.“

Oliver Glasner, Frankfurts Trainer, über den nächsten Gegner Hertha BSC.

VIP-Tribüne



Robin Krasniqi (34), Boxer, hat eine Million Euro von seinem Hauptsponsor Burim Hazrolli erhalten, um rechtlich gegen das umstrittene Urteil im WM-Kampf gegen Dominic Bösel vorgehen zu können. Krasniqi hatte am vergangenen Samstag in Magdeburg knapp nach Punkten gegen Bösel verloren und war damit als IBO-Champion im Halbschwergewicht entthront worden. Krasniqi hatte bereits nach dem Kampf rechtliche Schritte angekündigt.



Vincenzo Grifo (28), Fußballprofi des SC Freiburg, schwärmt in den höchsten Tönen von seinem Trainer. Nach Ansicht des italienischen Nationalspielers könnte Streich auch einen Spitzenverein trainieren. „Dass er vom Fachlichen her jeden Club trainieren kann, ist für mich klar. Er versteht den Fußball, ist sehr intelligent und menschlich überragend“, sagte Grifo im Interview dem Redaktions-Netzwerk Deutschland.



Dirk Nowitzki (43), früherer Basketball-Superstar, ist als Jugendlicher gehänselt worden. „Es war keine einfache Zeit, aber man versucht durchzukommen“, sagte der gebürtige Würzburger. Das Hänselfeld habe ihn auch „ein bisschen zum Basketball getrieben“, wo er unter Gleichgroßen sein konnte. Nowitzki war nach eigener Einschätzung als Teenager ein „Sprei-Bel“.

Gladbach

Auch Kramer und Bensebaini fehlen

Mönchengladbach (dpa). Borussia Mönchengladbach muss neben den länger verletzten Stammspielern Stefan Lainer und Marcus Thuram am Samstag im Heimspiel gegen den VfB Stuttgart (18.30 Uhr/Sky) auch auf Christoph Kramer und weiterhin auf Rami Bensebaini verzichten. Kramer hat sich im Training eine Muskelverletzung zugezogen, Bensebaini setzt seine Reha fort. Die Gastgeber dürfen erstmals in diesem Jahr wieder auf fast 40 000 Zuschauer im Borussia-Park hoffen. Bislang sind für die Partie mehr als 37 000 Tickets verkauft worden.

Argentinischer Fan mit Vornamen Cristiano

„Messi, vergib meiner Mutter – sie wusste nicht, was sie tat“

Ezeiza (dpa). Augen auf bei der Namenswahl: Ein junger Fußballfan hat den argentinischen Fußballstar Lionel Messi wegen seines Vornamens um Verzeihung gebeten. Am Stützpunkt der argentinischen Nationalmannschaft in Ezeiza wartete der Elfjährige mit einem Transparent auf sein Idol.

„Messi, vergib meiner Mutter

Sie wusste nicht, was sie tat“, war auf dem Plakat zu lesen. „Ich heiße Cristiano.“ Ein argentinischer Sportjournalist veröffentlichte ein Foto von dem Jungen bei Twitter, am Mittwoch ging es in den sozialen Netzwerken des südamerikanischen Landes viral.

Lionel Messi und der Portugiese Cristiano Ronaldo gehören zu den besten Fußballern ihrer Ge-

neration und gelten als Rivalen. Trotz seines kreativen Plakats bekam der kleine Cristiano sein Idol Messi allerdings nicht zu Gesicht. Als Sicherheitsmaßnahme gegen das Coronavirus sind die argentinischen Nationalspieler isoliert. In der WM-Qualifikation traf die Albiceleste genannte Auswahl in der vergangenen Nacht auf Peru.



Mit diesem Transparent bat der junge argentinische Fan Lionel Messi um Entschuldigung dafür, dass er Cristiano mit Vornamen heißt.

Fußball

Bundesliga

TSG Hoffenheim - 1. FC Köln	Fr. 20.30
Bor. Dortmund - FSV Mainz 05	Sa. 15.30
Eintr. Frankfurt - Hertha BSC	Sa. 15.30
FC Union Berlin - VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
SC Freiburg - RB Leipzig	Sa. 15.30
Greuther Fürth - VfL Bochum	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach - VfB Stuttgart	Sa. 18.30
Bayer Leverkusen - FC Bayern	Sa. 15.30
FC Augsburg - DSC Arminia	So. 17.30

1 (1) FC Bayern	7 5 1 1	24: 7 16
2 (2) Bayer Leverkusen	7 5 1 1	20: 7 16
3 (4) Bor. Dortmund	7 5 0 2	19:13 15
4 (5) SC Freiburg	7 4 3 0	11: 5 15
5 (3) VfL Wolfsburg	7 4 1 2	9: 8 13
6 (7) 1. FC Köln	7 3 3 1	13: 9 12
7 (8) FC Union Berlin	7 3 3 1	10: 9 12
8 (10) RB Leipzig	7 3 1 3	15: 7 10
9 (6) FSV Mainz 05	7 3 1 3	7: 5 10
10 (11) Bor. M'gladbach	7 2 3 3	9:10 10
11 (9) TSG Hoffenheim	7 2 2 3	12:11 8
12 (13) VfB Stuttgart	7 2 2 3	12:13 8
13 (14) Eintr. Frankfurt	7 1 5 1	8:10 8
14 (12) Hertha BSC	7 2 0 5	8:20 6
15 (15) FC Augsburg	7 1 2 4	3:13 5
16 (16) DSC Arminia	7 0 4 3	3:10 4
17 (17) VfL Bochum	7 1 1 5	4:16 4
18 (18) Greuther Fürth	7 0 1 6	5:19 1

2. Bundesliga

SC Paderborn - J. Regensburg	Fr. 18.30
Hannover 96 - FC Schalke 04	Fr. 18.30
FC Heidenheim - FC St. Pauli	Sa. 13.30
FC Ingolstadt - Holstein Kiel	Sa. 13.30
Karlsruher SC - FCE Aue	Sa. 13.30
Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf	Sa. 20.30
Dyn. Dresden - 1. FC Nürnberg	So. 13.30
Hansa Rostock - SV Sandhausen	So. 13.30
Darmstadt 98 - Werder Bremen	So. 13.30

1 (2) FC St. Pauli	9 6 1 2	19: 8 19
2 (1) J. Regensburg	9 5 3 1	20:10 18
3 (4) SC Paderborn	9 5 2 2	20:10 17
4 (8) FC Schalke 04	9 5 1 3	16:11 16
5 (5) 1. FC Nürnberg	9 3 6 0	11: 7 15
6 (3) FC Heidenheim	9 4 3 2	10: 9 15
7 (7) Hamburger SV	9 3 5 1	15:11 14
8 (10) Werder Bremen	9 4 2 3	14:12 14
9 (12) Darmstadt 98	9 4 1 4	21:13 13
10 (9) Karlsruher SC	9 3 4 2	14:11 13
11 (6) Dyn. Dresden	9 4 1 4	13:11 13
12 (10) Fortuna Düsseldorf	9 3 2 4	13:15 11
13 (13) Hannover 96	9 3 2 4	7:12 11
14 (15) Hansa Rostock	9 3 1 5	10:14 10
15 (14) Holstein Kiel	9 2 2 5	9:10 8
16 (16) SV Sandhausen	9 2 1 6	8:20 7
17 (18) FCE Aue	9 0 4 5	6:16 4
18 (17) FC Ingolstadt	9 1 1 7	6:23 4

3. Liga

Viktoria Berlin - VfL Osnabrück	Fr. 19.00
Braunschweig - Bor. Dortmund II	Sa. 14.00
Kaiserslautern - SC Freiburg II	Sa. 14.00
FSV Zwickau - MSV Duisburg	Sa. 14.00
Hallescher FC - Saarbrücken	Sa. 14.00
SV Meppen - FC Magdeburg	Sa. 14.00
1860 München - Mannheim	Sa. 14.00
Türk. München - SV Wehen	So. 13.00
Viktoria Köln - Würzburg	So. 14.00
SC Verl - TSV Havelse	Mo. 19.00

1 (1) FC Magdeburg	11 7 1 3	22:11 22
2 (3) Bor. Dortmund II	11 6 2 3	18:11 20
3 (6) Mannheim	11 5 4 2	17: 9 19
4 (2) Viktoria Berlin	11 5 3 3	22:14 18
5 (5) SV Wehen	11 5 3 3	17:13 18
6 (7) Saarbrücken	11 4 5 2	17:13 17
7 (4) VfL Osnabrück	11 5 2 4	16:10 17
8 (8) Braunschweig	11 4 5 2	15:12 17
9 (9) Hallescher FC	11 4 5 2	19:17 17
10 (12) Kaiserslautern	11 4 3 4	14: 8 15
11 (10) Türk. München	11 4 3 4	13:17 15
12 (15) SV Meppen	11 4 3 4	10:14 15
13 (13) 1860 München	11 2 7 2	10:11 13
14 (11) SC Verl	11 3 4 4	16:19 13
15 (16) SC Freiburg II	11 3 4 4	8:13 13
16 (17) FSV Zwickau	11 2 6 3	11:13 12
17 (14) MSV Duisburg	11 4 0 7	13:18 12
18 (18) Viktoria Köln	11 2 3 6	13:20 9
19 (19) Würzburg	11 1 4 6	5:15 7
20 (20) TSV Havelse	11 2 1 8	7:23 7

Regionalliga West

Düsseldorf U23 - FC Schalke 04 II	Fr. 18.30
RW Ahlen - 1. FC Köln U23	Fr. 19.00
FC Wegberg-Beeck - Mönchengladbach II	Fr. 19.30
SV Rödinghausen - Alemannia Aachen	Sa. 14.00
Spr. Lotte - Bonner SC	Sa. 14.00
VfB Homberg - Preußen Münster	Sa. 14.00
Fortuna Köln - SV Lippstadt	Sa. 14.00
Wuppertaler SV - RW Oberhausen	Sa. 14.00
RW Essen - SC Wiedenbrück	Sa. 14.00
SV 19 Straelen - KFC Uerdingen	Sa. 14.00

1 (1) RW Essen	10 8 1 1	28: 9 25
2 (2) Wuppertaler SV	11 6 4 1	19: 8 22
3 (3) RW Oberhausen	10 6 3 1	20: 6 21
4 (5) Preußen Münster	11 6 3 2	21: 9 21
5 (8) Mönchengladbach II	11 6 2 3	18:10 20
6 (4) Fortuna Köln	11 5 5 1	16: 8 20
7 (7) 1. FC Köln U23	10 6 0 4	23:15 18
8 (6) Düsseldorf U23	10 5 3 2	17: 9 18
9 (9) SC Wiedenbrück	10 5 3 2	13: 8 18
10 (10) SV Lippstadt	11 5 2 4	17:17 17
11 (11) SV 19 Straelen	11 4 3 4	14:17 15
12 (12) SV Rödinghausen	10 4 1 5	9:13 13
13 (13) FC Schalke 04 II	11 3 3 5	12:15 12
14 (14) RW Ahlen	11 2 6 3	14:19 12
15 (16) Alemannia Aachen	11 2 3 6	10:15 9
16 (15) Spr. Lotte	9 3 0 6	7:15 9
17 (20) Bonner SC	11 2 1 8	12:23 7
18 (17) KFC Uerdingen	11 1 3 7	9:35 6
19 (18) VfB Homberg	11 1 2 8	4:20 5
20 (19) FC Wegberg-Beeck	11 0 4 7	8:20 4

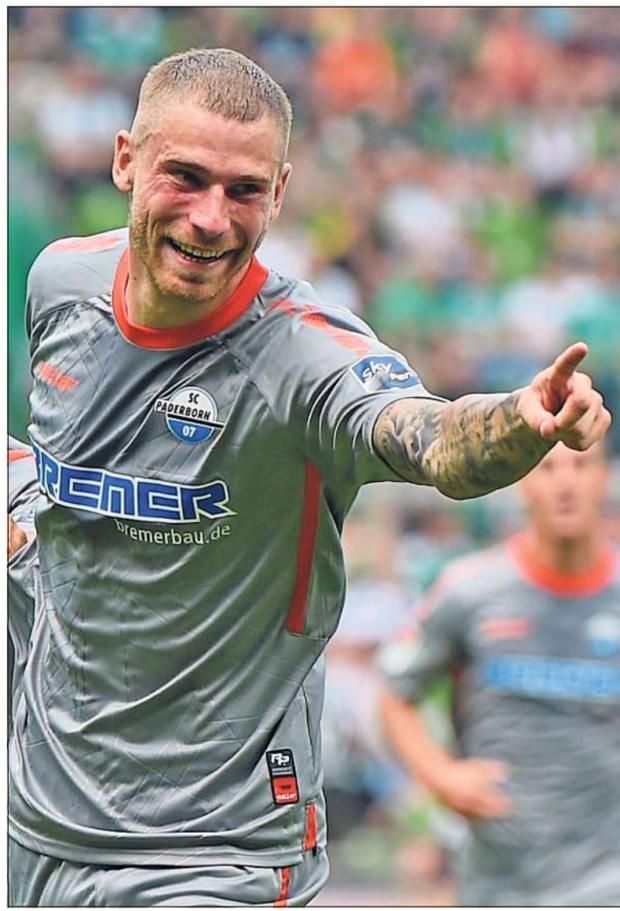
Ergebnisse

□ Basketball
Euroleague, 4. Spieltag
St. Petersburg - FC Bayern 79:71

□ Tennis
ATP-Tour in Indian Wells/Kalifornien Herren, Einzel (8,359 Mio. US-Dollar) Achtelfinale:
Alexander Zverev (Hamburg/3) - Gael Monfils (Frankreich/14) 6:1, 6:3; Grigor Dimitrov (Bulgarien/23) - Daniil Medwedew (Russland/1) 4:6, 6:4, 6:3; Hubert Hurkacz (Polen/8) - Aslan Karazew (Russland/19) 6:1, 6:3;

□ Badminton
Team-WM, Frauen
Deutschland - Frankreich 2:3
Tabelle
1. Japan 3 3 0 0 +15 15:0 3
2. Indonesien 3 2 0 1 +1 8:7 2
3. Frankreich 3 1 0 2 -7 4:11 1
4. Deutschl. 3 0 0 3 -9 3:12 0

2. Liga



Fingerzeig: Der Ex-Schalke Felix Platte traf zuletzt zum 3:2-Sieg für Paderborn gegen Fortuna Düsseldorf. Spätestens mit diesem Erfolg legte das Team aus der Benteler Arena die Basis für das heutige Spitzenspiel gegen den Zweitplatzierten Regensburg. Fotos: dpa

Paderborn bittet zum Topspiel gegen Regensburg

Paderborn (No). Blickpunkt Benteler Arena – die zweite Fußball-Bundesliga schaut heute Richtung Ostwestfalen in die Hochstiftmetropole zum Ligahit Paderborn gegen Regensburg.

Und spätestens an diesem Punkt stützt der Zweitliga-Beobachter: Nicht Schalke, nicht Bremen und auch nicht Hamburg bitten zum Topspiel am 10. Spieltag. Paderborn als Tabellendritter trifft auf die aktuell Zweitplatzierten Regensburger (18.30 Uhr/Sky) und der Sieger dieser Begegnung darf zwischenzeitlich die Tabellenführung vom FC St. Pauli übernehmen.

Mit gut und gerne 8000 Zu-

schauern rechnet Gastgeber Paderborn. „Ein Spitzenspiel unter Flutlicht, wir freuen uns ungemein darauf“, eröffnete Paderborns Trainer Lukas Kwasiuk sein Statement im Vorfeld der Auseinandersetzung. Beide Teams weisen in ihrer Spielweise viele Ähnlichkeiten auf. Homogen, fleißig, laufintensiv – mit diesen Attributen haben Paderborn und Regensburg bislang punkten können. Zielstrebigkeit und Vertikalität sind zwei Aspekte, die den Jahh in der aktuellen Spielzeit besonders auszeichnen. Deshalb steht für Kwasiuk fest: „Unsere Gäste leben den Zweitliga-Fußball, deshalb stehen sie auch zu Recht oben in der Tabel-

le.“
Dass beide Teams Zweitliga-Fußball regelrecht zünden können, haben die Gastgeber und auch ihre bayerischen Gäste nach knapp einem Drittel der bisherigen Spielzeit schon mehrfach unter Beweis gestellt.

Beim SCP wird es eine neue Formation in der Defensive geben, da Innenverteidiger Jasper van der Werff gelb-gesperrt ist. Mögliche Optionen sind Marcel Correia, Jannis Heuer und Johannes Dörfler. Nach einer kurzen Auszeit in der Länderspiel-Pause sind neben Robin Yalcin auch Kapitän Ron Schallenberg und Marco Stiepermann voraussichtlich einsatzfähig.

Warten auf den Rekord

Gelsenkirchen (js). Gut möglich, dass er heute fällt – der Zweitliga-Torrekord. Wenn Simon Terodde auch im Spiel bei Hannover 96 (18.30 Uhr/Sky) trifft. Ausgerechnet in Hannover, denn dort lebt und spielte einst der ebenfalls 153-mal in der Zweiten Liga erfolgreiche Dieter Schatzschneider.

Als Vierter reisen die Schalcker nach Niedersachsen, wo sie den fünften Sieg im dann sechsten aufeinanderfolgenden Spiel einfahren wollen. „Wenn wir da gewinnen, mobilisieren wir für das Spiel gegen Dresden vielleicht

noch einmal ein paar Tausend Zuschauer mehr“, glaubt der neue Stürmer Marius Bülter. Dreimal war er bereits in der Liga erfolgreich, außerdem gab er drei Vorlagen. Elfmal Terodde, dreimal Bülter – das sind 14 der nur 16 Schalcker Treffer und zeigt die schon etwas besorgniserregende Abhängigkeit von diesen beiden Angreifern. Bis zur Winterpause wird sich daran nichts ändern.

Gastgeber Hannover hat gar nur siebenmal getroffen. Noch harmloser sind bislang nur die Schlusslichter Aue und Ingolstadt (je sechs).



Marius Bülter traf in den bisherigen neun Zweitliga-Partien dreimal für den FC Schalke, außerdem gab er drei Torvorlagen.

Arminia Bielefeld Sonntag in Augsburg

Abnutzungskampf im Spiel auf Augenhöhe

Bielefeld (js). „Was wir brauchen, ist diese gewisse Kalt-schnäuzigkeit in den entscheidenden Momenten“, weiß Arminias Trainer Frank Kramer (Foto) ja schon lange, woran es seiner Mannschaft noch mangelt.



Ein Blick in die Tabelle verdeutlicht das Problem. Nur vier Punkte stehen dort für den DSC –

und gerade einmal drei Törchen. „Wir haben einen Kader mit vielen spannenden Spielern. Die Jungens kommen! Alle! Wenn auch unterschiedlich schnell.“

Nun, sie sollten schon relativ schnell kommen, sonst wird die Lage schnell so bedrohlich, dass es auch für den Trainer schnell er werden könnte. Die allwissende Statistik weist die Arminia in Sachen „Herausarbeiten von Großchancen“ als solider Liga-Durchschnitt aus, bei der Chancenverwertung aber sieht es dage-

gen richtig schlecht aus für die Alm-Buben.

Die Länderspielpause (Alessandro Schöpf war mit Österreich unterwegs) habe man für den nötigen Feinschliff genutzt. Jetzt geht es nach Augsburg (Sonntag, 17.30 Uhr/DAZN), für Kramer ein Gegner auf Augenhöhe. Der Trainer erwartet einen „Abnutzungskampf, den wir bestehen wollen.“

Stand gestern hat er alle Mann an Bord. Auch Jann Serra ist wieder fit und stellt zusammen mit

Florian Krüger eine Alternative in der Offensive zu Fabian Klos und Patrick Wimmer dar.

Augsburgs Trainer Markus Weinzierl hat logischerweise ganz andere Erwartungen an das Spiel: „Gegen Bielefeld will man zuhause unbedingt gewinnen. Das sind die Heimspiele, die man gewinnen sollte. Wenn das nicht klappt, kommt automatisch der Druck.“ Für den Druck würden die Arminen beim Wiedersehen mit dem Ex-Kollegen Arne Maier gerne sorgen.

Fußball-Regionalliga

Wiedenbrück zu Gast in Essen

Rheda-Wiedenbrück (rol). Ausgleichstreffer kennt RW Ahlen zur Genüge. Mit sechs Unentschieden ist die Elf von Andreas Zimmermann der Remiskönig der Fußball-Regionalliga. Bereits am heutigen Freitagabend (19 Uhr) könnte sich das ändern, denn der Gast vom 1. FC Köln II hat noch kein einziges Remis geschafft, stellt dafür aber die zweitstärkste Offensivkraft. „Da müssen wir höllisch aufpassen“, will Ahlens Trainer zumindest daheim unbezigt bleiben. Dafür könnte er wieder auf Kapitän Kevin Kahlerlert in der Innenverteidigung und Torwart Martin Velchikov zurückgreifen.

Fußball-Regionalligist SC Wiedenbrück wagt sich am Samstag (14 Uhr) in die Höhle des Löwen an der Essener Hafenstraße. Die dort beheimateten Rot-Weißen sind im Moment das Nonplus-Ultra der vierten Liga, mit einem Spiel weniger und drei Punkten Abstand Tabellenführer vor dem Zweiten Wuppertal. Folglich ist der Neunte von der Ems krasser Außenseiter. Die Essener haben erneut viel Geld in die Hand genommen, um den lang ersehnten Sprung in den Profifußball realisieren zu können. Der Traditionsclub ist eine Art Gegenentwurf zum SC Wiedenbrück, der finanziell deutlich weniger Spielraum

hat. Übrigens: Im Vorjahr punktete der SCW in Essen - dank des 1:1-Ausgleichstreffers von Daniel Latkowski noch in letzter Sekunde.

Eine unbedingt lösbare Aufgabe wartet auf Titelmittelfavorit Preußen Münster am 12. Spieltag. Das Team von Trainer Sascha Hildmann muss beim Tabellen-vorletzten VfB Homberg Farbe bekennen. Nach dem befreienden 2:0-Erfolg zuletzt gegen Düsseldorf II haben die Preußen endlich die Siegblockade gegen Spitzenteams der Liga durchbrochen. Jetzt gilt es, weiter Kontakt zum vier Punkte entfernten Ligapri-mus RW Essen zu halten.



Außenseiter-Chance: SCW-Trainer Daniel Brinkmann.

FC Barcelona

Milliarde Ablöse für Jungstar Pedri

Barcelona (dpa). Der FC Barcelona will den Vertrag mit Jungstar Pedri (Foto) langfristig verlängern und eine Ausstiegsklausel in astronomischer Höhe im Kontrakt des 18-Jährigen verankern. Eine Milliarde Euro müssten auf den Tisch gelegt werden, wenn der 18 Jahre alte Mittelfeldspieler den Verein vorzeitig verlassen sollte. Der neue Vertrag bis 2026 soll an diesem Freitag unterzeichnet werden. Pedri war erst im Sommer 2020 für fünf Millionen Euro von Las Palmas nach Katalonien gewechselt. Dort entwickelte er sich vergangene Saison zum Stammspieler, auch bei der EM zeigte er im spanischen Nationaltrikot starke Leistungen. Barcelona will bei Pedri nun eine noch höhere Ablösesumme aufrufen als seinerzeit bei Superstar Lionel Messi. Der Argentinier hatte seinen Vertrag 2017 bis ins Jahr 2021 verlängert - auf 700 Millionen Euro wurde die Ablöse von Barcelona damals festgelegt. Messi



Kurz & knapp

□ **Appelkamp positiv:** Mittelfeldspieler Shinta Appelkamp von Fortuna Düsseldorf ist nach seiner Reise mit der U21-Nationalmannschaft positiv auf das Coronavirus getestet worden. Der 20-Jährige hat trotz doppelter Impfung Symptome.

□ **Draisaitl startet mit Sieg:** Eishockey-Nationalspieler Leon Draisaitl und die Edmonton Oilers sind mit einem Sieg in die neue NHL-Saison gestartet. Die Oilers besiegten daheim mit 3:2 nach Penalty-schießen die Vancouver Canucks.

□ **Peiffer als Neuner-Ersatz:** Olympiasieger Arnd Peiffer vertritt in diesem Winter Rekordweltmeisterin Magdalena Neuner in den Biathlon-Sendungen des Fernsehsenders ARD. Der Sprint-Olympiasieger und fünfmalige Weltmeister wird von Dezember an im Wechsel mit Kati Wilhelm bei den Biathlon-Übertragungen im Ersten die Leistungen seiner früheren Teamkolleginnen und -kollegen als Experte analysieren, Neuner befindet sich derzeit in der Babypause.



Klare Kante: Freiburgs Trainer Christian Streich nimmt kein Blatt vor den Mund bei der Beurteilung der Newcastle-Übernahme durch ein Konsortium mit saudischer Beteiligung.

Streich kritisiert Newcastle-Übernahme

Freiburg (dpa). Trainer Christian Streich von SC Freiburg hat die Übernahme des englischen Clubs Newcastle United durch ein Konsortium mit saudischer Beteiligung scharf kritisiert.

„Da passieren immer wieder Dinge im Fußball, die jegliches Maß überschritten haben. In diesem Fall ist das ja unfassbar, wer da alles dabei ist in diesem Konsortium“, sagte der 56-Jährige. Man wisse, dass in dem Konsortium Leute dabei seien, „die in schwere Menschenrechtsverletzungen verstrickt“ seien, ergänzte Streich. „Da muss ich sagen, wenn die Leute damit ein Problem haben, dann kann ich mich zu diesen Leuten dazuzählen.“

Die englische Premier League hatte der Übernahme zugestimmt, da der Club aus ihrer Sicht damit nicht unter der Kon-

trolle Saudi-Arabiens steht. Der öffentliche Investmentfonds Saudi-Arabiens soll zwar 80 Prozent am Konsortium halten und ist nun Mehrheitseigner des Vereins. Zudem ist der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman, dem schwere Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden, der einflussreichste Mann des Fonds. Der Fonds wird aber als „vom Staat getrennt“ betrachtet, womit eine Übernahme aus Liga-Sicht zulässig war.

Streich hat dafür kein Verständnis. „Ich glaube, dass die Bundesliga auch weiter attraktiv ist und dass wir nicht alles mitgeben dürfen, was in anderen Ligen gemacht wird“, sagte er. „Wer nicht mehr so gut arbeitet, obwohl er Tradition hat, der spielt halt nicht mehr Bundesliga. Das ist für mich Wettbewerb.“

109. Tour de France

Kopfsteinpflaster und Alpe d'Huez sorgen für Brisanz

Paris (dpa). Dänemarks Kronprinz Frederik nahm voller Stolz ein Gelbes Trikot für seinen Sohn Christian entgegen, Dominator Tadej Pogacar verfolgte die Präsentation der 109. Tour de France im mondänen Pariser Palais des Congrès dagegen mit einem emotionslosen Pokerface.

Mit dem Grand Départ in Dänemark, einer Kopfsteinpflaster-Etappe im Norden Frankreichs, der Rückkehr des Mythos Alpe d'Huez sowie vier weiteren Bergankünften verspricht die Tour, ein grandioses Sommer-Spektakel vom 1. bis 24. Juli 2022 zu werden. Auch die deutsche Radsport-Hoffnung Emanuel Buchmann dürfte die Streckenführung mit nur einem Zeitfahren freuen. „Alpe d'Huez, das Kopfsteinpflaster. Das sieht gut aus. Das

Kopfsteinpflaster ist eine Herausforderung, die mich reizt. Ich bin das noch nie gefahren“, sagte Pogacar und schwärmte: „Es wird ein unglaubliches Rennen.“ Mit seinen Siegen 2020 und 2021 ist der erst 23 Jahre alte Slowene der Mann, den es zu schlagen gilt. Und mit den fast 20 Kilometern Kopfsteinpflaster auf der fünften Etappe stellen die Tour-Organisatoren Pogacar immerhin vor eine neue Aufgabe.

Diese wird es auch schon zuvor auf den drei Etappen in Dänemark geben, auf denen mit Windkanten zu rechnen ist. Auf der siebten Etappe steht dann auf der Skipiste von La Planche des Belles Filles die erste Bergankunft an - und damit für Pogacar, Buchmann und die weiteren Klassement-Fahrer gewohntes Terrain. Eine Vorentscheidung könnte

durchaus schon in den Alpen fallen. Die Etappe elf endet auf dem 2413 Meter hohen Col du Granon, einen Tag später geht es erstmals seit 2018 wieder nach Alpe d'Huez. An beiden Tagen muss dabei der 2642 Meter hohe Col du Galibier erklommen werden. Für Leichtgewicht Buchmann, 2019 Vierter der Tour, ein Parcours wie gemalt. Auch die Bergankünfte in den Pyrenäen auf den Etappen nach Peyragudes und Hautacam dürften ihm gefallen.

Knackpunkt auf den insgesamt 3328 Kilometern von Kopenhagen nach Paris dürfte das 40 Kilometer lange Einzelzeitfahren am vorletzten Tag sein. Normalerweise zählt der Kampf gegen die Uhr nicht zu Buchmanns Stärken, doch zwischen Lacapelle Marival und Rocamadour sind zwei Anstiege eingebaut.



Ausreißversuch: Mit fünf Bergankünften und nur einem langen Zeitfahren ist die 109. Tour de France maßgeschneidert für die deutsche Hoffnung Emanuel Buchmann. Fotos: dpa

Sturz-Drama

Bewährung für Pappschild-Frau

Brest (dpa). Die für den Massensturz auf der ersten Tour-de-France-Etappe im Juni verantwortliche Zuschauerin hat sich am Donnerstag in Brest vor Gericht verantworten müssen. Die Anklage forderte vier Monate Haft auf Bewährung für die 31-Jährige, wie die Zeitung „Le Parisien“ berichtete. Ein Urteil wird am 9. Dezember verkündet. Die Frau hatte ein großes Pappschild mit Grüßen an Opi und Omi an der Strecke in der Bretagne in die Fernsehkameras gehalten. Zeitfahr-Weltmeister Tony Martin knallte mit hohem Tempo in das Schild, woraufhin rund 50 weitere Fahrer stürzten. Die Frau entfernte sich zunächst vom Ort des Geschehens, stellte sich aber Tage später.

CL

Bayerns Frauen holen ersten Sieg

München (dpa). Die Fußballerinnen des FC Bayern haben ihren ersten Sieg in der Gruppenphase der Champions League gefeiert. Nach dem torlosen Remis zum Start gewannen die Münchnerinnen mit 4:0 (2:0) gegen den schwedischen Meister BK Häcken. Lea Schüller gelang in der achten und elften Minute ein Doppelpack. Nach dem Seitenwechsel erhöhten Linda Dallmann (70.) und kurz vor dem Abpfiff die eingewechselte Jovana Damjanovic (90.+1).

Handball

Bundesliga

TSV Burgdorf - Füchse Berlin	22:25
FA Göppingen - MT Melsungen	26:26
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen	20:21
1 Fuchse Berlin	7 6 1 0 211:179 13: 1
2 SC Magdeburg	6 6 0 0 176:149 12: 0
3 THW Kiel	6 5 1 0 191:146 11: 1
4 FA Göppingen	7 4 2 1 202:193 10: 4
5 Flensburg	5 3 1 1 148:122 7: 3
6 Bergischer HC	6 3 1 2 150:151 7: 5
7 HSV Hamburg	7 3 1 3 204:195 7: 7
8 HC Erlangen	7 3 1 3 171:177 7: 7
9 MT Melsungen	7 2 2 3 175:190 6: 8
10 TBV Lemgo	5 2 1 2 143:132 5: 5
11 HSG Wetzlar	6 2 1 3 166:159 5: 7
12 Leipzig	6 2 1 3 155:156 5: 7
13 RN Löwen	6 2 1 3 172:176 5: 7
14 Balingen	6 2 0 4 151:179 4: 8
15 TuS N-Lübbecke	7 2 0 5 159:174 4: 10
16 TVB Stuttgart	6 1 0 5 166:190 2: 10
17 TSV Burgdorf	6 1 0 5 139:164 2: 10
18 GWD Minden	6 0 0 6 129:176 0: 12

Sport im TV

16.00 - 19.00 Sky Sport 1
Golf: European Tour
18.00 - 20.30 Sky
Hannover - FC Schalke
Paderborn - Regensburg,
18.30 - 21.05 MagentaSport
Viktoria Berlin - Osnabrück
19.00 - 22.00 MagentaSport
Eishockey: Deutsche Liga
19.30 - 22.45 DAZN 1
TSG Hoffenheim - Köln
20.00 - 00.00 Sky Sport 1
Tennis: ATP World Tour
20.00 - 01.00 DAZN
Darts: PDC EM
20.15 - 22.30 MagentaSport
Basketball: BBL

ANZEIGE

https://www.facebook.com/klaasundkock

Knorr Fix oder Natürlich Lecker Fix Bolognese und andere Sorten per Beutel

Unter Berücksichtigung dieser Aktion kostet Sie ein Beutel nur **0.39!**

Wenn Lebensmittel dann **K+K**

statt 0.85-0.95 **0.49**

0,50€ Rabatt

BEI EINEM KAUF VON 5 KNORR FIX PRODUKTEN

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 15.10. BIS ZUM 16.10.2021

WESTFLEISCH **Iss' von hier!** Fleisch aus der Region!

driander Metzgerei Ein echter Genuss

Rinderrouladen, Rinderschmorbraten oder Rinderbratengulasch handgeschnitten aus der Keule 1000g **11,99**

GESUNDER GENUSS

Spanien Paprika rot, gelb, grün oder nur rot, große, fleischige Schoten ideal zum Füllen **1,79**
KI.1, 500g Packung 1kg = 3.58

Wagner Steinofen Pizza, Pizzas oder Flammkuchen 280g - 380g Packung 1kg = 4.95 - 6.71 **1,88**

Exquisa Frischkäse oder Scheiben mit Frischkäse sortiert 200g / 110g Packung 100g = 0.50 / 0.90 **0,99**

müller Joghurt mit der Ecke sortiert 150g Becher 100g = 0.26 **0,39**

Milka Schokolade sortiert 85g - 100g Tafel 100g = 0.69 - 0.81 **0,69**

Gutfried Geflügel-Bockwurst oder Böklunder Landbockwurst 6 x 30g Glas 100g = 0.55 **0,99**

Bree Weine Chardonnay und andere Sorten 0,75l Flasche 1l = 3.99 **2,99**

Celebrations 186g Packung 100g = 1.07 **1,99**

Krombacher Pils Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l 1l = 1.64 / 1.30 **12,99** Sie zahlen + 3.24 / 3.10 Pfand

Coca Cola, Sprite und andere Sorten Kiste = 12 PET-Flaschen à 1l 1l = 0.87 **10,49** Sie zahlen + 3.30 Pfand

Bitburger Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l 1l = 1.51 / 1.20 **11,99** Sie zahlen + 3.42 / 3.10 Pfand

Gratis dazu: Larco Hühner- oder Rinderbrühe, 340ml + Birkel No. 1 Frischel-Nudeln, 250g **Wert: 1.49 + 0.99 = 2.48**

Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!

Fil. Oelde/Sassenberg/Herzebrock/Warendorf/Neubeckum/Beckum/Rheda-Wiedenbrück/Füchtorf/Sendenhorst/Walstedde/Ostenfelde/Westkirchen/Liesborn/Enniger

K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG Hans-Klaas-Straße 1, 48599 Gronau

Fußball-Bezirksliga

RWM trotz der vier Niederlagen „absolut im Soll“

Von DIRK EBELING

Rietberg-Mastholte (gl). Vor ziemlich genau einem Jahr stand Tobias Tschernik erstmals als Trainer bei Fußball-Bezirksligist RW Mastholte in einem Pflichtspiel an der Seitenlinie. Viele Partien sind seitdem aufgrund des Abbruchs der vergangenen Saison nicht hinzugekommen.

Tscherniks Mission als Nachfolger des zurückgetretenen Heinz Gockel lautete damals Klassenerhalt, den bekam RWM aufgrund der Corona-Regelungen quasi geschenkt. Bei einem flüchtigen Blick auf die Tabelle der aktuellen Saison scheint sich an der Aufgabenstellung für Mastholtes Trainer kaum etwas geändert zu haben. Denn nach einem suboptimalen Auftakt mit nur einem Sieg aus den ersten fünf Spielen rangiert das Team von der Brandstraße aktuell auf dem elften Tabellenplatz. Da mag es vielleicht verwundern, wenn Tobias Tschernik sagt: „Wir sind absolut im Soll.“

Kleiner Rückblick: Mit Alexander Gockel und Nick Schröder haben zwei Leistungsträger Mastholte verlassen. Im Sommer war ein größerer Umbruch im Kader unvermeidlich, neun Abgänge standen elf Zugänge gegenüber. Zudem trat der Sportliche Leiter Mike Jochem zurück, diese Aufgabe übernimmt Tschernik zusätzlich. „So eine schwierige Vorbereitung habe ich selten erlebt“, sagt der Trainer auch mit Blick auf die zahlreichen verletz-

ten Spieler.

Dies setzte sich nach Saisonbeginn fort. Keine zwei Mal in Folge konnte Tschernik die gleiche Elf auf den Platz schicken. Schwierig, so eine eingespielte Mannschaft zu formen. „Aber damit hat jeder Trainer zu kämpfen“, wiegelt Tobias Tschernik ab, der im Training dank Spielern aus der zweiten Mannschaft und der A-Jugend 14 bis 16 Akteure auf dem Platz hat. „Hut ab, wie sich Nico Großwinkelmann und Jan-Niklas Loddeweg nach ihrem Sprung aus der Kreisliga entwickelt haben“, so der RWM-Verantwortliche.

Dass es in den ersten fünf Spielen gleich vier Niederlagen gab, will Tschernik nicht zu hoch hängen. Schließlich kamen die Gegner allesamt aus dem oberen Tabellendrittel. Wobei ihn die 1:7-Schlappe gegen die DJK Mastbruch auch heute noch ärgert. „Natürlich kann man gegen den Spitzenreiter verlieren“, räumt er ein, aber: „Die Art und Weise, wie wir uns da aufgegeben haben, das geht gar nicht.“

Obwohl Mastholte mit 17 Gegentoren angesichts der sieben Treffer allein von Mastbruch in der Defensive gar nicht einmal so schlecht aufgestellt zu sein scheint, sieht Tobias Tschernik gerade hier Handlungsbedarf. „Die Arbeit gegen den Ball könnte besser sein, die Zweikampfführung konsequenter werden. Als Mannschaft müssen wir lauter werden und erfahrenere Spieler Verantwortung übernehmen“, fordert der A-Lizenzinhaber. Mit dem 31-jährigen Marius Kröner fällt verletzungsbedingt ausgerechnet ein Spieler mit langjähriger Regional- und Oberligaerfahrung aus, der genau diese Vorgaben perfekt umsetzen könnte.



Nach zwei Siegen in Folge wollen sich Luca Mazziotti (r.) und Rot-Weiß Mastholte in der Tabelle der Fußball-Bezirksliga, Staffel 13, weiter nach oben arbeiten. Foto: Inderlied

Talente aus der Jugend integrieren

Rietberg-Mastholte (de). Hop oder Top lautet bislang die Devise bei den Rothosen, denn drei Siegen stehen vier Niederlagen gegenüber. „Unentschieden sind nicht so meine Art, ich möchte jedes Spiel gewinnen. Die Jungs sollen auf dem Platz nicht ans Ergebnis denken“, wäre Tschernik jedoch mit einer Punkteteilung am Sonntag (13.15 Uhr) im Gastspiel beim Tabellenierten Delbrücker SC II vermutlich nicht

unzufrieden: „Da treffen wir auf eine spielstarke Mannschaft, die uns alles abverlangen wird.“

Und danach? „Bis zur Winterpause möchten wir in ruhigeres Fahrwasser kommen“, steht auf dem Wunschzettel. Mit einem ordentlichen Punktepolster auf die Abstiegsplätze böte sich frühzeitig die Chance, die Kaderplanung für die kommende Saison anzugehen, so eine Überlegung von Mastholtes Trainer Tobias

Tschernik. Sein Plan für die nahe Zukunft ist, den vereinseigenen Nachwuchs an die erste Mannschaft heranzuführen. „In der U19 haben wir talentierte Jungs“, setzt der Übungsleiter mehr auf eine längerfristige Entwicklung als auf den kurzfristigen Erfolg. Was nicht ausschließen soll, dass RW Mastholte auch mal wieder einen Aufstieg in höhere Spielklassen in Angriff nehmen möchte.

Viktoria Rietberg fühlt sich auf fremden Plätzen wohl

Rietberg (de). Während Ortsrivale Rot-Weiß Mastholte noch nicht seine Form gefunden zu haben scheint, dürfte Nachbar Viktoria Rietberg deutlich zufriedener auf die ersten sieben Saisonspiele blicken.

Die Mannschaft von Trainer Tim Brinkmann sitzt den Spitzenreiter DJK Mastbruch dicht im Nacken, rangiert mit drei Punkten Abstand auf dem zweiten Tabellenplatz.

Unmittelbar vor dem Saisonauftakt hatte sich Brinkmann mit einer Prognose zurückgehalten, die Corona-Zwangspause sei zu lang ausgefallen, um forsche Töne anzuschlagen. „Besser aus den Startlöchern kommen als vergan-

gene Saison“, lautete die Zielsetzung des Trainers. Die wurde mehr als erfüllt, denn vor einem Jahr rangierte die Viktoria nach dem siebten Spieltag mit zwei Siegen und bereits fünf Niederlagen nur auf den zwölften Tabellenplatz. Wahrlich kein Vergleich mit der aktuellen Entwicklung.

Vor allem defensiv überzeugt das Brinkmann-Team derzeit. Nur neun Gegentreffer sind der zweitbeste Wert hinter Spitzenreiter Mastbruch. Dabei litt die Abwehr in den vergangenen Wochen ebenso unter Personalproblemen wie die weiteren Mannschaftsteile. „Mit Max Heinrich und Daniel Burger fehlen uns weiterhin zwei erfahrene Spieler

aus dem Defensivbereich“, verweist der Sportliche Leiter Wolfgang Grübel auf die Ausfälle.

Läuft es in der Abwehr also schon gut bei der Viktoria, so hat die Abteilung Attacke bei 21 erzielten Toren noch ein wenig Nachholbedarf. Bester Torschütze ist seit dem vergangenen Spieltag Joel Maurice Mattheß. Dies verdankt er seinem Hattrick, den der im Sommer von der A-Jugend des SV Spexard an die Berglage gewechselte Mattheß gegen TuRa Elsen erzielen konnte und somit nun vier Treffer aufweist. Über Kurzeinsätze ist Rietbergs erfahrenster Offensiver, Marc Birkenhake, bislang noch nicht hinausgekommen.

Angesichts des zweiten Tabellenplatzes kommen bei der besten Aufwärtsmannschaft der Liga allerdings (noch) keine Aufstiegs träume auf. Dafür erweist sich das Programm der kommenden Wochen als zu anspruchsvoll. So empfängt das Brinkmann-Team am Sonntag um 15 Uhr an der Berglage den Rangriten SC Borchon, anschließend geht es zum Spitzenreiter DJK Mastbruch. Auf das Heimspiel gegen den Tabellen-15. RW Verne folgt das Gastspiel beim Viertplatzierten Delbrücker SC. Ausreichend Gelegenheit, Federn zu lassen – oder seine Ansprüche auf eine Rückkehr in die Landesliga anzumelden.



Trainer Tim Brinkmann hat die Viktoria auf den zweiten Tabellenplatz geführt. Foto: cas

SC Verl

Vorverkauf für Osnabrück-Spiel

Verl (gl). Wenn am Montag, 1. November, das Heimspiel des Fußball-Drittligisten SC Verl angepfiffen wird, herrscht verkehrte Welt im Stadion. Denn während der Sportclub mit dem Bus nach Lotte anreisen muss, kann der Gast VfL Osnabrück fast mit dem Fahrrad die kurze Dienstreise antreten.

Nach den aktuellen Corona-Regelungen dürfen die Partie an Allerheiligen (Anstoß 19 Uhr) 7500 Zuschauer im Stadion am Lotter Kreuz verfolgen. Den Vorverkauf hat der SC Verl nun offiziell gestartet. Tickets können online erworben werden. Je nach Verfügbarkeit öffnen auch die Tageskassen. Im Stadion gilt die 3G-Regel. Anmeldungen für den Sportclub-Fanbus nach Lotte nimmt Fanbeauftragter Thorsten Nöthling per E-Mail unter fanbeauftragter@scverl.de entgegen.

<https://scverl.reservix.de/events>

Radsport

Martin Masson mit starker Aufholjagd

Gütersloh (man). Beim Cycle-Cross-Cup in Hannover trat Martin Masson vom RSV Gütersloh erfolgreich in die Pedalen. Der Seniorenfahrer belegte in der Masterklasse 2 den achten Platz. Das Ergebnis ist umso beachtlicher, weil Masson aus der letzten Startreihe ins Rennen gehen musste und nach einem Fahrfehler in der zweiten Runde stürzte. Mit einer starken Aufholjagd konnte sich der RSV-Radsportler auf dem schnellen, aber zum Teil sehr engen Kurs noch bis auf den achten Platz nach vorne kämpfen.

Der Nachwuchs des RSV Gütersloh konnte zum Saisonabschluss auch noch einmal glänzen. Pascal Nicinski sprintete in Telgte in der Jugendklasse U17 auf den fünften Platz und feierte damit eine seiner besten Saisonplatzierungen. In der Schülerklasse U15 freute sich Nick Kottmeyer über den achten Platz beim Rennen in Steinfurt.

Kurz & knapp

□ **Handball.** Erfolgreich am Knie operiert wurde Oberliga-Handballer Marian Stockmann von SF Loxten. Er hatte sich in der Partie beim TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck einen Kreuzband- und Meniskusrisso zugezogen. Eine weitere OP soll das Kreuzband wiederherstellen.

Kegeln

Internationales Turnier in Stadthalle

Gütersloh (gl). 32 Kegler aus sechs Nationen hat die KV Gütersloh/Rheda vom 23. bis 24. Oktober zu Gast, wenn auf den Bahnen in der Gütersloher Stadthalle die „Internationale Kegelshop Open“ ausgetragen werden.

Die Planungen für diese Veranstaltung begannen bereits im Jahr 2019, doch die Corona-Pandemie verhinderte bislang die Durchführung des Turniers. Unter anderem in Videokonferenzen wurden hinter den Kulissen in den vergangenen Monaten die „Open“ vorbereitet, sodass die Sportler aus Belgien, Niederlande, Kroatien, Frankreich, Luxemburg und Deutschland nun ein Turnier mit einem etwas anderen Wettkampfmodus erwartet. „Ein Turnier, welches so noch nie gespielt wurde. Die Wettkämpfe sind kürzer, der Kegler muss sofort on Point sein“, heißt es in einer Ankündigung der gastgebenden Keglervereinigung. Im Rahmen der Veranstaltung soll ein neues Spielsystem vorgestellt werden. Nach der Auslosung der Gruppen am Freitag, 22. Oktober, finden an den beiden Folgetagen die Wettkämpfe in der Stadthalle statt, die zudem im Internet live übertragen werden.

Konrad Motorsport



Führungsarbeit des Konrad-Lamborghini im Bereich Schwalbenschwanz – am Ende erreichte das Motorsportteam des Verlers Franz Konrad auf dem Nürburgring den dritten Platz. Foto: Heermann

„Gelb-Schwäche“ kostet den Sieg

Verl (ph). Konrad Motorsport hatte jetzt Grund zum Feiern: Beim Saisonfinale der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) eroberten Axcel Jefferies (Montabaur) und Jordan Pepper (Südafrika) mit dem türkisfarbenen Lamborghini Huracán GT3 Evo Rang drei.

Neben der schnellsten Frikadelle, dem Porsche 911 GT3R von Frikadelli-Racing, nahm der Konrad-Lambo den besten Startplatz ein. Nach einigen lockeren Sprüchen zwischen den Teamchefs Franz Konrad und Klaus Abbelen wurde es Ernst. Im Startgetümmel behielt Jordan Pepper die Nerven und steuerte den Lambo als Führer in die erste Rennrunde. Es wurde ein enger Schlagabtausch in den nächsten 3:15 Stunden. Die Windschattenduelle auf der langen Döttinger Höhe und Start-Ziel-Geraden bescherten spannende Positionskämpfe. Der Konrad-Lamborghini war absolut konkurrenzfähig und die Hoffnung auf den ersten Gesamtsieg berechtigt. Zahlreiche Gelbphasen nach Unfällen oder technischen Defekten bremsten den Vorwärtsdrang immer wieder ein. So passierte es Jordan Pepper, dass er eine gelbe Flagge übersah

und unerlaubt am führenden Falken-Porsche vorbeizog. Dafür gab es eine Durchfahrtsstrafe, die Sieges-Hoffnung war dahin.

Axcel Jefferies übernahm nach sieben Runden und brachte den türkisfarbenen Lambo in Front. Nach dem letzten Boxenstopp behauptete Pepper zeitweise die Führung. Kurz vor Rennende kassierte er wegen Überholens unter Gelb eine Zeitstrafe von 35 Sekunden. So reichte es hinter dem Phoenix-Audi und dem Falken-Porsche für Axcel Jefferies/Jordan Pepper nur zu Platz drei.

Teamchef Franz Konrad gab sich verständlich: „Auch wenn ein Sieg möglich war, freue ich mich über ein Podium. Axcel und Jordan haben gezeigt, dass immer mit uns zu rechnen ist. Wir sind in diesem Jahr sieben Rennen auf der Nordschleife gefahren. Immer wieder bei vollkommen anderen Bedingungen. Ich liebe diese Strecke und saß am Donnerstag dort selbst für Testfahrten mit einem neuen Konrad-Fahrzeug im Cockpit. Der Prototyp der Marke Ginetta wird im kommenden Jahr in einer europäischen Serie eingesetzt. Die Fans können sich schon freuen. Und natürlich bleiben wir der Nordschleife auch mit unserem Lamborghini verbunden.“

Diebespaar

Rentnerin (84) die Geldbörse gestohlen

Bielefeld (gl). Ein Diebespaar hat am Mittwoch das Portemonnaie einer 84-jährigen Bielefelderin gestohlen. Die Polizei sucht Zeugen. Als sich die Seniorin gegen 11 Uhr auf dem Rückweg ihres Einkaufs befand, wurde sie an der Straßenecke Südstraße und Düsseldorfstraße von einem jungen Paar angesprochen. Da der Mann vermeintlich einen Zahnarzt suchte, zeigte er der Bielefelderin auf seinem Handy eine Karte der Gegend und lenkte sie damit ab. Diesen Moment nutzte mutmaßlich die junge Frau aus, um das Portemonnaie der 84-Jährigen aus einem Beutel an ihrem Rollator zu entwenden. Erst Zuhause bemerkte die Seniorin, dass sie bestohlen worden war.

Die Täterin wird wie folgt beschrieben: 25 bis 30 Jahre alt und etwa 1,60 Meter groß. Sie hatte dunkle Haare und trug zur Tatzeit eine dunkle Jacke und eine dunkle Hose.

Der Täter soll ebenfalls zwischen 25 und 30 Jahren alt und etwa 1,85 bis 1,90 Meter groß sein. Sowohl seine Hose, wie auch seine Jacke und Mütze sollen dunkel gewesen sein. Während der Tat trug er eine medizinische Maske. Hinweise unter Tel. 0521/545-0.

Lange Staus

Auto auf der A2 ausgebrannt

Bielefeld (cm). Auf der Autobahn A2 ist am Nachmittag ein 5er BMW ausgebrannt. Die Fahrzeuginsassen, vier junge Männer aus dem Kreis Lippe, wurden nicht verletzt. Es entstand ein Stau von bis zu fünf Kilometern Länge.

Gegen 14 Uhr waren die vier Männer im Alter von 22 und 23 Jahren auf der A2 in Fahrtrichtung Dortmund unterwegs, als zwischen dem Kreuz Bielefeld und der Anschlussstelle Bielefeld-Sennestadt plötzlich Rauch aus dem Motorraum emporstieg. Der 22-jährige Fahrer steuerte den 5er BMW auf den Standstreifen, und die Insassen verließen das Auto. Kurze Zeit später stand der Wagen in Vollbrand.

Die Einsatzkräfte der Bielefelder Feuerwehr hatten den Brand schnell unter Kontrolle. An dem Auto entstand Totalschaden. Das Wrack musste abgeschleppt werden. Zur Schadenshöhe liegen noch keine Angaben vor.

Der Verkehr staute sich auf mehreren Kilometern Länge. Betroffen waren sowohl die A2 als auch die A33.



Die Bielefelder Feuerwehr hat ein brennendes Auto auf der A2 gelöscht.

Foto: Christian Müller

Kein Geld

Handy-Dieb in Untersuchungshaft

Bielefeld (gl). Nach einem misslungenen Handy-Diebstahl ist für einen Ladendieb Untersuchungshaft angeordnet worden. Der Detektiv eines Elektrofachmarktes an der Engersche Straße deutete das auffällige Verhalten eines vermeintlichen Kunden richtig. Er beobachtete, wie der Mann ein Smartphone aus der Auslage nahm, in seine Tasche versteckte und den Laden verließ. Vor dem Geschäft sprach der Detektiv den Dieb an, der sich geständig zeigte. Den Beamten gegenüber erklärte der polizeibekannt 26-Jährige, dass er ein neues Handy benötige und kein Geld habe, um es sich zu kaufen. Er sitzt jetzt in Untersuchungshaft.

Knapp 5000 junge Menschen strömen zur Veranstaltung im Lokschuppen



Die Westendparty, die früher im Uni-Hauptgebäude stattfand, gehört zu den größten Partyveranstaltungen in der Region.

Archivfoto: Thomas F. Starke

Polizeieinsatz bei der Westendparty

Von SABINE SCHULZE

Bielefeld (gl). Mit 1000 Partygästen hatten die Veranstalter laut Polizei gerechnet, gekommen waren aber gefühlt 5000 Gäste: Die Westendparty, traditionell größte Studentenparty der Region, hat am späten Mittwoch oder eher am frühen Donnerstag für einen Polizeieinsatz gesorgt.

Nach drei Semestern Corona-Zwangspause sollte der Start ins Studienhalbjahr im Lokschuppen gebührend gefeiert werden. Der Andrang war aber unerwartet groß. So groß, dass gegen Mitternacht Feierwillige, die am Eingang Schlange standen und auf den Einlass warteten, die Polizei riefen. „Die ersten Hilferufe gingen um 23.50 Uhr ein“, berichtet Polizeisprecher Fabian Rickel. Die Wartenden fürchteten eine Panik. Mit mehreren Streifenwagen rückte die Polizei aus, rief über

Lautsprecher zur Besonnenheit auf und dazu, das Feld zu räumen, da die Kapazitäten des Lokschuppens bei Weitem nicht für alle ausreichten.

„Der Ansturm hat uns sehr überrascht“, sagt Daniel Elsner

vom Lokschuppen. Seit Wochen seien die Clubs wieder geöffnet, dass nun mitten in der Woche sogar Partygäste aus Minden oder Paderborn anreisten, findet auch er erstaunlich. Zudem sei eine „hohe dreistellige Anzahl von

Nicht-Studenten“ gekommen, mehr als sonst. „Wir hatten seit Wochen nicht so einen Andrang“, bilanziert Elsner.

Es galt selbstredend die 3G-Regel, deswegen zog sich der Einlass hin und es bildete sich ein leichter

Rückstau. Aber ungeachtet dessen: Die 5000 Partygäste, die Elsner insgesamt schätzt, hätten ohnehin nicht feiern dürfen, nur 2500 Besuchern wurde der Einlass gewährt. Die anderen wurden von der Polizei nach Hause geschickt. Die Kollegen vor Ort berichteten zwar nicht von einer Panik, wohl aber von „einem gewissen Chaos“ – im Gegensatz zum Inneren des Lokschuppens.

Das Auflösen der Warteschlange, die quasi von hinten aufgerollt wurde, dauerte zwar, lief aber friedlich-schiedlich ab: Es gab keinen „Aufstand“ und die Polizei musste nicht massiv eingreifen – obwohl sich die Wartenden ihren Abend oder besser die Nacht anders vorgestellt hatten, meint Rickel. Aber mit „viel Kommunikation“ wurden die verhinderten Partygänger aufgefordert zu gehen, der Polizeieinsatz wurde um 1.40 Uhr beendet.

Corona-Test für Discogänger

Weil Ungeimpfte jetzt mit einem maximal sechs Stunden alten Corona-Schnelltest Zugang in die Diskotheken erhalten, bietet der Dienstleister PVM an den Wochenenden jetzt zusätzliche Testtermine zu später Stunde an.

„Am vergangenen Wochenende wurde das bereits sehr gut angenommen“, sagt PVM-Geschäftsführer Markus Wendler.

Daher werde es dieses zusätzliche Angebot im gesamten Oktober geben. PVM bietet die „Nightlife“-Testungen demnach freitags und samstags bis 21 Uhr im Testzentrum im Loom an, außerdem steht das mobile Testzentrum von PVM jeden Samstag von 21 bis 0.30 Uhr auf der Bahnhofstraße in Höhe von C&A bereit. Das Gesundheitsamt bietet im

Oktober darüber hinaus auch Impftermine in den Testzentren von PVM an. Im Zuge der mobilen Impfaktionen werden am 27., 28. und 29. Oktober jeweils von 10 bis 18 Uhr im Testzentrum an der Uni sowie am 15., 16. und 22. Oktober jeweils in der Zeit von 9 bis 18 Uhr im Loom Impfungen gegen das Coronavirus angeboten.

Verkaufsstart für den Bielefeld-Gutschein

100 Prozent für die Stadt

Bielefeld (sas). Es gibt eine neue Geschenkidee und ein neues Zahlungsmittel: den Bielefeld-Gutschein – wiederaufladbar und im Format einer Scheckkarte. Ab sofort gibt Bielefeld Marketing den Wertgutschein heraus, erhältlich ist er in der Tourist-Information und im Online-Shop.

„Das ist ein tolles Projekt und ein wichtiges Instrument, um die Innenstadt zu beleben“, sagt Bielefeld Marketing-Chef Martin Knabenreich. Und das sei „nach Corona“ das Gebot der Stunde. In monatlicher Arbeit wurde die Wertkarte entwickelt, mit im Boot sind Kaufleute, Gastronomie, Dienstleister und das City-Team der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft WEGE.

Knabenreich und seine Mitarbeiter setzen darauf, dass der Bielefeld-Gutschein als Geschenk entdeckt wird oder auch als Zuwendung von Arbeitgebern, die ihren Mitarbeitern so dauerhaft steuerfrei monatlich 40 Euro (ab 1. Januar 50) zukommen lassen. „Sie ist ideal für jeden, der etwas für seine Stadt tun will, ein klares Zeichen für die Bielefelder Innenstadt und den lokalen Handel.“

Eingesetzt werden kann die Karte im Einzelhandel beim Kauf eines Pullovers oder einer Brille, für den Wellness-Tag im Ishara, an der Theaterkasse oder auch ganz unkompliziert in der Gastronomie. Da ist, betont Regine Tönsing vom Hotel- und Gaststättenverband, alles dabei: von „fein“

bis zum schnellen Burger.

Aktuell gibt es 56 „Akzeptanzstellen“, einige mehr haben bereits ihr Interesse bekundet. Je mehr dabei sind, desto besser, sagt Henner Zimmat von der Kaufmannschaft Altstadt. „Das Projekt ist eine Chance, den einen oder anderen Neukunden zu gewinnen“, wirbt Jörg Beyer auch vom Einzelhandelsverband. Der Bielefeld-Gutschein, bringt es Charlotte Höpker vom City-Team auf den Punkt sei „pures Bielefeld, das Geld bleibt in der Stadt.“

Die Karte kann (über einen QR-Code und online über eine PIN) aufgeladen werden mit einer Summe zwischen fünf und 150 Euro, verfallen wird das Geld nicht.

Intersport Voswinkel verlässt das Loom



Die 1000 Quadratmeter große Fläche im Obergeschoss des Loom verfügt über eine eigene Rolltreppe. Zum Jahreswechsel wird Intersport die Filiale räumen. Foto: Philipp Körtgen

„Der Standort ist nicht mehr tragbar“

Bielefeld (pip). Sportbekleidung boomt, nicht erst seit der Coronakrise. In der Bielefelder City gibt es mit Sportscheck, Decathlon und Intersport Voswinkel gleich drei große Händler, die um die Gunst der Kunden buhlen. Einer von ihnen zieht sich zum Jahreswechsel nun zurück: Intersport Voswinkel wird seinen Mietvertrag im Loom nicht verlängern und Bielefeld damit den Rücken kehren.

Ausschlaggebend für die Entscheidung waren wirtschaftliche Abwägungen, so Pressesprecher Michael Rothholz: „Das sind standardisierte Geschäftsprozesse, die wir an jedem Standort turnusmäßig durchführen. Wir sind mit dem Center in Verhandlungen getreten, weil der Vertrag bald ausläuft. Letztlich haben wir dann entschieden, dass der Standort nicht mehr tragbar ist.“ Die Filiale liegt im Obergeschoss des Einkaufszentrums, direkt neben dem Footcourt mit zahlreichen Fast-Food-Anbietern. Zudem verfügt sie über eine eigene Rolltreppe. Von beiden Faktoren

habe Intersport Voswinkel jedoch nicht profitieren können: „Im Endeffekt hatten wir sehr viel Durchgangsverkehr. Viele Besucher haben die Rolltreppe genutzt, um ins Obergeschoss zu kommen. Aber am Ende haben zu wenige etwas gekauft“, so der Pressesprecher.

Am 31. Dezember soll die Filiale nun geschlossen werden. Mit den Mitarbeitern werden derzeit Gespräche geführt, ob sie an anderen Standorten übernommen werden können. Auch einen Räumungsverkauf werde es geben, bestätigt Rothholz. Das Datum dafür werde rechtzeitig über die eigenen Social-Media-Kanäle bekannt gegeben.

Loom-Manager Jan Tangerding sucht bereits nach einem Nachfolger. Derzeit befinde er sich in Verhandlungen mit zwei Interessenten, die „aber noch nicht finalisiert“ seien. Für die rund 1.000 Quadratmeter sei ein breites Spektrum an möglichen Konzepten vorstellbar, die Nachbelegung solle daher zeitnah erfolgen. Im Loom gibt es aktuell 96 Shops.



Hoffen, viele Bielefelder und noch viele weitere Kaufleute und Gastronomen für die Bielefeld-Wertkarte begeistern zu können: von links Projektleiterin Félice Bertram, Regine Tönsing, Henner Zimmat, Charlotte Höpker, Jörg Beyer und Martin Knabenreich. Foto: Thomas F. Starke



Spaß für Groß und Klein



Nicht als Fahrgast, sondern als Zugführer

Bist du schonmal mit dem Zug gefahren? Als Fahrgast bestimmt schon, oder? Aber du hast bestimmt noch nie selbst einen Zug gesteuert, oder? In Russland gibt es kleinere Lokomotiven, in denen Kinder und Jugendliche lernen, wie man einen Zug fährt. Cool, oder was meinst du? Mehr zu dem Projekt erfährst du auf dieser Seite. Hast du Lust, uns etwas Schönes zu schicken? Dann los:

Brief:
Die Glocke, Kinderseite
Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6
59302 Oelde
E-Mail: kinderseite@die-glocke.de



Projekt

Schüler übernehmen in der russischen Stadt Chabarowsk den Bahnbetrieb. Auf einer eigenen Strecke dürfen sie eine Lokomotive fahren, Schaffner sein oder sich um die Technik kümmern. „Kinder-Eisenbahn“ wird das Projekt genannt. Foto: Christian Thiele/dpa



Wusstest du, ...

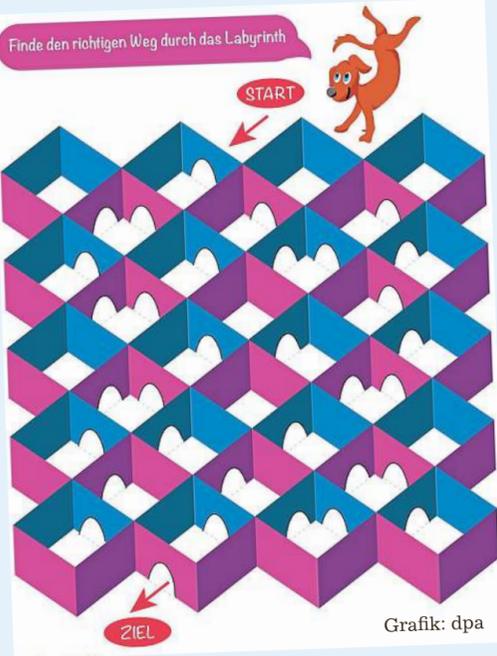
... dass ein Baumstamm nicht nur braun ist? Wenn du ganz nah herangehst, kannst du viele Feinheiten erkennen. Auf der Rinde wachsen beispielsweise oft viele verschiedenfarbige Algen.

Peter Wohlleben ist Förster. Er weiß, dass es an einem Baum viel zu entdecken gibt. Und er verrät, wie man sich einen Baumstamm genauer anschauen kann: „Nimm einen durchsichtigen Klebstreifen und klebe ihn auf die Rinde. Dann ziehst du ihn ab und klebst ihn auf ein weißes Blatt Papier. Wenn du das an verschiedenen Stellen am Baum machst, sammelst du vielleicht graue, orange-farbene und grüne Streifen. Das sind alles verschiedene Algen.“

Manche Bäume haben laut Wohlleben zum Beispiel einen roten Belag. Der sieht aus wie Rost. Das sind Grünalgen, die es auch in Rot gibt. (dpa)



Auf der Rinde eines Baums gibt es viel zu entdecken. Foto: Anne Appl/dpa



Grafik: dpa

In Russland lernen schon Kinder, eine Lok zu steuern

Chabarowsk (dpa). Wer in Russland Lokführer werden will, muss nicht erst bis nach der Schule warten. In mehr als 20 Städten dürfen schon Schülerinnen und Schüler Lokomotiven fahren. Diese sind aber nicht ganz so groß und so schnell wie die normalen Züge. „Kinder-Eisenbahnen“ werden sie genannt. Es dürfen sogar Fahrgäste einsteigen, wenn sie eine Fahrkarte haben.

Schülerinnen und Schüler als Lokführerinnen und Lokführer sind zum Beispiel in Chabarowsk im Einsatz. Die Stadt liegt zehn Flugstunden von Berlin entfernt, ganz im Osten von Russland. China ist nicht weit weg. In der Großstadt pendelt die spezielle Eisenbahn zwischen zwei Bahnhöfen, die in einem Wohngebiet liegen. Die Strecke ist etwa 2,5 Kilometer lang. Es gibt Bahnübergänge mit Schranken-

wärtern. Mitarbeitende kümmern sich in einem Stellwerk um die Sicherheit. Dort werden die Weichen gestellt.

Alle Aufgaben übernehmen Kinder und Jugendliche. Erwachsene schauen nur, ob der Nachwuchs alles richtig macht. Die Schüler und Schülerinnen kontrollieren auch die Fahrkarten und machen die Durchsagen über Lautsprecher. In Chabarowsk gibt es für diese Bahn einen richtigen Fahrplan.

Mitmachen darf, wer zwischen 10 und 16 Jahre alt ist. Meist fahren die Züge in den Sommerferien. Die dauern in Russland drei Monate. Gerade werden Schüler und Schülerinnen für das kommende Jahr ausgebildet. Damit sie wissen, wie eine Lok fährt und der Bahnbetrieb funktioniert.

Aljona ist zwölf Jahre alt und in der Stadt Sankt Petersburg im Norden Russlands bei der

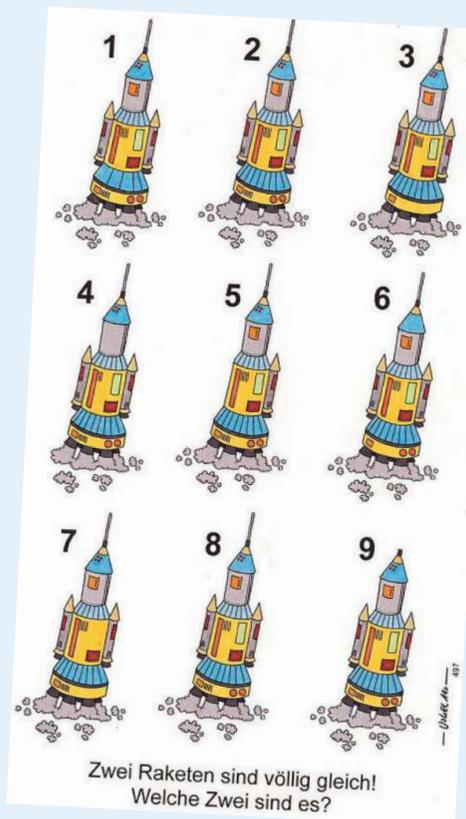
„Kinder-Eisenbahn“ dabei. „Bei mir in der Familie arbeiten viele bei der Eisenbahn. Deshalb ist es kein Zufall, dass ich hier bin“, sagt sie. Der zwölfjährige Maksim macht ebenfalls mit. Er ist von U-Bahnen fasziniert und fotografiert gern Züge. Maksim will später bei der Bahn arbeiten. Damit er bessere Chancen hat, hilft er in der Freizeit bei der Kinder-Eisenbahn aus. Konstantin aus Chabarowsk ist 25 Jahre alt und wohnt nun in Moskau. Er war als Schüler auch bei dem Projekt dabei, studierte dann aber Sprachen. Die Zeit damals findet er noch heute gut. „Wir haben früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen“, sagt er.

Für das Unternehmen RZD ist das praktisch, weil es so einfacher neue Mitarbeiter findet. RZD ist so etwas wie die Deutsche Bahn in Deutschland. Dem Unternehmen gehören die regulären Züge. Christian Thiele

Beschluss

Etwas weniger Schulstoff

Hannover (dpa). Was in der Schule unterrichtet wird, bestimmen nicht nur Lehrer und Lehrerinnen. Dafür gibt es Lehrpläne. Darin steht, welche Dinge zu welchem Zeitpunkt gemacht werden. Der Plan soll helfen, dass Kinder im gleichen Alter ungefähr das gleiche Wissen haben. Durch Corona ist es aber gerade schwer, den Plan zu erfüllen. Die Schulschließungen haben zum Beispiel dazu geführt, dass nicht alle Themen bearbeitet werden konnten. Es gibt also etwas nachzuholen. Manche Bundesländer wie Bayern und Niedersachsen hatten deshalb beschlossen: Wir ändern den Lehrplan.



Zwei Raketen sind völlig gleich! Welche Zwei sind es?

BERUFE BEI DER EISENBahn

Rund um Züge gibt es viele verschiedene Jobs. Hier kommen vier Beispiele.

TRIEBFahrZEUGFührER/IN

Der bekannteste Beruf bei der Eisenbahn: Lokführer. Sie steuern den Zug und haben viel Verantwortung.

Sie reparieren Züge und sorgen dafür, dass diese fahrbereit sind.

INDUSTRIEMECHANIKER/IN

ELEKTRONIKER/IN

In Zügen gibt es sehr viel Elektronik. Sie muss kontrolliert und repariert werden.

Sie sind die Gastgeber an Bord. Sie haben viele Aufgaben. Zum Beispiel, Fahrscheine kontrollieren und Fragen beantworten.

ZUGBEGLEITER/IN

dpa-Kindergrafik 005505

Ach so

Kinder-Eisenbahnen sind in Russland schon sehr lange unterwegs. Früher hieß das Land noch Sowjetunion und war viel größer als Russland heute. In der Stadt Tiflis gab es 1935 die erste Kinder-Bahn. Das war vor fast 90 Jahren. Die Stadt liegt in Georgien. Zu dieser Zeit hatte die Staatseisenbahn nicht so viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Deshalb dachte man sich: Wenn Kinder und Jugendliche bei der Kinder-Eisenbahn mitmachen, dann wollen sie nach der

Schule vielleicht Lokführer oder Lokführerin werden.

Das hofft das russische Eisenbahn-Unternehmen RZD noch heute. Das Unternehmen sagt, dass sich viele für Kinder-Eisenbahnen interessieren. Etwa 18 500 Kinder und Jugendliche sollen bei dem Projekt mitmachen. Wie viele Stunden eine Schülerin oder ein Schüler hilft, entscheidet jede oder jeder selbst. Alle werden vorher von Experten ausgebildet. Das passiert meist im Herbst und im Winter. (dpa)

Ein riesiges Eisenbahnnetz

Chabarowsk (dpa). So groß wie Russland ist kein anderes Land auf der Welt. Deshalb gibt es dort auch ein riesiges Eisenbahnnetz. Wer zum Beispiel von der Hauptstadt Moskau bis nach Wladiwostok ganz im Osten mit dem Zug fahren will, ist etwa sechs Tage unterwegs. Die Strecke ist mehr als 9000 Kilometer lang. Sie wird auch Transsibirische Eisenbahn genannt.

Weil Russland so groß ist, fahren dort viele Nachtzüge. Das sind Züge, in denen die Fahrgäste auch ein Bett zum Schlafen haben. Dort gibt es auch Duschen. Die Menschen bringen oft ihr Essen selbst mit. Sie unterhalten sich auch viel miteinander. So wird ihnen auf der langen Fahrt nicht so schnell langweilig.

Bei der russischen Eisenbahn arbeiten eine Million Menschen. Es gibt dort mehr als 1500 Berufe, also nicht nur Lokführer und Schaffner.



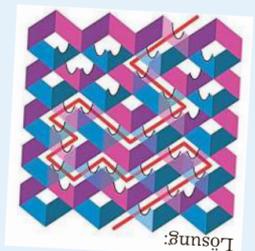
Mehr als 9000 Kilometer fährt die Transsibirische Eisenbahn durch Russland. Dabei passiert sie unter anderem den Baikalsee. Foto: G5g/Lernidee Erlebnisse/dpa

Wetteraussichten

Frischer Wind sowie erster Schnee

Berlin (dpa). Puh, ganz schön kalt draußen. Ist dir dieser Gedanke in den vergangenen Tagen auch schonmal gekommen? Dann warst du damit sicher nicht allein. Denn der Herbst ist inzwischen richtig in Deutschland angekommen. Das bleibt auch erstmal so.

Im Süden von Deutschland sinken die Temperaturen nachts teilweise schon auf unter null Grad Celsius. Und sogar den ersten Schnee hat es in den Bergen schon gegeben. An der Küste im Norden von Deutschland kann es dafür etwas stürmisch werden. Da hilft nur, schon mal Mütze und Schal bereitzuhalten.



Lösung:

□ Lösung des Bilderrätsels: Die Raketen 2 und 8 sind gleich.

Mehr als 50 Millionen Autos zusammen



Der Berg aus Elektroschrott ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Foto: Marcel Kusch/dpa

Die Menge an Elektroschrott wächst und wächst

Brüssel (dpa). Ein Handy, das nicht mehr benutzt wird, oder ein kaputter Kühlschrank: Solche Dinge nennt man Elektroschrott. Davon gibt es weltweit eine riesige Menge. Fachleute schätzen sogar: Noch nie kam so viel Elektroschrott zusammen wie in diesem Jahr: mehr als 57 Millio-

nen Tonnen. Etwa genauso viel würden 50 Millionen Autos zusammen wiegen.

Die Menge des Mülls und der Umgang damit sind ein Problem. Ein großer Teil wird nicht richtig entsorgt und kann nicht wiederverwendet werden. Kostbare Rohstoffe wie Gold und Kupfer

stecken in den Geräten. Doch sie werden einfach verbrannt oder kommen auf Müllkippen. Dorthin gelangen dann auch giftige Stoffe, die in den Geräten stecken. Das kann gefährlich für Menschen und die Umwelt sein.

Am besten ist es, kaputte Geräte reparieren zu lassen. Wer

dennoch etwas wegwerfen muss, sollte das Gerät nicht einfach in den Restmüll schmeißen. Man kann die Sachen bei Sammelstellen seiner Stadt abgeben oder oft auch in Elektrogeschäften. So hilft man dabei, dass die Stoffe in den Geräten weiterverarbeitet werden können.

Vandalismusschäden an Parkbeleuchtung

Mitunter so finster wie in einer Bärenhöhle

Von KAI VON STOCKUM

Rheda-Wiedenbrück (gl). Klavierklänge schwebten über dem Emssee, aus dem Odzuck-Pavillon stieg Nebel empor und an der Mittelhegge tanzte Aurora mit dem Feuer. Zuletzt bei der Veranstaltung „Nachts im Park“ ist die Grünanlage zwischen Rheda und Wiedenbrück in ein außergewöhnliches Licht getaucht worden. Im Erlenbruchwald allerdings war es auch an diesem Abend wieder zappenduster.

Zugegeben: 30 Jahre lang war

es entlang der Spazierwege in dem Bereich des Nachts stockfinster. Erst mit einer Sondergenehmigung der Unteren Landschaftsbehörde sowie des -beirats ist es im Frühjahr 2019 möglich geworden, 16 Pollerleuchten auf dem fürstlichen Terrain aufzustellen. Schließlich wird der Bereich als Naturschutzgebiet geführt, der Wunsch nach künstlicher Illumination zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsempfindens hat da erstmal hintenanzustehen.

Licht beeinflusst die Umwelt. Es verändert nicht nur die Wahr-

nehmung der dunklen Umgebung, sondern soll negative Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und in letzter Konsequenz auch auf den auf den Menschen haben. Um das zu erkennen, muss sich jeder nur vergegenwärtigen, dass 60 Prozent aller Insekten- und 30 Prozent aller Säugetierarten dämmerungs- und/oder nachtaktiv sind.

Die 2019 im Erlenbruchwald positionierten Pollerleuchten erfüllen die Ansprüche der Behörden – im Augenblick mehr denn je: Denn seit etwa einem halben Jahr ist es in der Nacht zumeist

finster wie in einer Bärenhöhle. Der Hintergrund: Nachdem einige Exemplare zum wiederholten Mal massiv beschädigt worden waren, hatte die Flora-Westfalica-GmbH sie entfernen lassen und Ersatz geordert. Der lässt jedoch auf sich warten. Zudem führen die Lücken zwischen den miteinander vernetzten Lichtquellen häufig zu Kurzschlüssen – in der Folge verzichtet die Flora als Parkbetreiberin inzwischen darauf, sie einzuschalten.

„Leider werden Leuchten im Erlenbruchwald immer wieder umgetreten. Die zuletzt beschä-

digten sieben Exemplare konnten noch nicht wieder komplett aufgestellt werden. Es wurden neue bestellt, der Hersteller hat allerdings Lieferschwierigkeiten“, erläutert Kerstin Bruchmann-Schön von der Flora-Westfalica-GmbH.

Schon in der Vergangenheit sei darauf geachtet worden, alle Lampen gegen Vandalismus zu schützen – das ist nicht immer gelungen. Also werde es künftig eine noch stabilere Befestigung geben, sagt die Flora. Der Stückpreis wird im Übrigen mit etwa 1000 Euro angegeben.

Leicht verletzt

Zusammenstoß mit Pedelec

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zwei Fahrradfahrer sind am Mittwoch gegen 15.55 Uhr im Einmündungsbereich Mittelhegge/Willy-Brandt-Platz in Wiedenbrück in zusammengefahren. Dies teilt die Polizei mit. Demnach befuhr ein 15-jähriger Rheda-Wiedenbrücker mit seinem Mountainbike den Geh- und Radweg und bog am Willy-Brandt-Platz auf die Straße Mittelhegge ab. Auf der Mittelhegge kam ihm eine 70-jährige Pedelec-Fahrerin aus Rheda-Wiedenbrück entgegen. Um eine Kollision zu vermeiden, bremsen beide. Der 15-Jährige stürzte und verletzte sich leicht. Die 70-Jährige, die mit ihrem Pedelec gegen das Vorderrad des 15-Jährigen gestoßen war, blieb unverletzt.

Orgelwoche

Unvergessliches Konzertereignis

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das zweite Konzert der 35. Rhedaer Orgeltage im Rahmen der ersten internationalen Orgelwoche des Erzbistums Paderborn bestreiten am heutigen Freitag ab 20 Uhr in der St.-Clemens-Kirche Teilnehmende der Meisterkurse. Die Dozenten bescheinigen den Studenten und Organisten ein durchweg hohes Niveau ihrer musikalischen und technischen Fähigkeiten. „Man darf also auf ein abwechslungsreiches und hochwertiges Konzert gespannt sein“, heißt es in der Ankündigung. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 3G-Regel (nachweislich geimpft, genesen, getestet).

Freibäder Rheda und Wiedenbrück

Besucherzahlen brechen massiv ein

Von NIMO SUDBROCK

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nachträglich bestätigt sehen dürfte sich Ratsherr Günter Arlt (Foto) in seinem Vorhaben, die Saisonkartenpreise für die beiden Freibäder zu halbieren. Für den Plan des damaligen FWG-Fraktionsmitglieds hatte sich im Juni im Stadtrat zwar keine Mehrheit gefunden. Die nun von der Verwaltung vorgelegten Besucherzahlen beweisen jedoch, dass sich 2021 noch weniger „Wasserratten“ und „Bade-nixen“ im kühlen Nass getummelt haben als im ersten Corona-Sommer 2020.

Dieser Entwicklung Einhalt gebieten wollte Arlt mit seiner Forderung nach einer einmaligen Reduzierung des Saisonkartenpreises um 50 Prozent. CDU („populistisch“), Move („kaum gerechtfertigt“) und FDP („Schaufensterantrag“) hatten das Ansinnen jedoch seinerzeit in Bausch und Bogen abgelehnt. Unterstützung gab es im Juni während der Stadtratsdebatte nur von Bündnisgrünen und SPD.

Mit der von Arlt geforderten Senkung des Dauerkartenpreises hätte sich die Doppelstadt übri-

gens in bester Gesellschaft befunden: Denn in der Nachbarkommune Rietberg war das Baden und Planschen unter freiem Himmel in dieser Saison tatsächlich für Dauerkartenkäufer zum halbierten Preis möglich. In Rheda-Wiedenbrück musste hingegen voll bezahlt werden – trotz zahlreicher Einschränkungen beim Zugang und bei der Benutzung der Anlagen. Erschwerte Bedingungen hatte es schon 2020 pandemiebedingt gegeben.

Im Freibad Rheda ist die Zahl der Besucher in den beiden Corona-Jahren um mehr als die Hälfte eingebrochen. In Wiedenbrück ist die Situation ähnlich. Die Becken am Reinkenweg durchquerten im Jahr 2019 noch 60 091 Badegäste. 2020 waren es nur 29 105 und in der vor einigen Wochen zu Ende gegangenen Saison 2021 mit 28 427 noch einmal etwas weniger. Die Badeanstalt an der Rietberger Straße steuerten im Jahr 2019 nach Auskunft der Stadtverwaltung 90 268 Schwimmer an. 2020 wurden nur noch 47 039 Nutzer am Kassenhäuschen gezählt, in diesem Jahr waren es mit 42 503 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gebt weniger. Besucherstärkste Tage waren in beiden Einrichtungen der 19. Juni mit 988 Gästen in Rheda und 1462 in Wiedenbrück sowie der 26. Juni mit 800 beziehungsweise 1272 Nutzern.

mann-Schön von der Flora-Westfalica-GmbH. Bei der Größe der Anlage erscheine das jedoch als wenig zielführend. „Wir müssten ja theoretisch vom Rosengarten bis zum Emssee und auf allen Zwischenwegen Kameras instal-

lieren. Das wäre dann ja eine totale Überwachung aller unserer Besucher“, erteilt Bruchmann-Schön dieser Variante eine Absage.

Stattdessen setzt die Flora-Westfalica-GmbH zumindest

sporadisch auf Sicherheitspersonal. „Es wird seit Jahren eingesetzt und ist täglich für einige Stunden im Einsatz.“ Das Problem, das sich auch hier stelle, sei die gewaltige Fläche, die es zu kontrollieren gelte.



Die 2019 im Erlenbruchwald positionierten Pollerleuchten erfüllen die Ansprüche der Behörden im Augenblick mehr denn je: Denn seit etwa einem halben Jahr ist es in der Nacht zumeist finster wie in einer Bärenhöhle. Foto: Sudbrock

Videoüberwachung kommt nicht infrage

mann-Schön von der Flora-Westfalica-GmbH. Bei der Größe der Anlage erscheine das jedoch als wenig zielführend. „Wir müssten ja theoretisch vom Rosengarten bis zum Emssee und auf allen Zwischenwegen Kameras instal-

lieren. Das wäre dann ja eine totale Überwachung aller unserer Besucher“, erteilt Bruchmann-Schön dieser Variante eine Absage.

Stattdessen setzt die Flora-Westfalica-GmbH zumindest

sporadisch auf Sicherheitspersonal. „Es wird seit Jahren eingesetzt und ist täglich für einige Stunden im Einsatz.“ Das Problem, das sich auch hier stelle, sei die gewaltige Fläche, die es zu kontrollieren gelte.



Um mehr als die Hälfte zurückgegangen sind die Besucherzahlen in den beiden Freibädern im Vergleich zu Vor-Corona-Zeiten. Das Bild zeigt die Wiedenbrücker Einrichtung am Saisonende 2020. Foto: Werneke

Zahlen & Fakten

Der Absatz von Einzel-, Zehner- und Dauerkarten war in beiden Freibädern 2021 geringer als in Vor-Corona-Zeiten.

□ Für das Freibad Rheda hat die Stadtverwaltung folgende Verkaufszahlen ermittelt:
Einzelkarten Erwachsene 4173,

Einzelkarten Kinder/Jugendliche 3348, Zehnerkarte Erwachsene 201, Zehnerkarte Kinder/Jugendliche 27, Saisonkarte Erwachsene 312, Saisonkarte Kinder/Jugendliche 16, Saisonkarte Familien 105.

□ Für das Freibad Wiedenbrück weist die Statistik der Stadt fol-

gende Zahlen aus:
Einzelkarten Erwachsene 7403, Einzelkarten Kinder/Jugendliche 4988, Zehnerkarte Erwachsene 250, Zehnerkarte Kinder/Jugendliche 48, Saisonkarte Erwachsene 312, Saisonkarte Kinder/Jugendliche 34, Saisonkarte Familien 175.

Jost Kobusch



Liebt das Abenteuer: der Bielefelder Jost Kobusch möchte erneut auf den Mount Everest.

Im Winter allein auf den Mount Everest

Rheda-Wiedenbrück (gl). Sein Markenzeichen sind Solo-Besteigungen in großen Höhen. Mit seinem minimalistischen Ansatz verschreibt er sich dem Aufbruch ins Unbekannte. Winterbegehungen, neue Routen und unbestiegene Gipfel – für all das steht Jost Kobusch, der am Sonntag, 24. Oktober, 20 Uhr, in der Stadthalle über seine Passion spricht.

Im Alter von 25 Jahren wurde er 2018 für den Piolet d'Or gelistet, der wohl bedeutendsten Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen im extremen Bergsport. Kobusch spricht anschaulich über Extremsituationen und Fehlschläge auf seiner ungewöhnlichen Reise, die ihn schlussendlich zu seinem „Jahrhundert Projekt“ geführt hat. Sein Ziel ist es, etwas zu versuchen, von dem er nicht sicher ist, ob es überhaupt möglich ist: Den Everest unter extremen Bedingungen im Winter zu besteigen. In seinem üblichen Stil, solo, ohne Sauerstoff und als ob das noch nicht genug wäre, über eine schwierige Route.

Bevor Jost Kobusch aufbrechen wird, schaut er in der Stadthalle vorbei und berichtet von seinem zweiten Versuch, den höchsten Berg der Welt im Alleingang zu erklimmen. Tickets gibt es bei der Flora, ☎ 05242/93010, und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Heimatverein

Handlungsfähigkeit sicherstellen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Rheda beginnt am Freitag, 5. November, um 18.30 Uhr im Domhof. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen, ein Finanzbericht und Vorstandswahlen. Zudem soll eine Neufassung der Satzung vorgenommen werden. Damit möchte man die Handlungsfähigkeit in pandemieähnlichen Situationen sicherstellen. Die wesentlichen Ergänzungen im Einzelnen finden Interessenten auf der Internetseite der Gemeinschaft. Vor der offiziellen Begrüßung wird ein Imbiss gereicht.

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 41) 8 68 - 50
Telefax - 45
Nimo Sudbrock (Leitung) - 51
Kai Lars von Stockum
(Stv. Leitung) - 54
Lars Nienaber - 52
Susanne Schulte-Nölle - 57
Katharina Werneke - 53

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 41) 8 68 - 29
Jürgen Rollié - 33

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 300
Telefax 0 25 22 / 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de



Rheda-
Wiedenbrück

Dorf aktiv

Sonntagscafé im Küsterhaus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Sonntagscafé im Küsterhaus in St. Vit, Am Lattenbusch, lädt der Verein Dorf aktiv für Sonntag, 17. Oktober, ein. Ab 14 Uhr werden die Besucher in einer netten Atmosphäre verwöhnt mit hausgemachtem Kuchen, Kaffeespezialitäten sowie kühlen Getränken.

Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Freitag,
15. Oktober 2021

Service
Apothekennotdienst: Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzbrock-Clarholz, ☎ 05245/2405, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214

Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch Hausbesuche)

Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Terminvereinbarung erforderlich, www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero

Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904090

Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904094 und 904095

Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarungen sind erforderlich unter ☎ 05242/9630

Stadtbibliothek Wiedenbrück: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Stadthaus Wiedenbrück, Kirchplatz

Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/9340, Am Sandberg, Wiedenbrück

Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 22 Uhr in Zwei-Stunden-Zeitfenstern geöffnet, Ostring (weitere Informationen unter www.rheda-wiedenbrueck.de/baeder)

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda, ☎ 05242/93010

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder ☎ 05242/931076)

Soziales & Beratung
Karitatives Netzwerk Rheda-Wiedenbrück: 10 bis 12 Uhr Beratungsangebot zur Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei sozialpädagogischen Anliegen, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda
Gütersloher Tafel: 11 bis 11.30 Uhr Lebensmittelausgabe an Bedürftige, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Kultur
Internationale Orgelwoche: 20 Uhr Konzert der Meisterkurse, St.-Clemens-Kirche, Wilhelmstraße, Rheda
Leinewebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Kleine Straße, Rheda
Atelier Repke: 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Hauptstraße, Wiedenbrück

Kursus

Märchenhaftes für Kinder und Erwachsene

Rheda-Wiedenbrück (gl). An vier Abenden werden Erzählungen im digitalen Märchenkreis der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems gelesen und diskutiert. Die Leitung hat Germanistin Julia Weber. Thema des ersten Termins werden die Brüder

Grimm sowie Kinder- und Hausmärchen bilden. Am zweiten Abend wird in den Blick genommen, was den Charakter dieser Erzählungen ausmacht. Beim dritten Treffen stellt sie die Märchentraditionen vor. Zuletzt werden moderne Bearbeitungen the-

matisiert. Gelesen werden beispielsweise Versionen des Gestiefelten Katers, außerdem Dornröschen und Aschenputtel. Es ist keinerlei Vorwissen erforderlich.

Beginn ist am Dienstag, 26. Oktober, 18 Uhr, via Zoom. Anmeldungen sind online, unter

☎ 05242/9030139 sowie per E-Mail möglich. Die Teilnahme kostet 24,60 Euro, Kinder bis zwölf Jahre müssen nichts zahlen.

E-Mail: aleksandra.matuszak@vhs-re.de

www.vhs-re.de

Öffentliche Führungen



Zurück in die Vergangenheit: Beate Kremser hat den Stadtführerlehrgang besucht und möchte nun einmal im Monat öffentliche Führungen in Rheda anbieten. Am Sonntag, 17. Oktober, startet um 11 Uhr der erste Rundgang vom Doktorplatz aus.

Der Geschichte Rhedas auf der Spur

Rheda-Wiedenbrück (gl). Seit vielen Jahren lädt die Flora Westfalica an jedem ersten Sonntag im Monat zu einer öffentlichen Stadtführung durch Wiedenbrück ein. Jetzt wird dieses Angebot auf Rheda ausgeweitet. An jedem dritten Sonntag im Monat gibt es nun auch dort einen fachkundigen Rundgang.

Möglich macht dies Beate Kremser. Sie ist eine Geborene Pohlmann und – wie der Name schon sagt – in Rheda und mit Pohlmanns eng verwurzelt, in der Stadt geboren und aufgewachsen. Studium und Beruf haben sie zunächst nach Bielefeld und dann nach Ostfriesland geführt. Doch für die 63-Jährige war immer klar: „Wenn ich in den Ruhestand gehe, dann komme ich zurück.“

Jetzt wohnt sie mit ihrem Mann wieder im einstigen Elternhaus.

Sie besuchte dort mit weiteren Teilnehmern den jüngsten Stadtführerlehrgang bei der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems und hatte Mentoren wie Wilhelm Sprang, Christoph Beilmann und Wolfgang Lewe an ihrer Seite, „von denen ich viel gelernt habe“. Selbst hat sie auch recherchiert und viele Bücher gewälzt. Beate Kremser bestand die Prüfung und möchte nun speziell Rheda beleben.

„Lange Zeit gab es hier nur wenige öffentlichen Führungen, und das finde ich sehr schade“, betont sie. Wiedenbrück sei zwar ganz klar die Puppenstube durch die Fachwerkhäuser und deren Inschriften, doch in Rheda gebe es interessante Geschichten zu Häu-

sern und Menschen, die dort einmal gelebt haben. Auch die Vielfalt der Baustile von Klassizismus über Spätgotik und Romanik bis hin zu Bauhaus würden die Stadt sehr interessant machen.

Das möchte die neue Stadtführerin ihren Gästen im Rahmen ihrer 90-minütigen Führung durch die Gassen der Altstadt unbeschwert und ohne unzählige Jahreszahlen vermitteln. „Ich mag einfach diese Geschichten, bei denen man tief eintauchen kann in das Leben der Menschen hier“, erzählt sie. Obgleich Beate Kremser die alten Fachwerkhäuser wie Neuhaus auf dem Doktorplatz mag, ist ihre Lieblingsstation die Evangelische Stadtkirche. „Das 1610 umgebaute Gotteshaus ist für mich der Inbegriff der Geschichte von Rheda, weil dort alle

gemeinschaftlich daran gearbeitet haben, dass es mit einem hohen Bürgerengagement entstehen konnte.“

Bei der Zusammenstellung ihrer Führung haben sie die Menschen aus der Altstadt zusätzlich unterstützt. Sie bekam die Gelegenheit, einige Häuser zu besichtigen, wie das Leinewebermuseum und ein uraltes Treppenhaus an der Nadelstraße. Auch Altstadtbewohner Peter Kliche hat ihr angeboten, ihre Ausführungen zu ergänzen, wenn sie bei ihm mit den Gruppen vorbeischaute.

Die erste Führung ist am Sonntag, 17. Oktober, ab 11 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Doktorplatz. Pro Gast wird ein Kostenbeitrag von drei Euro fällig. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Konzert in der Clemenskirche

Notre-Dame-Organist fordert sein Publikum

Rheda-Wiedenbrück (gl). Als vor nunmehr fast vier Jahrzehnten die Entscheidung gefallen war, eine neue, große, symphonische Orgel für die St.-Clemens-Kirche in Rheda anzuschaffen, da traten sie bald einer nach dem anderen auf den Plan, die Mahner, die Besserwisser, die Bedenkenträger und auch die Miesmacher, die das ehrgeizige Projekt als maßlos überzogen und das Konzept als einen Irrweg ablehnten. Sie sollten eines Besseren belehrt werden.

Denn schon bald nach ihrer Einweihung am 21. Oktober 1984 sollte die neue Orgel französisch-romantischer Prägung sich zu einem hochkarätigen Kulturträger für die Stadt, die Region und weit darüber hinaus entwickeln. Und dabei ist es bis auf den heutigen Tag geblieben – sowohl für das musikbegeisterte Publikum wie auch für die Künstler auf der Orgelbank. Denn wollte man einen der zahllosen Interpreten von internationalem Renommee, ja sogar von Weltruf, aufzufindig machen, der noch keinen Eingang in die Annalen der Kirchenmusik an St. Clemens in Rheda gefunden hat, man täte sich schwer.

Das gilt sogar für Olivier Latry, den legendären Titularorganisten der großen Cavallé-Coll-Organ-

der Kathedrale Notre-Dame von Paris, der bereits zum zweiten Mal seine Visitenkarte in der Fürstentadt abgegeben hat. Am Dienstagabend hat er das Eröffnungskonzert der 35. Rhedaer Orgeltage, von Christoph Grohmann begründet und von Harald Gokus fortgeführt, vor stattlichem Publikum zu einem bejubelten Orgelfest gestaltet.

Bachs Orgelwerke auf einer vom Barock ziemlich weit entfernten Orgel, ist das überhaupt noch legitim? Für Latry wohl eine ebenso weit entfernte Fragestellung, wie schnell offenbar wurde, als er mit seiner unorthodoxen Vorgehensweise die Zuhörer gleich zu Beginn mit Bachs „Ricercare a six“ (BWV1079) herausforderte. Bach auf Französisch eben. Eine Herausforderung sollte es bleiben.

Das „Verset pour la Fete de la Dedicace“ von Olivier Messiaen unterstrich es, als Latry, wie vom Komponisten beabsichtigt, die der Musik innewohnende Imaginationskraft der Zuhörer herausforderte. In der „1ère Légende“ – „La prédication aux oiseaux“ – von Franz Liszt/Camille Saint-Saens fiel es dagegen nicht schwer, die von den Klängen imitierte Fülle von Vogelstimmen wahrzunehmen. **Bernd Heumüller**



Olivier Latry, der legendäre Titularorganisten der großen Cavallé-Coll-Organ der Kathedrale Notre-Dame von Paris, hat bereits zum zweiten Mal seine Visitenkarte in Rheda abgegeben. Foto: Heumüller

Die Vielfalt der Klangfarben genutzt

Rheda-Wiedenbrück (heu). Nach der wuchtigen, dynamisch ausladenden „Hymne au Soleil“ von Louis Vierne galt Ähnliches auch für die „Extraits du Carnaval“ mit dem Aquarium und der Voliere. Und wer hätte bei den emotionalen, melancholischen Klängen den Schwan von Saint-Saens nicht leibhaftig über das Wasser gleiten sehen? Man darf sicher sein: Nicht wenige Kon-

zertbesucher hatten den Weg nach Rheda eigens gesucht, um der aparten Kunst der Improvisation zu lauschen.

Nach dem Zitat des Gesangs „Ein Danklied sei dem Herrn“ zog Olivier Latry alle Register – sowohl die der Orgel als auch die seines unverwechselbaren Könnens. Er zergliederte das Liedthema bis in kleine Motive, die er dann wieder auf andere Weise neu

zusammenfügte. Immer wieder kreierte der Franzose dabei etwas Neues, Unerwartetes, dabei den gesamten Ambitus der Orgel mit ihren vielfältigen, charaktervollen Klangfarben nutzend. Die Zuhörer waren schlicht aus dem Häuschen. Anschließend brauchte es noch etwas Musikalisches zum Zurücklehnen: Der Liebestraum von Liszt richtete es.

DRK

Anmelden zur Blutspende

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ruft für Donnerstag, 21. Oktober, zur Blutspende auf. Gelegenheit dazu besteht von 16 bis 20 Uhr im DRK-Zentrum in Wiedenbrück, An der Schwedenschanze. Die Veranstalter bitten alle, die etwas von ihrem Lebenssaft abgeben möchten, sich vorab unter www.blutspende.jetzt einen Termin zu reservieren. „So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden“, heißt es in der Ankündigung.

Gegen Covid-19 Geimpfte können bereits einen Tag nach der Immunisierung wieder Blut spenden – sofern keine Reaktionen wie Fieber oder Übelkeit auftreten. Ein Test auf eine Infektion findet nicht statt: Das Virus lässt sich nach aktuellem wissenschaftlichem Stand nicht im Rahmen einer Transfusion übertragen, teilt das Rote Kreuz mit.

Begleitpersonen und Kinder dürfen aus Infektionsschutzgründen das Blutspendelokal derzeit nicht betreten, teilt das DRK mit. Blutspender werden gebeten, wenn möglich einen eigenen Kugelschreiber und eine FFP2-Maske mitzubringen.

www.blutspendedienst-west.de/corona

Theater

„Spatz und Engel“ in der Stadthalle

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bereits in der Saison 2019/20 mussten zwei Veranstaltungen der Theaterreihe „Die Großen Sieben“ verlegt werden. „Spatz und Engel“ wird am Dienstag, 19. Oktober, nachgeholt. Beginn ist um 20 Uhr. Anders als ursprünglich gedacht, wird die Aufführung nicht im Ratsgymnasium, sondern in der Stadthalle gezeigt. Die Abonnements und Einzelkarten haben ihre Gültigkeit behalten. Erzählt wird die Geschichte von Marlene Dietrich und Edith Piaf, die gemeinsam durch Höhen und Tiefen gingen. Populäre Chansons der beiden werden live gesungen.

Kurz & knapp

☐ **Helfer** der Gütersloher Tafel geben jeden Montag von 9 bis 11 Uhr im Jugendhaus Wiedenbrück Lebensmittel an Bedürftige aus. Das Team sucht Unterstützung. Interessenten melden sich bei Ursula Funke, ☎ 05242/54143.

Pandemie

Einbruch auch bei Sportabzeichen-Spitzenreiter

Langenberg (ew). Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen das Leben der Menschen verändert. Seit 2020 ist manches nicht mehr so selbstverständlich wie zuvor. Im Gespräch mit der „Glocke“ werfen Monika Heinrichsmeier und Jürgen Fleischer vom Gemeindegemeinschaftssportverband (GSV) Langenberg einen Blick auf die Corona-Auswirkungen im Bereich des Deutschen Sportabzeichens in ihrer Gemeinde.

„Viele Menschen in Langenberg sind seit Kindesbeinen an Wiederholungstätter“, sagt GSV-Vorsitzender Jürgen Fleischer. Denn die regelmäßige Teilnahme an der Sportabzeichen-Aktion sei nicht nur gut für die persönliche Fitness, sondern stärke auch das Selbstvertrauen in die körperliche Leistungsfähigkeit. Sie bereite über die Generationen hinweg viel Freude.

„Bis Ende 2019 haben die Menschen aus Benteler und Langenberg mit großer Begeisterung und vor allem mit außergewöhnlich guten Ergebnissen gegläntzt“, sagt Monika Heinrichsmeier als Beauftragte für das Sportabzeichen vor Ort. Das untermauert sie mit Zahlen: 2015 und 2016 belegte Langenberg jeweils den ersten Platz innerhalb des Kreises Gütersloh, gefolgt von jeweils zweiten Platzierungen in den drei Folgejahren. „2019, als noch kein Mensch an Corona und Pandemie dachte, hatten in der Gemeinde 537 Bürger – 441 Kinder und Jugendliche sowie 96 Erwachsene – ihr Sportabzeichen erworben“, erläutert Heinrichsmeier mit Blick auf ihre Auswertungen. Das entsprach 62,46 Promille der Einwohner ab sechs Jahren.

„Der Vergleich mit den Zahlen des Kreises Gütersloh – 11 623 Sportabzeichen, 31,92 Promille und Platz zwei im Land NRW – zeigt deutlich, dass wir in Langenberg stolz auf die Erfolge sein können“, unterstreicht Fleischer.

Mit dem Corona-Virus ist 2020 ebenso wie in anderen Lebensbereichen der Menschen auch der Sportabzeichen-Erwerb massiv eingebrochen: „Nur noch 225 Kinder und Jugendliche legten ihr Fitness-Abzeichen ab“, sagt Heinrichsmeier. Der fast 50-prozentige Einbruch bedeutete nur noch 33,38 Promille. Auch auf der Kreisebene gab es mit 6346 Sportabzeichen bei einem Promillesatz von 17,4 eine Delle.

Der GSV-Vorsitzende Fleischer kennt auch die drei Hauptgründe für das Negative Ergebnis vor Ort: „Der beliebte und stets erfolgreiche Familien-Sportabzeichentag ist coronabedingt ausgefallen, die Abnahmezeit musste massiv verkürzt werden und im Grundschulbereich wurde kein Sportabzeichen abgenommen.“

Während der neuntägigen Herbstwoche in Lippstadt, die am morgigen Samstag, startet, gilt für die Besucher auf dem Kirmesgelände die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Mit stichprobenartigen Kontrollen wird die Einhaltung überprüft. In der Innenstadt und auf dem Kirmesgelände werden folgende Testmöglichkeiten angeboten: Café Einstein an der Poststraße / Ecke Poststraßen-Parkplatz täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet (www.testzentrum-einstein.de), Angebot des Deutschen Roten Kreuzes Warstein in der Absenkung der Marienkirche am Samstag, 16. Oktober, von 14 bis 22 Uhr sowie Sonntag, 17. Oktober, von 12 bis 20 Uhr, und WDS-Care-Testzentrum an der Jakobikirche montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 20 Uhr (www.wds.care/schnelltestzentren). Auf dem Weg zur Kirmes bietet sich zudem das Care-Testzentrum, Schützenhalle Bellevue, Am Tannenbaum 2, in Lippstadt an.

Hintergrund

Zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens haben die Menschen ab sechs Jahren fünf dem entsprechenden Alter abgestimmte Anforderungen im Lauf eines Jahres zu erfüllen. Das sind jeweils eine sportliche Übung in den vier Disziplinen Ausdauer, Kraft, Koordination und Schnelligkeit sowie der Nachweis der Schwimmfähigkeit. Für jede erreichte Leistung werden dem Lebensalter entsprechend ein bis drei Punkte vergeben, diese addiert und je nach Endergebnis das Sportabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen. Auch für Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen wird das Sportabzeichen angeboten. Für die Abnahme für Menschen mit Behinderungen gemäß einem umfassenden speziellen Prüfungskatalog engagiert sich im Gemeindegemeinschaftssportverband Langenberg (GSV) Prüferin Diana Ostlangenberg.

Ehrenamtliche dringend gesucht

Langenberg (ew). Mit Blick auf das bevorstehende neue Sportabzeichen-Jahr 2022 betont GSV-Vorsitzender Jürgen Fleischer: „Wir suchen händierend neue Sportabzeichen-Prüfer für unser Team in Langenberg.“ Aktuell ist die Zahl derer auf fünf gesunken. Interessierte Menschen aller Altersgruppen werden auf diese Aufgabe vorbereitet, eine Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich. Unverbindliche Informationen gibt Jürgen Fleischer unter ☎ 05248/394.



Die Coronakrise hat sich spürbar auf den Erwerb des Sportabzeichens in der Gemeinde Langenberg ausgewirkt. Das stellen die Langenberger Sportabzeichen-Beauftragte Monika Heinrichsmeier und Jürgen Fleischer vom Gemeindegemeinschaftssportverband (GSV) Langenberg beim Blick in die zurückliegenden und die aktuellen Zahlen fest. Foto: Wieneke

Prüfungen in verschiedenen Disziplinen noch möglich

Langenberg (ew). Die beschriebene Tendenz hat sich in diesem Jahr weiter verstärkt: Der Sportabzeichen-Start wurde vom 4. Mai auf den 8. Juni verschoben und bereits Mitte September beendet. Der Familiensportabzeichentag ist erneut coronabedingt ins Wasser gefallen, und der Grundschulverband hat sich nicht beteiligt. Aktuell hat Monika Heinrichsmeier die kompletten Unterlagen für 41 Kinder- und Jugendsportabzeichen sowie von 33 Erwachsenen vorliegen. „Allerdings fehlen noch entsprechende Unterlagen der Konrad-

Zuse-Schule sowie von einigen treuen Sportabzeichen-Fans“, merkt sie an.

Die Langenberger Sportabzeichen-Beauftragte Monika Heinrichsmeier und GSV-Vorsitzender Jürgen Fleischer sind sich sicher, dass das endgültige Ergebnis in Langenberg noch zu steigern ist. „Wir wissen, dass noch so mancher Erwerber die eine oder andere Einzelprüfung ablegen muss“, weiß Monika Heinrichsmeier und blickt auf ihre übersichtlich geordneten Unterlagen. Diese Personen würden persönlich angesprochen und bekämen mögliche

Prüfungstermine angeboten.

Zudem gibt es am Samstag, 30. Oktober, um 16 Uhr noch einen letzten öffentlichen Prüftermin für den 200-Meter-Radsprint und das anschließende Radfahren über 20, zehn und fünf Kilometer, informieren die Organisatoren. Treffpunkt ist der Parkplatz der Langenberger Mehrzweckhalle.

Bis auf Weiteres können nach den Herbstferien im Rahmen der Hallenzeiten der heimischen DLRG-Ortsgruppe an jedem Donnerstag – pünktliches Erscheinen um 20.15 Uhr ist Voraussetzung – sämtliche

Schwimmprüfungen für das Sportabzeichen abgelegt werden. Diese Möglichkeit sollten Erwerber möglichst umgehend nutzen und nicht auf die lange Bank schieben, mahnt Monika Heinrichsmeier. Anschließend sollten die Unterlagen umgehend an sie zur Bearbeitung weitergeleitet werden.

Zudem steht das Angebot von Monika Heinrichsmeier und Jürgen Fleischer. Sie betonen: „Weitere Termine für Einzelprüfungen können in direkter Ansprache noch kurzfristig mit uns vereinbart werden.“



Ihre Fitness können Jung und Alt jedes Jahr mit dem Erwerb des Sportabzeichens in Langenberg unter Beweis stellen.

Umzug in Benteler

Mit St. Martin durch das Dorf

Langenberg-Benteler (gl). In Benteler findet der St.-Martinsumzug statt, und zwar am Donnerstag, 11. November. Ihn organisieren die Kirchengemeinde St. Antonius, die St.-Antonius-Kindertageseinrichtung, der Förderverein der Tageseinrichtung „Ihr und wir – gemeinsam“ sowie der Förderverein „Hand in Hand“ der ehemaligen Schmiedeschule Benteler. Der Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule in Benteler. Von dort aus startet St. Martin auf dem Pferd zum Um-

zug durch das Dorf. Der Spielmannszug Benteler wird das Geschehen musikalisch begleiten. Die Anwohner der Wegstrecke werden darum gebeten, ihre Fenster und Gärten stimmungsvoll zu beleuchten. Der Umzug verläuft über die Liesborner Straße, die Neuzeller Straße, Schorlemer Alst, Gerhard-Hauptmann-Straße, Kolpingstraße und Brookstraße. Zum Abschluss wird ein kleines Martinsspiel auf dem Schulhof aufgeführt.

Bei trockenem Wetter werden auf dem Schulhof anschließend

Getränke angeboten. Der Erlös ist für die Grundschule und für die Kindertageseinrichtung St. Antonius bestimmt. Bei leichtem Regen wird der Umzug verkürzt, bei ganz schlechtem Wetter muss er Umzug leider ausfallen, teilen die Veranstalter mit. Die Brezelausgabe findet in der Zeit von 17.30 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Grundschule statt.

Wertmarken für Brezel sind ab sofort bis einschließlich Dienstag, 9. November, im Bäckereifachgeschäft Vorbohle erhältlich.

Abriss



Der Bagger leistet ganze Arbeit: An der Schulstraße 10 im Langenberger Ortskern haben die Abbrucharbeiten begonnen. Die dort auf ursprünglichen zwei Grundstücken stehenden Wohnhäuser machen Platz für ein Neubauprojekt. Der Investor plant die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit neun Wohneinheiten. Für dieses Vorhaben hatte im Sommer der Ausschuss für Bauen und Finanzen das gemeindliche Einvernehmen hergestellt. Zwischenzeitlich habe auch der Kreis Gütersloh die beantragte Baugenehmigung erteilt, heißt es auf Nachfrage aus dem Langenberger Rathaus. Die Häuser seien bis vor etwa einem Jahr bewohnt gewesen. Foto: Wieneke

St.-Lambertus-Gemeinde

Spirituelle Angebote am Samstag

Langenberg (gl). Besonders gestaltete Gottesdienste samstags ab 18.30 Uhr werden in der St.-Lambertus-Kirche in Langenberg angeboten. Seit einiger Zeit kümmern sich Menschen darum, an diesem Termin unterschiedliche, neue und ergänzende Gottesdienstformen zu ermöglichen. Unterstützt von Gemeindefere-

rentin Claudia Becker, dem Kirchenmusiker Roland Orthaus und der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Beate Roth hat sich diese interessierte Gruppe gebildet, die die inhaltliche und musikalische Ausprägung der Messen übernimmt.

Im Oktober gibt es folgende Gottesdienste: Am morgigen

Samstag wird ein „klassischer“ Wortgottesdienst gefeiert, für den 23. Oktober lädt die Gemeinde zu einer spirituellen Kirchenführung ein und am 30. Oktober zu einer Rosenkranzandacht. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn sich Menschen von diesen unterschiedlichen spirituellen Angeboten ansprechen lassen.



Langenberg

Lippstadt

Testmöglichkeiten für Kirmesgänger

Während der neuntägigen Herbstwoche in Lippstadt, die am morgigen Samstag, startet, gilt für die Besucher auf dem Kirmesgelände die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Mit stichprobenartigen Kontrollen wird die Einhaltung überprüft. In der Innenstadt und auf dem Kirmesgelände werden folgende Testmöglichkeiten angeboten: Café Einstein an der Poststraße / Ecke Poststraßen-Parkplatz täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet (www.testzentrum-einstein.de), Angebot des Deutschen Roten Kreuzes Warstein in der Absenkung der Marienkirche am Samstag, 16. Oktober, von 14 bis 22 Uhr sowie Sonntag, 17. Oktober, von 12 bis 20 Uhr, und WDS-Care-Testzentrum an der Jakobikirche montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 20 Uhr (www.wds.care/schnelltestzentren). Auf dem Weg zur Kirmes bietet sich zudem das Care-Testzentrum, Schützenhalle Bellevue, Am Tannenbaum 2, in Lippstadt an.

Wanderung

Treffpunkt am Körner-Parkplatz

Langenberg (gl). Die „Gruppe Fitness für Sie“ des Verein TV-Einigkeit Langenberg unternimmt am Montag, 18. Oktober, eine Wanderung am Ölbach in Verl, da während der Herbstferien die Sporthalle der Brinkmannschule nicht genutzt werden kann. Die Teilnehmerinnen treffen sich wegen der Sperrung der Brinkstraße um 15 Uhr auf dem Körner-Parkplatz. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet, um gemeinsam nach Verl zu fahren. Es gilt die 3G-Regel. Nach der Wanderung ist ein Einkehrschwung bei Knauers geplant.

Termine & Service

Langenberg

Freitag, 15. Oktober 2021

Service

Apothekennotdienst: Delfin-Apotheke, Curierstraße 15, Lippstadt, ☎ 02941/9795359, Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245/2405, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214

Rathaus: 8 bis 12 Uhr geöffnet (Anmeldung empfohlen unter 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße, Langenberg
Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet (Anmeldung empfohlen unter ☎ 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße

Soziales & Beratung
Familienzentrum Langenberg: 14 bis 16.30 Uhr offene Sprechstunde (Infos und Terminvereinbarung unter ☎ 05248/823982), 15 bis 16.30 Uhr Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren, Bentelerstraße

Kultur
Musikzähler: 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) Stand-up-Comedy-Night „Jochen Prang und Gäste“, Kulturgüterbahnhof, Bahnhofstraße, Langenberg

Kinder & Jugendliche
Jugendtreff „Pepper“: 15 bis 21 Uhr offener Treff (Infos unter ☎ 05248/1513), Bentelerstraße, Langenberg



Kreis Gütersloh

Pandemie

Mehr Infizierte in Krankenhäusern

Kreis Gütersloh (gl). Im Kreis Gütersloh sind bis Donnerstag 23 686 laborbestätigte Corona-Infektionen erfasst worden. Das sind 75 Fälle mehr als am Vortag. 22 752 (Vortag: 22 707) Personen gelten als genesen und 595 (565) als noch infiziert.

Die Covid-19-Fälle der vergangenen sieben Tage pro 100 000 Einwohner betragen für den Kreis Gütersloh am Donnerstag laut RKI 75,4. Am Vortag lag der Wert bei 67,2. Von den aktuell 595 noch infizierten Personen befinden sich 581 in häuslicher Isolation. Laut Auskunft der vier Krankenhäuser werden derzeit 14 Patienten (10) stationär behandelt. Davon müssen 3 Personen intensivmedizinisch behandelt (3) und 2 von ihnen auch beatmet werden (2). Seit Beginn der Pandemie sind 339 Personen im Kreis Gütersloh an oder mit Covid-19 verstorben.

□ **Borgholzhausen:** 14 aktive Fälle, 6 Neufizierte, 1 Gesunder, 2 Verstorbene (insgesamt), 89,2 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 410 gemeldete Infektionsfälle seit März 2020.

□ **Gütersloh:** 166 aktive Fälle, 23 Neufizierte, 12 Gesunde, 125 Verstorbene, 71,5 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 7188 Infektionsfälle.

□ **Halle:** 33 aktive Fälle, 5 Neufizierte, 0 Gesunde, 22 Verstorbene, 83,9 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 940 Infektionsfälle.

□ **Harsewinkel:** 111 aktive Fälle, 8 Neufizierte, 11 Gesunde, 20 Verstorbene, 240,7 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 1866 Infektionsfälle.

□ **Herzebrock-Clarholz:** 15 aktive Fälle, 1 Neufizierter, 0 Gesunde, 13 Verstorbene, 24,9 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 987 Infektionsfälle.

□ **Langenberg:** 15 aktive Fälle, 2 Neufizierte, 2 Gesunde, 5 Verstorbene, 128,0 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 464 Infektionsfälle.

□ **Rheda-Wiedenbrück:** 69 aktive Fälle, 15 Neufizierte, 6 Gesunde, 52 Verstorbene, 63,7 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 4307 Infektionsfälle.

□ **Rietberg:** 28 aktive Fälle, 5 Neufizierte, 5 Gesunde, 12 Verstorbene, 61,2 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 1966 Infektionsfälle.

□ **Schloß Holte-Stukenbrock:** 38 aktive Fälle, 2 Neufizierte, 5 Gesunde, 43,3 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 869 Infektionsfälle.

□ **Steinhagen:** 15 aktive Fälle, 2 Neufizierte, 0 Gesunde, 16 Verstorbene, 34,2 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 869 Infektionsfälle.

□ **Verl:** 37 aktive Fälle, 2 Neufizierte, 0 Gesunde, 22 Verstorbene, 69,1 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 1641 Infektionsfälle.

□ **Versmold:** 38 aktive Fälle, 3 Neufizierte, 2 Gesunde, 9 Verstorbene, 69,1 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 1045 Infektionsfälle.

□ **Werther:** 16 aktive Fälle, 1 Neufizierter, 1 Gesunder, 8 Verstorbene, 36,1 Sieben-Tage-Inzidenz, insgesamt 473 Infektionsfälle.

Raphael Tigges

Sprechstunde für Bürger

Kreis Gütersloh (gl). Der Landtagsabgeordnete Raphael Tigges (CDU) lädt zur Bürger-sprechstunde ein. Sie findet am heutigen Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr auf dem Platz an der Kapellenstraße Ecke Bischofskamp in Möhler statt. Anmeldungen sind möglich unter 05241/9170940.

Kündigungen in Borgholzhausener Kita



Erst von der Arbeit freigestellt und dann gekündigt: Das DRK, das Träger der Kita Brummihof im interkommunalen Gewerbegebiet Borgholzhausen/Versmold in Pium ist, hat drei Erzieherinnen entlassen. Sie sollen sich unverhältnismäßig gegenüber einem fünfjährigen Kind verhalten haben. Die drei Frauen sehen das anders.

Foto: Münstermann

Erzieherinnen sehen ihren guten Ruf beschädigt

Borgholzhausen (gl). Die Kita-Leiterin macht zudem die Fürsorgepflicht den anderen Kindern gegenüber deutlich: „Ich muss ein Kind beruhigen und habe aber noch 21 andere zur Betreuung, um die ich mich angemessen kümmern möchte.“ Diese müsse sie auch schützen.

Alle drei Erzieherinnen halten folgendes fest: Die Konsequenz ihres Verhaltens habe den Jungen weitergebracht, weil er sich darauf habe einlassen können. Er sei auf einem positiven Weg gewesen und habe sich in die Gruppe integrieren lassen. „Das Step-Programm ist ein sehr wertschätzendes Konzept“, sagt Sara Schürmann. „Kein anderes Kind hat auch so viel positive Aufmerksamkeit bekommen“, so eine Erzieherin. Denn Lob gehört auch mit zum Konzept.

Von Elternseite habe es durchaus Kritik daran gegeben, dass der Junge in der Kita betreut worden sei, berichten die drei. Eine Mutter habe sogar die Suspendierung des Jungen verlangt. „Doch wir finden, dass ein solches Kind in eine Kita gehört, weil wir so gute Erzieherinnen haben, die auch diesem Kind eine gute Entwicklung ermöglichen“, sagt Sara Schürmann. Die Eltern des Jun-

ges hätten zudem ihr Einverständnis zu den Auszeiten gegeben. Hochgerechnet sei es seit August, seitdem das Kind nach dem Step-Programm im Eskalationsfall betreut wird, höchstens fünf Mal zu einer solchen Auszeit gekommen, berichtet sie weiter.

„Es ist traurig, dass zwei erfahrene und kompetente Erzieherinnen, die sich alle Mühe gegeben haben, jetzt feststellen müssen, wie ihr Ruf ruiniert wird“, sagt Sara Schürmann. „Damit an die Öffentlichkeit zu gehen, ist das Allerletzte. Das kann uns unsere Existenz kosten“, sagt eine Kollegin.

Und auch die Borgholzhausener Rechtsanwältin Susanne Bender macht deutlich: „Eigentlich ist es erst einmal ein internes Verfahren. Einem anonymen Hinweis muss das DRK nachgehen, aber es hat auch eine Fürsorgepflicht seinen Mitarbeiterinnen gegenüber. Vor allem wenn es sich um die Leitung und zwei langjährige beliebte Erzieherinnen handelt. Erst einmal muss ermittelt werden, und wenn dann die Notwendigkeit besteht, kann man Ergebnisse verkünden“, sagt die Anwältin, die in diesem Fall die Verhältnismäßigkeit vermisst. Zumal sich die Mitarbeiterinnen

nicht einmal persönlich äußern konnten, sondern nur zu schriftlichen Stellungnahmen aufgefordert worden waren. „Ein normaler Schritt wäre, mit uns zu sprechen“, so Schürmann.

Auch bei einem Elternabend, den DRK-Vorstand Dennis Schwoch anberaumt hatte, seien sie nicht anwesend gewesen und hätten somit keine Möglichkeit, das Deeskalationskonzept und ihr Vorgehen zu erläutern – doch die Eltern hätten ihrer Kenntnis nach Unterstützung für die drei und Unverständnis wegen des Vorgehens des DRK-Vorstands geäußert.

Mitarbeiterinnen sollen Kind zu hart bestraft haben

Von ANNEMARIE BLUHM-WEINHOLD

Borgholzhausen (gl). Das Deutsche Rote Kreuz, Betreiber der Borgholzhausener Kindertageseinrichtung Brummihof, hat drei pädagogische Mitarbeiterinnen der Kita von sämtlichen dienstlichen Pflichten entbunden und bis auf Weiteres freigestellt. Mittlerweile sind die Frauen gekündigt worden.

Mit dieser Personalentscheidung habe der DRK-Kreisverband umgehend auf einen anonymen Hinweis reagiert, heißt es in einer Erklärung. Dem Hinweis nach sollen sich die drei betreffenden Mitarbeiterinnen über einen Zeitraum von etwa zwei Monaten gegenüber einem fünfjährigen Kind in pädagogisch unverantwortlicher Weise verhalten haben. Zweifelsfrei erwiesen sei zum jetzigen Zeitpunkt, dass die Ereignisse keinen sexuellen Hintergrund haben, teilte das DRK mit. Mittlerweile habe man die Vorwürfe intensiv geprüft und der Kita-Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen gekündigt. Strafanzeige habe der Träger nicht gestellt. Ihm sei auch keine Strafanzeige der Eltern oder von anderen Personen aus dem Kita-Umfeld bekannt.

Die Mitarbeiterinnen verstehen indes die Welt nicht mehr: Nicht nur, dass sie von einem auf den anderen Tag suspendiert worden sind, weil sie ein besprochenes pädagogisches Konzept konsequent angewendet haben, sondern sie sehen sich ohne eigenes Verschulden auch öffentlich an den Pranger gestellt. Im Beisein ihrer Anwältin Susanne Bender

(Kanzlei Burgmans) schilderten sie – Kita-Leiterin Sara Schürmann und zwei Erzieherinnen, die anonym bleiben wollen – nun ihre Sicht der Dinge.

Seit März ist der Junge in der Kita Brummihof. „Er ist ein herausforderndes Kind“, sagt Sara Schürmann. Das hätten die Eltern auch bei der Anmeldung deutlich gemacht. „Kind und Familie sind dem Kreisjugendamt bekannt. Das Kind ist zudem in therapeutischer Behandlung“, berichtet sie. Der Junge sei aggressiv, trete, spucke andere an, schlage um sich – und auch seine Erzieherinnen. „Es hat drei große Dienstbesprechungen gegeben, wie wir mit dem Kind umgehen können“, so Sara Schürmann.

Wenn ein Kind so hoch eskaliere, dann brauche man richtig gute und erfahrene Erzieherinnen und ein gutes Konzept. Das habe die Kita Brummihof mit dem sogenannten Step-Programm. Dabei wird in fünf Schritten versucht, ein Kind, das außer sich ist, zu beruhigen. Das Kind wird dabei aus der aktuellen Situation herausgenommen – mit immer größerer räumlicher Distanz zu anderen. Es bleibt erst allein auf seiner Decke, auf dem Sofa in der Gruppe, es wechselt den Raum, es bleibt auf dem Flur oder – wenn es in die höchste Eskalationsstufe rutscht – im Waschraum. Das sei kein Wegsperrern, machen die Erzieherinnen deutlich. Der Raum werde nicht abgeschlossen, er sei einsehbar durch zwei Fenster, und das Kind könne jederzeit herausgehen. „Es ist vor allem ein reizarmer Raum. Der Junge hat auch nicht geweint, wenn er im Waschraum war, sondern er hat weiter getobt“, schildert eine der Erzieherinnen.

Pater-Noldus-Aktion



Mithilfe von Spendengeldern aus dem Kreis Gütersloh renoviert der Verein Pater-Noldus-Aktion in Indonesien eine Landwirtschaftsschule.

Hintergrund

Apfelsinen-Bestellungen nehmen an: Familie Hermjohannknecht (Gütersloh) unter 05241/75826, Johann Fleiter (Verl-Sürenheide) unter 05246/2145, Frau Wille (Avenwedde Bahnhof) unter 05241/703047 sowie die Änderungsschneiderei Mörsch (Benteler) unter 05241/609046.

Spenden an die Pater-Noldus-Aktion sind auch per Überwei-

sung möglich (Volksbank Gütersloh eG IBAN: DE 92 478 601 250 077 058 200 oder Bank für Kirche und Caritas IBAN: DE 18 472 603 070 054 743 600). Zum Jahresende werden auch Spendenquittungen ausgestellt. Dafür benötigt der Verein eine Adresse. Nähere Infos gibt es im Internet.

www.pater-noldus.de

Indonesische Schule wird renoviert

Kreis Gütersloh (gl). Die Renovierungsarbeiten an der Landwirtschaftsschule im Toradja Land in Indonesien schreiten voran. Das teilt der Verein Pater-Noldus-Aktion mit. Er setzt sich dort mit Spendengeldern aus dem Kreis Gütersloh dafür ein, dass junge Menschen vor Ort die Möglichkeit, Kenntnisse und Fähigkeiten erlangen, um die Felder ertragreicher und vielfältiger bestellen zu können. Das Projekt helfe den Menschen in der Region, sich an den Klimawandel anzupassen und einer drohenden Armut entgegenzuwirken, schreiben die Verantwortlichen in einem Sachstandsbericht an alle Spender und Förderer des Vereins.

Bislang konnten laut der Pater-Noldus-Aktion unter anderem mehrere Reisernten pro Jahr eingebracht werden. Zudem sei die Renovierung des ersten Gebäudeteils planmäßig beendet worden. Die erneuerten Räumlichkeiten seien mittlerweile von den Schülerinnen bezogen worden. „Sie sind überglücklich und gaben unserem Team vor Ort ein sehr positives Feedback zurück“, schreiben die Verantwortlichen. Auch mit den Arbeiten am Schülertrakt sei in diesem Jahr begonnen worden.

Vieles werde zwar durch die Schüler, Lehrer und Angehörige

in Eigenleistung erbracht, es fehlten nach aktueller Berechnung aber dennoch etwas mehr als die Hälfte der benötigten finanziellen Mittel von einem Gesamtaufwand von rund 100 000 Euro für alle drei geplanten Einzelmaßnahmen.

Für die dritte und letzte Phase des Projekts ist die Erneuerung und Modernisierung der Schulräume, des Labors und der Gewächshäuser vorgesehen. Trotz der fehlenden Gelder blickt der Verein positiv in die Zukunft. „Wir hoffen, unser Projekt möglichst zeitnah im Ganzen erfolgreich abschließen zu können“, schreiben die Verantwortlichen, die sich bei allen Spendern für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Da wegen der Corona-Pandemie weiterhin die gewohnten Sammelaktionen ausfallen, hofft der Verein auf rege Teilnahme an der Apfelsinen-Aktion. Sie findet wie gewohnt am zweiten Advent, 5. Dezember, statt. Der Erlös geht an zwei Waisenhäuser und ein Altersheim in Indonesien, die schwer mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben und so zumindest finanziell entlastet werden können. Im vergangenen Jahr verkaufte der Verein nach eigenen Angaben mehr als 700 Kisten mit jeweils 40 Apfelsinen.

A 33

Anschlussstelle nachts gesperrt

Borgholzhausen (gl). Auf der A 33 im Bereich der Anschlussstelle Borgholzhausen müssen Schutzplanken repariert werden. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, 19. und 20. Oktober, wird dafür in Fahrtrichtung Osnabrück die Ausfahrt Borgholzhausen zwischen 21 und 1 Uhr gesperrt. Eine Umleitung ist laut Mitteilung ausgeschrieben.

SKFM

Vortrag für Angehörige

Kreis Gütersloh (gl). Der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer für den Kreis Gütersloh (SKFM) lädt ehrenamtliche Betreuer, Angehörige und interessierte Personen zu einem Vortrag mit dem Titel „Die Pflichten des ehrenamtlichen Betreuers gegenüber dem Amtsgericht“ ein. Hierbei geht es laut Ankündigung um die Themen Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Jahresbericht. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Remise in Halle statt. Der Eintritt ist kostenlos. Anmeldung bis zum 25. Oktober per E-Mail an andrea.domke@skfm-kreisgt.de oder unter 05242/902050.

Ende November

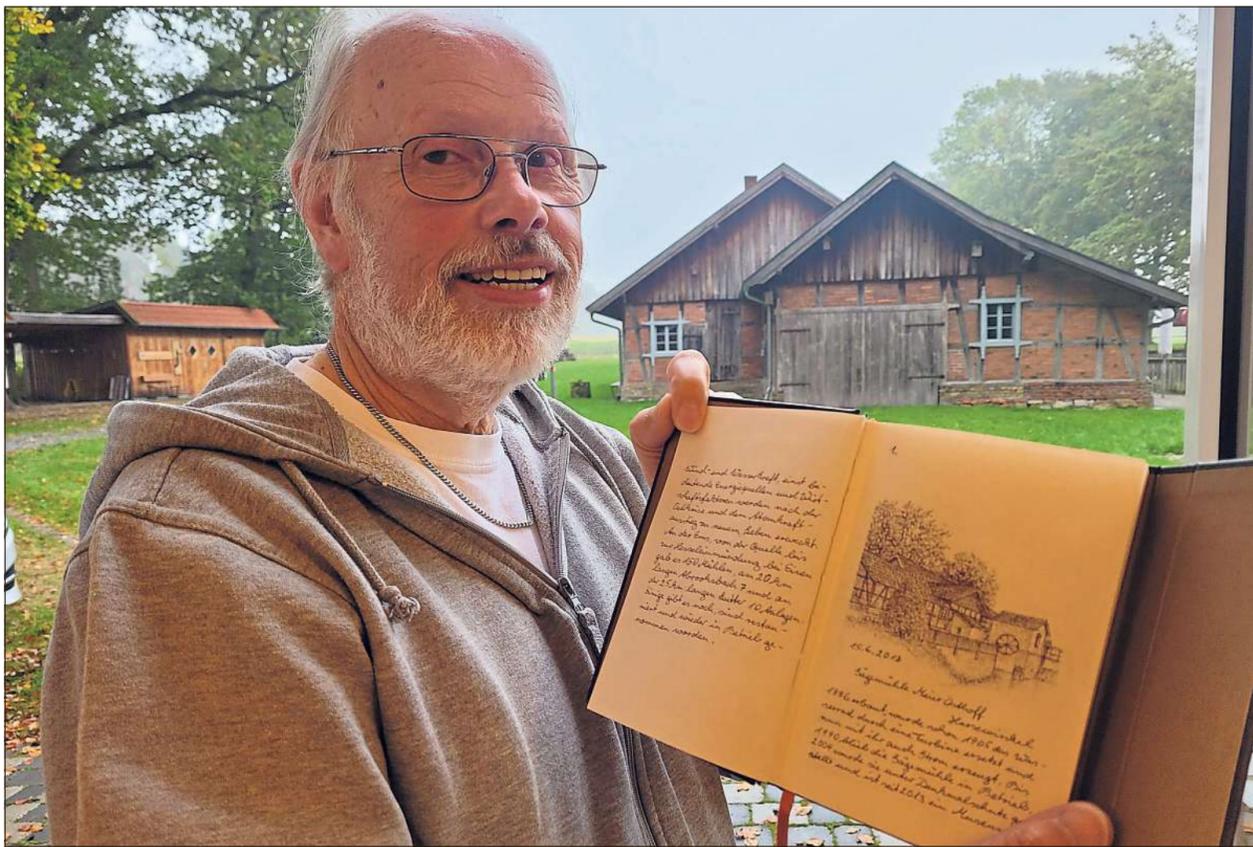
Weihnachtsmarkt soll stattfinden

Harsewinkel (gl). Nachdem 2020 fast alle Veranstaltungen ausgefallen sind, stehen jetzt wieder einige Termine im Kalender der Stadt. Der Lichterabend in der Innenstadt ist am Freitag, 12. November, geplant (diese Zeitung berichtete). Und auch einen Weihnachtsmarkt soll es geben, wenn auch in etwas abgespeckter Form. Das teilten der stellvertretende Vorsitzende des Verkehrsvereins Harsewinkel, Reinhold Everding, und Agnes Carstens vom Stadtmarketing am Donnerstag mit. Die Rede ist von einem „Kleinen Weihnachtsmarkt“. Er soll am ersten Adventswochenende stattfinden – also am Freitag und Samstag, 26. und 27. November, jeweils von 18 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 28. November, von 16 bis 20 Uhr auf dem Alten Markt in der Innenstadt von Harsewinkel.

„Auf Grund der kurzfristigen Entscheidung werden kreative Verkaufsstände gesucht“, hofft Agnes Carstens auf die tatkräftige Unterstützung der Harsewinkeler.

Wer Interesse hat, einen Stand zu betreiben, kann sich ab sofort mit Agnes Carstens im Harsewinkeler Rathaus unter 05247/935131 oder per E-Mail an agnes.carstens@harsewinkel.de in Verbindung setzen.

Künstler Heinrich Breitenstein



Künstler Heinrich Breitenstein hat ein Skizzenbuch mit seinen Wassermühlen-Zeichnungen und Begleittexten erstellt. Bislang ein Unikat. Insgesamt sollen aber 1000 Stück gedruckt werden. Um das zu finanzieren, läuft gerade eine Crowdfunding-Aktion. Fotos: Aundrup



Harsewinkel

Herbstferien

Hallenbad länger geöffnet

Harsewinkel (gl). Das Harsewinkeler Hallenbad-Team weist auf die Öffnungszeiten in den Herbstferien hin. Montags können Schwimmer von 9.15 bis 22 Uhr ihre Bahnen ziehen. Dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags haben sie die Möglichkeit, jeweils von 6 bis 22 Uhr ins Becken zu springen. Samstags ist das Hallenbad von 7 bis 22 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Termine & Service

Harsewinkel

Freitag, 15. Oktober 2021

Gesundheit Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr; 05241/854500. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, 116117.

Aktuelles Testzentrum am Rathaus: 9 bis 18 Uhr Corona-Tests, Rathausvorplatz; Anmeldung übers Internet unter www.nickon-testzentrum.de.

Testzentrum Marienfeld: 9 bis 17 Uhr Corona-Tests auf dem Parkplatz des Modehauses Kleine.

Kirchen Klosterladen Marienfeld: 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Seelsorge-Notruf: 05247/630 (zu erreichen über das St.-Lucia-Hospital).

Weltladen: 10 bis 12.30 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Service Hallenbad: 6 bis 22 Uhr geöffnet.

Apothekennotdienst: (ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag) Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock, zu erreichen unter 05245/2405; Bahnhof-Apotheke, Münsterstraße 35, Versmold, zu erreichen unter 05423/8516.

Anruf-Sammel-Taxi/Taxi-Bus: 05247/408888.

Bürgerbüro im Rathaus: Zurzeit ist ein Zutritt nur nach Terminbuchung über die Internetseite der Stadt Harsewinkel möglich (www.harsewinkel.de) oder nach telefonischer Terminvereinbarung, 05247/935200.

Rentenversicherungsstelle im Harsewinkeler Rathaus: 05247/9350.

Gesundheitszentrum Harsewinkel-Grefen: keine Sprechstunde am Freitagnachmittag in den Herbstferien.

Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, 05247/932921.

Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet; zu erreichen unter 05247/4042330.

Beratung & Soziales Schiedsamt: zu erreichen über die Rathaus-Zentrale: 05247/9350.

Stadteiltreff Oase: Gemeinwesenarbeit, zu erreichen unter 05247/407365 oder 0159/04385897.

Familienzentrum Mini-Maxi: Prozenzweg 20, 05247/406341.

Bezirkssozialdienst der Regionalstelle West: Mühlenwinkel 11, zu erreichen unter 05247/923550.

Sozialpsychiatrischer Dienst: Mühlenwinkel 11, Termin unter 05241/851718.

Caritas-Sozialstation: 9 bis 13 Uhr Beratung, August-Claas-Straße 60 a, 05247/4038290.

Hospizbewegung: 05247/405888 (der Anrufbeantworter ist eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört).

23. Oktober

Schützen wählen Vorstand

Grefen (gl). Der Schützen- und Heimatverein Grefen lädt für Samstag, 23. Oktober, alle Mitglieder zur Generalversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr in der Hubertusklaus am Wareндorfer Landweg. Auf der Tagesordnung stehen außer diversen Berichten, Wahlen zum Vorstand, Ehrungen und Ernennungen. Eine Teilnahme ist nur mit 3G (geimpft, genesen oder getestet) möglich. Ein entsprechender Nachweis muss vorgelegt werden, heißt es in der Mitteilung des Vorstands des Schützen- und Heimatvereins.

Versammlung

Chorleiter wird geehrt

Harsewinkel (gl). Die Jahreshauptversammlung des Männerchors Harsewinkel findet am Freitag, 22. Oktober, statt. Beginn ist um 18 Uhr in der Gaststätte Jägerhof, Im Witten Sand 27 in Harsewinkel. Es steht unter anderem die Ehrung des Chorleiters Dietmar Gerbaulet für sein 40-jähriges Chorjubiläum an, wie der Vorstand in der Ankündigung mitteilt. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Berichte und Vorstandswahlen.

KFD

Tour nach Lippstadt

Grefen (gl). Zwei Tage lang ist die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Johannes mit dem Fahrrad unterwegs gewesen. 24 Frauen machten sich auf landschaftlich schönen Strecken auf den Weg nach Lippstadt. Ein erster Stopp wurde am Schloss Möhler eingelegt. Dann ging es weiter Richtung Mastholte. Eine Kaffeepause wurde im Garten von Tierpräparator Roland Herbort gemacht, um dann den Endspurt nach Lippstadt einzulegen.

Bei Einbruch der Dunkelheit gab es einen Spaziergang über die Lippstädter Lichtpromenade entlang der Lippe mit Glitzerbaum oder leuchtenden Schilfrohren, die mit ihrer Spiegelung im Fluss auf ganz besondere Weise ihre Wirkung entfalteten. Am nächsten Tag ging es zurück nach Grefen.



Nach Lippstadt geradelt sind die Frauen der KFD St. Johannes Grefen bei schönen Herbstwetter.

52 Wassermühlen mit Kuli skizziert

Von JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Es sind genau 52 Wassermühlen im Kreis Gütersloh und in Bielefeld, die der Harsewinkeler Künstler Heinrich Breitenstein auf Papier seines Skizzenbuchs gebracht hat. Und zwar nicht mit einem Bleistift oder Kohle. Nein, Breitenstein greift vorzugsweise zum Kugelschreiber.

Das Büchlein, das mit viel Liebe zum Detail entstanden ist, hat einen mit Bedacht gewählten Titel: „Mühlen, die am Wasser träumen“. Manche von ihnen wurden komplett restauriert – so wie die Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel, in dessen Förderverein

Breitenstein Mitglied ist. Zu dieser Mühle hat er eine ganz besondere Beziehung. Ihr hat er im Übrigen auch ein eigenes Büchlein – erschienen 2016 in einer Auflage von 1000 Stück – mit Kuli-Zeichnungen gewidmet. Und dann gibt es eben auch die verfallenen Mühlen. Die, die man kaum noch als solche erkennt. Sie alle finden sich in dem Buch, das bisher noch ein Unikat ist, aber keines bleiben soll.

Der Förderverein der Sägemühle Meier Osthoff möchte das Buch in einer Auflage von 1000 Stück auf den Markt bringen. Jedoch fehlt dazu das nötige Geld. Rund 8500 Euro würde das Ganze kosten, rechnet Frico Schmitz, im Vorstand des Förder-

vereins für die Finanzen zuständig, vor. Abzüglich einer Summe von 1500 Euro, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe schon zugesichert hat, bleiben 7000 Euro.

Um den Betrag zusammenzubekommen, geht der Förderverein nun andere Wege. Auch deshalb, weil durch die Corona-Pandemie in den vergangenen eineinhalb Jahren nur ganz wenige Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden konnten, um die Kasse aufzufüllen. Eine Crowdfunding-Aktion, eine Schwarm- oder Gruppenfinanzierung durch interessierte Förderer, über die Volksbank soll es nun richten. Und so funktioniert diese Geldbeschaffung: Zuerst muss man Fan wer-

den. 75 sind in diesem Fall erforderlich. „Bisher haben wir 29. Allerdings haben wir auch noch acht Tage Zeit, um weitere Fans zu gewinnen. Das Problem ist, dass in unserem Verein meist die ältere Generation vertreten ist. In dieser Altersgruppe fällt es manchen schwer, mit dem Internet umzugehen“, sagt Frico Schmitz. Wenn doch noch genug Fans zusammenkommen – beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 17. Oktober, soll dafür noch einmal die Werbetrommel gerührt werden –, kann Geld für das Projekt gesammelt werden. Weitere Infos zum Crowdfunding im Internet.

www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/druck-eines-heimatbuches



Die Luttermühle Roberg in Harsewinkel wurde 1874 erbaut.



Die Dorfmühle am Ölbach in Verl findet sich auch in dem Büchlein.

Sägemühle am Sonntag geöffnet

Harsewinkel (gl). Die Sägemühle Meier Osthoff an der Steinhäger Straße in Harsewinkel ist am Sonntag, 17. Oktober, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Künstler Heinrich Breitenstein stellt dann nicht nur seine Skizzenbücher vor, sondern auch seine Holzskulpturen. Sein aktuellstes Werk: ein Fischreihler, geschnitzt aus einer kranken Buche, die auf dem Gelände der Harsewinkeler Sägemühle gefällt werden musste. Es gibt Vorführungen des Sägegatters und in der Papiermanufaktur. Es gilt die 3G-Regel.



Meiers Mühle an der Dalke in Gütersloh – mit dem Kugelschreiber gemalt.

Sechstägige Tour

Claas-Rentner im Bregenzerwald

Harsewinkel (gl). Coronabedingt mit kleinerer Besetzung hat der Claas-Rentner-Club kürzlich in den Bregenzerwald gereist. Die Gruppe besuchte unter anderem Bregenz, die wohl bekannteste Stadt am Bodensee, Konstanz und die Insel Mainau mit ihrer tropischen Vegetation. Außerdem wurden Abstecher nach Lindau, Friedrichshafen mit dem bekannten Zeppelinmuseum und in der

mittelalterliche Metropole Meersburg gemacht. Höhepunkt der Reise war laut Mitteilung der Besuch im Claas-Werk in Bad Saulgau. Eine Führung stand auch auf dem Programm. Nach sechs Tagen ging es zurück in die Mähdscherstadt.

Der Vorsitzende des Claas-Rentner-Clubs, Günther Mielczarek, informierte während der Reise auch kurz über die nächsten

Aktionen im Jahre 2022. Los geht es im Januar mit der Generalversammlung. Es folgen ein Kaffeefachmittag im Februar, ein Besuch einer Brauerei im Mai und eine zehntägige Reise nach Ungarn.

Ein gemeinsamer Gottesdienst ist im Juli geplant, eine siebentägige Reise nach Schleswig-Holstein im September und das Herbsttreffen im Oktober.



Die Claas-Rentner haben unter anderem den Bregenzerwald, Konstanz und die Insel Mainau mit ihrer tropischen Vegetation, Lindau, Friedrichshafen, Meersburg und das Claas-Werk in Bad Saulgau besucht.



Herzebrock-Clarholz

Radwanderkreis

40 Kilometer nach Ostenfelde

Herzebrock-Clarholz (gl). Der Radwanderkreis Herzebrock-Clarholz trifft sich am Dienstag, 19. Oktober, um 13 Uhr, am DRK-Kindergarten, an der Raabestraße in Herzebrock. Geplant ist eine zirka 40 Kilometer lange Fahrradtour nach Ostenfelde. Die Tour findet unter Einhaltung der entsprechenden Corona-Regeln statt, teilen die Organisatoren in einer Ankündigung mit. Mitfahren können nur geimpfte, genesene oder getestete Teilnehmer. Ein Nachweis ist laut Mitteilung unbedingt mitzubringen.

Für eine Kaffeepause werde gesorgt. Telefonische Rückfragen sind bei **Christa Schlaumann** unter 05245/3183 möglich.

Termine & Service

Herzebrock-Clarholz

Freitag,
15. Oktober 2021

Gesundheit Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, 05241/854500. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, 116117.

Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030/346465100.

NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder per E-Mail an corona@nrw.de.

Wichtige Internet-Adressen: www.infektionsschutz.de www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus www.rki.de

Aktuelles DRK-Coronavirus-Testzentrum: 10 bis 14 Uhr geöffnet, Klosterstraße in Herzebrock.

Service

Apothekennotdienst: (ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag) Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock-Clarholz, 05245/2405; Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, 05241/2122214; Kreuz-Apotheke, Warendorfer Straße 50, Ennigerloh, 02587/666.

Hallenbad Herzebrock: 6 bis 20 Uhr geöffnet.

Hallenbad Clarholz: geschlossen.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 18 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung unter 05245/4440 oder online auf der Internetseite www.herzebrock-clarholz.de.

Recyclinghof, Otto-Hahn-Straße: Secondhand-Verkauf nach Terminvereinbarung geöffnet; 14 bis 17 Uhr Sperrmüllannahme nach Online-Terminvereinbarung im Internet unter www.proarbeit.biz möglich.

Beratung & Soziales Gütersloher Tafel: 10.30 bis 11 Uhr Ausgabestelle in der Herzebrocker Kreuzkirche geöffnet, 13 bis 13.30 Uhr Ausgabestelle im Pfarrzentrum St. Christina geöffnet.

Kreisfamilienzentrum im Zumbusch-Haus: Informationen und Beratung nach Vereinbarung, Clarholzer Straße 45, 05245/8579866.

Hospizverein: 0157/71247337. **Caritas-Sozialstation:** 05245/920303 oder 0151/12644731.

Kinder & Jugendliche Jugendhaus Klein Bonum: Infos im Internet unter www.jh-kleinbonum.de.

Jugendzentrum Pentagon: Infos im Internet unter www.jz-pentagon.de.

Es regnet ins Gebäude



An der Nordseite des Bauwerks ist das Dach undicht. Bernhard Aschoff (links) und Pfarrer Thomas Hengstebeck drücken aufs Tempo, damit nicht noch weitere Schäden durch eintretendes Wasser entstehen. Fotos: Steinecke



Der Wasserkasten an der Nordseite ist ebenso undicht wie an der Ostseite. Am Mauerwerk sind deutliche Wasserflecken sichtbar.



An der Decke platzt bereits der Putz ab.

„Die Kirche St. Christina hat einen Dachschaden“

Von RALF STEINECKE

Herzebrock-Clarholz (gl). „Die Kirche St. Christina hat einen Dachschaden.“ Mit einer guten Portion Humor umreißt Pfarrer Thomas Hengstebeck die baulichen Mängel an der Kirche in Herzebrock. Es ist schnelles Handeln gefragt, denn Wasser ist bereits ins Gebäude eingedrungen.

Vor fünf Jahren ist das Dach auf der Südseite der Kirche saniert worden. Rund 200 000 Euro hat die Maßnahme gekostet. An der Nord- und Ostseite wurde die Dacheindeckung jedoch nicht angerührt. Und das wird jetzt zum Problem.

Zwei Wasserkästen, in die die Regenrinnen münden, sind undicht. Einer davon befindet sich an der Ostseite, der zweite an der Nordseite, wo sich am Mauerwerk bereits deutlich sichtbar eine feuchte Stelle gebildet hat. Außerdem muss die Dachrinne am

Seitenschiff erneuert werden.

Ein weiterer Knackpunkt ist das Dach der Marienkapelle, die sich neben dem Seitenschiff befindet. Ihr Dach ist – im Gegensatz zum Seitenschiff, das mit Kupferblech gedeckt ist – mit Dachpappe ausgestaltet. „Das Bitumen ist porös geworden“, erklärt der Geistliche, der seit 2014 hauptverantwortlich für die Gemeinde zuständig ist.

Die Schiefereindeckung auf dem Hauptschiff sei in Ordnung. „Bis auf einige Platten“, schränkt Thomas Hengstebeck ein. Ob es denn nicht sinnvoll sei, gleich das ganze Dach zu sanieren? „Nein, es wird durch die Sonne ja nicht so stark beansprucht wie die Südseite“, meint der Pfarrer.

In der Kirche ist der Schaden bereits deutlich sichtbar. Putz ist von der Decke gefallen. Eine sofortige Reparatur ist aber nicht möglich. „Wir müssen die Kirche so schnell wie möglich wieder dicht bekommen und dann muss

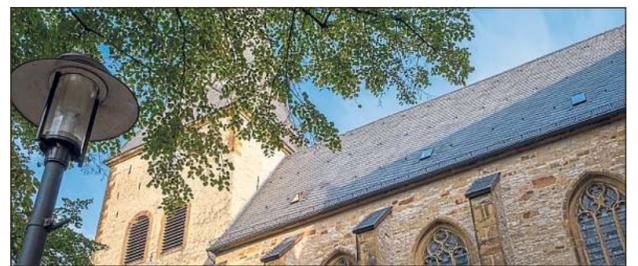
das Mauerwerk trocknen“, erklärt Thomas Hengstebeck. Das kann dauern. Nach der Reparatur einer undichten Stelle im Altarraum habe man drei Jahre gewartet, bis die Putzarbeiten durchgeführt wurden.

Am Mittwochmorgen ist Thomas Hengstebeck damit beschäftigt, mit den Handwerkern zu telefonieren. Ein Angebot für die Dachdeckerarbeiten liegt vor. Rund 7000 Euro plus Mehrwertsteuer soll die Reparatur kosten. Selber entscheiden über die Reparatur kann die Gemeinde nicht. Die Freigabe erfolgt durch das Erzbistum Paderborn.

Beschlossen ist dagegen die Aufarbeitung der Kreuzigungsgruppe. Der Sandstein soll für rund 5000 Euro von Moos und Flechten befreit werden. Sobald die denkmalrechtliche Genehmigung vorliegt, kann es losgehen. Thomas Hengstebeck rechnet damit, dass im Frühjahr mit der Reinigung begonnen werden kann.



Die Marienkapelle ist mit Dachpappe gedeckt. Die ist porös geworden und muss erneuert werden.



Für rund 200 000 Euro wurde vor fünf Jahren das Dach der Südseite saniert. Die Nordseite wurde nur ausgebessert.

Hintergrund

Die Pfarrkirche St. Christina war ursprünglich eine Pfarr- und Klosterkirche, bis zur Auflösung des Klosters 1803.

Das Mittelschiff wurde 1474/75 im Stil der Spätgotik errichtet und an den romanischen Turm, der im 12. Jahrhundert errichtet wurde, angebaut. Das Mittelschiff zählt nach Angaben der Kirche zu den schönsten Zeugnissen der Spätgotik in Westfalen.

Wie ein Baldachin spannt sich das Deckengewölbe über das Mittelschiff. Die Verzierungen mit Pflanzenornamenten wurden 1960 freigelegt. Zwischen 1900 und 1902 wurde das Mittelschiff durch zwei Seitenschiffe und das Querhaus erweitert. Dem Diözesanbaumeister Güldenpennig ist es gelungen, dass der gesamte Kirchenraum als organische Einheit wirkt. Die neue Ausstattung

erfolgte im neugotischen Stil, ausgeführt von Bildhauern der Wiedenbrücker Schule.

1974 erfolgte die Vergrößerung und Anhebung des Chorraums, wodurch die Kommunionbank entfernt werden musste. Diese Teile wurden für den Jubiläonsaltar und den Christinenaltar verwendet. Quelle: Informationsblatt zur Pfarrkirche St. Christina.

Messe am Sonntag

Vor 100 Jahren Grundstein zur Kapellenerweiterung gelegt

Herzebrock-Clarholz (rast). Am kommenden Samstag ist es 100 Jahre her, dass der Grundstein für die Erweiterung der Kapelle St. Ludgerus in Möhler gelegt wurde. Am Sonntag, 17. Oktober, findet deshalb eine feierliche Messe in der Kapelle an der Oelder Straße statt. Beginn ist um 9 Uhr. Geleitet wird die Messe von Dechant Karl Kemper aus Oelde. „Eigentlich wollten wir die Grundsteinlegung zum Anlass nehmen und ein ganzes Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktionen füllen“, sagt Stephan Trostheide, Vorsitzender des Kapellenvereins. Allerdings habe Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Auch das kommende Jahr bietet sich noch für Feierlichkeiten rund um das histori-

sche Gebäude an. Am 27. September 1922 wurde die erweiterte Kapelle nämlich geweiht. „Das Datum der Grundsteinlegung für die Erweiterung und die Weihung wurde bisher gar nicht beachtet“, erklärt Stephan Trostheide.

Der ursprüngliche Teil der Kapelle ist älter und wird auf das Jahr 1853 datiert. Grund des Baus war wahrscheinlich, dass der Platz in der Schlosskapelle nicht mehr für alle Gläubigen reichte. Laut Wikipedia wurde die Kapelle aus dem Material der abgerissenen Seitenflügel des Schlosses am Dorfrand errichtet. Seitdem wird Möhler auch als Kapellengemeinde bezeichnet. 1854 weihte Johann Georg Müller als Bischof von Münster die neugotische Kapelle ein.

Der 1906 gegründete Kapellenverein hatte zunächst das Ziel,

Geld für die Erweiterung der Kapelle zu sammeln. Nachdem das Ziel der Erweiterung 1922 erreicht war, blieb der Verein weiter bestehen und kümmert sich bis heute um die Instandhaltung des Gebäudes.

Die Kapelle ist der erste realisierte Sakralbau des späteren Diözesanbaumeisters Emil von Manger. Er entwarf sie im damals typischen neugotischen Stil. Das Portal ist mit Figuren außergewöhnlich auffällig gestaltet. Links ist die Figur des heiligen Franziskus von Assisi zu sehen, rechts die des heiligen Bernhard von Clairvaux. Über dem Portal Maria mit dem Jesuskind und zwei Anbetungseln.

Der Kapellenverein macht darauf aufmerksam, dass es in der Kapelle nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen gibt.



Mit einer feierlichen Messe soll am Sonntag das Jubiläum der 100-jährigen Grundsteinlegung zur Erweiterung der Ludgerus-Kapelle gefeiert werden. Archivfoto: Schäfer

zurbrüggen sagt

DANKE

für Ihr Vertrauen!



über 120

JAHRE Zurbrüggen Familien-Historie

Siehe unten

OKTOBER

15.

FREITAG

LATE NIGHT SHOPPING

von 10.00 bis 21 Uhr geöffnet

OKTOBER

16.

SAMSTAG

von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

Matratzen ZUM

1/2

PREIS REDUZIERT! ⁷⁾

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021



+ All-Inklusive-Paket

Inklusive Lieferung der neuen Matratze
Inklusive Entsorgung der alten Matratze
Inklusive 100 Tage Rückgaberecht

Taschen-Aktion

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

20%⁸⁾
ALLES

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHE PASST

Auch auf bereits reduzierte Ware



BEI KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:



...und viele mehr

40%

Möbel-Rabatt

Jetzt Vorteilsaktion sichern und sparen

auf fast ALLES

+

GESCHENKT

19%³⁾⁺⁵⁾
MwSt.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Unser Verkaufshaus:
59302 Oelde, Von-Büren-Allee 20
Tel. 02522/9200-0

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“, Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenschein wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. 7) Gilt auf Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalé. Gilt auch im Onlineshop mit dem Code: tasche20

Zurbrüggen Familien-Historie

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelgeschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum: Christian und Stefan Zurbrüggen.



Firmengelände

15 Fahrzeuge demoliert

Gütersloh (gl). Insgesamt 15 Fahrzeuge sind in der Nacht zum Mittwoch auf dem Gelände eines Autohauses an der Carl-Zeiss-Straße demoliert worden. Kriminelle schlugen nach Angaben der Polizei die Scheiben von zehn Autos ein. Aus dem Motorraum von sechs dieser Fahrzeuge wurden fest montierte Injektoren ausgebaut. Aus weiteren vier Wagen wurden ebenfalls Injektoren ausgebaut. Aus einem ausgebauten Van entwendeten die Autoaufbrecher mehrere Gegenstände, unter anderem eine schwarze Tasche mit der Aufschrift „Carthago“. Alle Fahrzeuge parkten verschlossen auf dem Firmengelände. Drei im Boden fest montierte Leuchtstrahler wurden ebenfalls beschädigt. Die Polizei Gütersloh sucht Zeugen. Hinweise nehmen die Beamten unter 05241/8690 entgegen.

Parkhaus

Gebäudesicherheit wird geprüft

Gütersloh (rebo). Der Fachbereich Hochbau der Stadt Gütersloh hat Teile des Parkhauses an der Münsterstraße gesperrt, weil dort turnusmäßige Kontrollen auf Bauwerksschäden erfolgen. Das erklärte Alfons Buske, Leiter des Fachbereichs Hochbau, am Donnerstag auf Nachfrage. Auch die Standsicherheit werde regelmäßig geprüft, so der Fachbereichsleiter. Tragende Teile würden abgeklöpft. Am Donnerstag war aus diesem Grund die untere Etage des Parkhauses für Fahrzeuge nicht geöffnet. Die Arbeiten sollen am heutigen Freitag abgeschlossen werden.



Turnusmäßige Kontrolle: Im Parkhaus an der Münsterstraße sind einige Bereiche kurzfristig gesperrt. Foto: Ackfeld

Brustzentrum

Naturheilverfahren bei Krebs

Gütersloh (gl). Am Montag, 18. Oktober, findet ein Informationsvortrag des Kooperativen Brustzentrums für Patientinnen statt. Franziska Barthel und Mareen Günner, Fachärztinnen für Frauenheilkunde am Klinikum Gütersloh, referieren ab 19 Uhr zu Naturheilverfahren bei onkologischen Erkrankungen. Der Vortrag findet online statt. Anmeldung per E-Mail an gynaekologie@klinikum-guetersloh.de bis 15 Uhr am Veranstaltungstag.

Nachhaltigkeitsbericht

Miele will Emissionen weiter senken

Gütersloh (gl). Der Gütersloher Familienkonzern Miele hat seinen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Das Unternehmen habe die Stromverbräuche in den vergangenen Jahren um rund 72 Prozent gesenkt, heißt es darin. Zugleich seien Komfort und Leistungsfähigkeit der Geräte verbessert worden. Die Langlebigkeit von Waschmaschinen, Geschirrspülern und anderer Miele-Geräte nutze sowohl den Kunden als auch der Umwelt. Übergreifender Schwerpunkt des neuen Berichts sei die Klimastrategie der Miele-Gruppe, teilt das Unternehmen mit. „Auch und gerade in turbulenten Zeiten halten wir daran fest, unsere Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen“, erklärt die fünfköpfige Geschäftsleitung im Vorwort. Lebensdauer, Zuverlässigkeit und Reparierbarkeit seien wichtige Kriterien, ebenso die Energie- und Ressourceneffizienz der Geräte im täglichen Gebrauch. Miele orientiere sich am zentralen Ziel des Pariser Klimaabkommens, die globale Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Miele habe sich zum Ziel gesetzt, die Kohlendioxid-Emissionen aus der Nutzungsphase seiner im Jahr 2030 verkauften Haus- und Gewerbegeräte um weitere 15 Prozent zu senken – verglichen mit den 2019 verkauften Geräten. „In Anbetracht dessen, was wir in

Sozialpädagogisches Institut



Hat mit seinem Team das Konzept für die erste SPI-Kindertagesstätte erarbeitet: Frank Kahle-Klusmeier, Pädagogischer Vorstand der SPI, vor dem Haus der Tagesgruppe an der Holzstraße. Fotos: Bojak

Zuschlag für erste Kindertagesstätte

Von REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). Das Gelände ist vorbereitet, ein Konzept erarbeitet, der Zuschlag erteilt – im Sommer wird das Sozialpädagogische Institut (SPI) Gütersloh seine erste Tagesstätte eröffnen. An der Carl-Bertelsmann-Straße, auf dem Gelände auf dem früher der Minipreis-Lebensmittelmart sein Standort hatte, will das SPI ein inklusionspädagogisches Angebot umsetzen.

„Wir haben bereits bei der Ver-

einsgründung vor 20 Jahren geplant, auch Kindertagesstätten zu betreiben“, erklärt Frank Kahle-Klusmeier, Pädagogischer Vorstand des SPI. Der Neubau von Investor Peter Oesterhelweg liege direkt in der Nähe der Tagesgruppe an der Holzstraße und der Verwaltung an der Verler Straße. Für die Ausschreibung der Stadt, die einen Träger für die neue Einrichtung gesucht habe, habe das SPI-Team ein Konzept erarbeitet. „Und wir haben als lokaler Träger im März den Zuschlag erhalten“, sagt Kahle-Klusmeier beim

Rundgang durch die Räume an der Holzstraße.

Der gemeinnützige Verein unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung – in Zusammenarbeit mit Eltern, Großeltern, Kindertagesstätte und Schule. „Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch Ressourcen besitzt“, erläutert Kahle-Klusmeier. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Team sind Schatzsucher. Sie finden heraus, was die Kinder und Jugendlichen gut können, um das dann zu fördern.“ Den jungen Menschen, die vom

SPI unterstützt würden, werde ein Wert gegeben. Ihnen werde vermittelt: Du bist willkommen. „Unsere Erfahrungen wollen wir in die Arbeit der Kindertagesstätte einbringen“, so Kahle-Klusmeier. So werde in der Tagesgruppe intensiv mit psychomotorischer Förderung gearbeitet. „Wir erreichen viel über Bewegung.“ Am künftigen Standort an der Carl-Bertelsmann-Straße liege die Sportschule Neumann in der Nachbarschaft. Zu den Räumen an der Holzstraße gehören eine kleine und eine große Sporthalle.

Flexible Betreuungszeiten

Gütersloh (gl). Die Einrichtung an der Carl-Bertelsmann-Straße soll eine Referenzkita werden, erläutert Kahle-Klusmeier. Das SPI könne sich vorstellen, weitere Kitas im Stadtgebiet aufzubauen. Zunächst gehe es jedoch darum, die erste Einrichtung in Betrieb zu nehmen.

Die Eröffnung ist für August oder September 2022 geplant. Bis dahin will Peter Oesterhelweg – wie berichtet – das dreigeschossige Gebäude auf dem Areal zwischen Carl-Bertelsmann-Straße, Blumenstraße und Gartenstraße errichtet haben. Erschlossen werden soll die Kindertagesstätte des Sozialpädagogischen Instituts über die Gartenstraße.

Kahle-Klusmeier geht davon aus, dass die neue Einrichtung von Anfang an voll belegt sein wird. Es gibt fünf Gruppen mit insgesamt rund 100 Plätzen. Etwa 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Kinder betreuen – zu flexiblen Zeiten, wie Kahle-Klusmeier betont. Die Kita soll

möglichst keine Betriebsferien machen. Dennoch werde darauf geachtet, dass die Kinder auch immer wieder zwei Wochen am Stück in der Familie betreut ist. „Auch Kinder brauchen Ferien“, sagt der Pädagogische Leiter. Das Konzept der Kita sei ebenso wie das der Tagesgruppe familienorientiert. Das SPI sei verlässlicher Betreuungspartner, biete eine hohe Flexibilität, setze aber auch auf die Mitwirkung der Eltern. „Gemäß dem Entwicklungsstand fördern und fordern wir jedes Kind nach seinen Möglichkeiten“, sagt Kahle-Klusmeier. Es gebe einen regelmäßigen Dialog zwischen allen Beteiligten.

Das SPI möchte weitere Räume in den Gebäuden, die Immobilien Oesterhelweg errichten lässt, nutzen. Frank Kahle-Klusmeier könnte sich vorstellen, in direkter Nachbarschaft in einem der Gebäudeteile Quartiersarbeit anzubieten. Die Verwaltung könnte ihren Sitz von der Verler Straße an die Blumenstraße verlegen.



An der Carl-Bertelsmann-Straße ist das Gebäude des ehemaligen Lebensmittelmart abgerissen.

Hintergrund

Das Sozialpädagogische Institut Gütersloh arbeitet seit 1999 mit „besonderen Menschen aller Generationen“, wie es auf der Internetseite heißt. Die persönliche Entwicklung der Klienten steht dabei im Mittelpunkt.

Das SPI Gütersloh ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Deut-

schen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Es ist an 13 Stand- und Förderorten in der Stadt und im Kreis Gütersloh vertreten. SPI steht in der Verantwortung, alle Einnahmen wirtschaftlich im Sinne der Gemeinnützigkeit einzusetzen. Das Sozialpädagogische Institut ist ein Non-Profit-Unternehmen.

Kalenderblatt

Freitag, 15. Oktober

Namenstage: Theresia von Avila, Aurelia
Tagesspruch: Es hat in unserer Mitte Zauberer und Zauberinnen, aber niemand weiß sie.
Gedenktage: 1536 Garcilaso de la Vega, spanischer Dichter; geboren. 1821 Moritz Hartmann, österreichischer Schriftsteller und Politiker; geboren. 1921 Hoimar von Ditfurth, deutscher Publizist und Mediziner; geboren.

AnGemerkt

Von SIMON BUSSIEWEKE

Normalerweise sammelt der Gütersloher Kilometer über eine App auf seiner Smartwatch. Deren Batterie ist allerdings leer. Bei der Alternative am Handy wählt er als Aktivität statt „Laufen“ versehentlich „Laufcoach“ aus. Dabei soll er Motivation über die Kopfhörer erhalten. Mit skurrilen Ergebnissen. Der Coach ist eher für lockere Einheiten gedacht. „Langsamer“, sagt eine künstliche Stimme ins Ohr. „Sie sind zu schnell. Genießen Sie die Natur.“ Wenn das keine Motivation ist...

Verdienstmedaille

Ehrung für Jean-Yves Hugon

Gütersloh (rebo). Jean-Yves Hugon, stellvertretenden Bürgermeister der Gütersloher Partnerstadt Châteauroux in Frankreich, hat am Donnerstagabend die Verdienstmedaille der Stadt entgegengenommen. Bürgermeister Norbert Morke (BfGT) überreichte Hugon die Auszeichnung. Morke bedankte sich bei seinem französischen Amtskollegen für den intensiven Einsatz, den er in den vergangenen vier Jahrzehnten für die Partnerschaft der Städte geleistet habe. Jean-Yves Hugon wurde von einer Delegation begleitet – zum ersten Mal nach zwei Jahren. Bericht folgt

ANZEIGE

Wer gut geht, dem geht's gut.
 Dein kompetenter ON-Partner!
INTERSPORT FINKE
 Kolbeplatz 8 · 33330 Gütersloh
 Tel.: +495241961700 · www.intersport-finke.de

Die Glocke
 die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
 Berliner Straße 2d
 33330 Gütersloh
 E-Mail gt@die-glocke.de
 Telefon (0 52 41) 8 68 - 22
 Telefax - 29
 Gerrit Dinkels (Leitung) - 21
 Christoph Ackfeld (Stv. Leitung) - 43
 Judith Andrup - 41
 Regina Bojak - 25
 Simon Bussieweke - 27
 Anja Frielinghaus - 44
 Dominik Lange - 48
 Dagmar Schäfer - 42
 Siegfried Scheffler - 20
 Ralf Steinecke - 24
 Lissi Walkusch - 46

Lokalsport
 E-Mail gt-sport@die-glocke.de
 Telefax - 29
 Dirk Ebelling - 32
 Norbert Fleischer - 30
 Stefan Herzog - 31

Servicecenter
 Aboservice
 Telefon (0 25 22) 73 - 220
 Anzeigenannahme
 Telefon (0 25 22) 73 - 300
 Telefax (0 25 22) 73 - 221
 E-Mail
 servicecenter@die-glocke.de
 Öffnungszeiten
 Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
 Fr. 7 bis 16.30 Uhr
 Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
 www.die-glocke.de



Dr. Markus Miele, Geschäftsführender Gesellschafter der Miele-Unternehmensgruppe.

Klimastrategie beschreibt Miele im Nachhaltigkeitsbericht eine Vielzahl weiterer Ansätze und Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen und bei seinen Produkten. In weiteren Kapiteln geht es um Themen wie Nachhaltigkeit in der Lieferkette, Miele als Arbeitgeber oder das gesellschaftliche Engagement des Familienkonzerns. Darüber hinaus dokumentiert der Bericht den Umgang des Unternehmens mit den Herausforderungen rund um Covid-19. Der gesamte Miele-Nachhaltigkeitsbericht steht im Internet zum Download bereit.
www.miele.com/nachhaltigkeit

Umzug an Bokeler Straße

Künftiges Bauhof-Areal bietet viele Vorteile

Von SUSANNE SCHULTE-NÖLLE

Rietberg (gl). Anfang dieser Woche sind die Pläne für den Neuland-Campus vorgestellt worden. Die Ideenschmiede soll wie berichtet auf dem Gelände des Bauhofs an den Teichwiesen in Rietberg entstehen. Neuer Standort für den Bauhof wiederum wird das Gelände der Firma Ellermann. Über Details informierte die Stadt nun am Donnerstag.

47 700 Quadratmeter umfasst das Areal an der Bokeler Straße 100, auf dem sich elf zusammenhängende Gebäude bezie-

hungsweise Hallen befinden (insgesamt 8600 Quadratmeter). In etwa einem Drittel (3000 Quadratmeter) davon hat sich das Unternehmen Kintec Solution eingemietet. Dieses Mietverhältnis werde die Stadt übernehmen, und das langfristig, erklärte Bürgermeister Andreas Sunder, der betonte: „Das macht die Sache für uns auch wirtschaftlich.“

Die verbleibenden zwei Drittel stehen künftig dem Bauhof zur Verfügung. Er wird in der zur Straße gelegenen Gebäudekomplex einziehen und darüber hinaus noch einen rückwärtigen Hallenteil in Beschlag nehmen. Der west-

lich angrenzende Park- und Anlieferplatz wird erweitert, um auf den dann 6500 Quadratmetern ausreichend Rangierfläche sowie Raum für die Schüttboxen, das Salzsilo, Kraftstoffzapfsäulen und einen Waschplatz zu haben. 20 000 Quadratmeter auf der Rückseite des Grundstücks sind als Grünareal im Sinne einer Rückhalte-/Ausgleichsfläche vorgesehen.

Welcher Bauhof-Bereich wo untergebracht wird, müssen die weiteren Planungen zeigen. „Wir stehen hier noch ganz am Anfang“, sagte Matthias Setter, Fachbereichsleiter Bauen. Fest

steht indes: Das Ellermann-Grundstück ist für die Stadt ein echter Glücksgriff. Denn dort ist ausreichend Fläche vorhanden, um die aus Platznot heraus an drei weiteren Standorten ausgelagerten Arbeitsprozesse des Bauhofs nun zentral zusammenzuführen. So befinden sich aktuell Lager an der Rottwiese, an der Triftstraße und an der Markenstraße. An letztgenannter Adresse ist ebenfalls die Tischlerwerkstatt zu finden. Materialien müssten entsprechend hin- und hergefahren, Mitarbeiter dafür abgestellt werden, führte Bauhofleiter Jens Hökenschnieder aus. „Das frisst

Zeit und ist unwirtschaftlich“, brachte er es auf den Punkt.

Das neue Domizil birgt derweil einen weiteren Vorteil. Denn an der Bokeler Straße können auch die schweren Maschinen, etwa der Winterdienst, über die B 64 zügig losfahren – statt sich, wie derzeit der Fall, in Schrittgeschwindigkeit vom Betriebsgelände an den Teichwiesen zum Torfweg vorzutasten, weil dort Fußgänger und Radfahrer kreuzen. Und auch die Weiterfahrt über den Torfweg gestaltet sich schwierig, da die Verkehrsader für einige ausladende Vehikel zu schmal ist.

Anmelden

Frauen planen Wallfahrt

Rietberg (gl). Die Katholischen Frauengemeinschaften (KFD) im Pastoralen Raum Rietberg unternehmen am Dienstag, 26. Oktober, eine Wallfahrt zur Barmherzigkeitskapelle in Paderborn-Elisen. Vikar Christoph zu Bentheim wird die Teilnehmerinnen begleiten und vor Ort eine Andacht halten. Anschließend kehrt die Gruppe in das Kolpinghaus Neuenkirchen ein, um in geselliger Runde den Tag ausklingen zu lassen. Treffpunkt ist in den jeweiligen Gemeinden um 17 Uhr, um von dort in einer Sternfahrt mit Fahrgemeinschaften nach Elsen aufzubrechen. Anmeldungen und nähere Infos bis zum 18. Oktober bei Maria Biermann (☎ 05244/3675, biermann.maria@gmx.de), Maria Kobusch (☎ 05244/10189, kfd@varensell.de) und in den einzelnen Gemeinden. Es gilt die 3G-Regel. Folgende Abfahrten sind geplant:

☐ **Rietberg:** Pfarrheim, Rügenstraße (Silvia Edenfeld).

☐ **Mastholte:** „Jakobsleiter“, Jakobstraße (Bettina Elbracht).

☐ **Bokel:** Kirchplatz St. Anna, Doppstraße (Sabine Ademer).

☐ **Neuenkirchen:** Kolpinghaus, Gütersloher Straße (Annette Verfürth).

☐ **Varensell:** Kirchplatz, Hauptstraße (Maria Kobusch).

☐ **Westerwiehe:** Kirchplatz, Westerwieher Straße (Maria Biermann).

Konzert

Chorgemeinschaft sucht Verstärkung

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Chorgemeinschaft Neuenkirchen sucht für ihr Frühjahrskonzert, das Ende Mai oder Anfang Juni 2022 im Kolpinghaus stattfinden soll, Verstärkung. Die Formation besteht aus einem gemischten sowie einem Männerchor und zählt insgesamt rund 60 Aktive. Nicht nur aber insbesondere für das Männerensemble sind interessierte Sänger aufgerufen, sich zu melden. Das Repertoire umfasst deutsche und englische Popsongs sowie Evergreens. Gesangsvorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ebenso besteht keine Verpflichtung, sich nach dem Projekt der Chorgemeinschaft dauerhaft anzuschließen. Geprüft wird im Bürgerhaus „Alte Volksschule“ am Diekamp (hinteres Gebäude). Die gemischte „Vokalformation allegro“ trainiert immer montags von 19.30 bis 21 Uhr die Stimmbänder, der Männerchor freitags, ebenfalls von 19.30 bis 21 Uhr. Wer Lust hat, ein Teil der Gruppe zu werden und beim Frühjahrskonzert mitzusingen, meldet sich bei Chorleiterin Christiane Peters, ☎ 05242/5784212, oder beim Vorsitzenden Dr. Franz-Josef Meyer, ☎ 05244/2870.

Kolpingsfamilien

Einladung zur Messfeier

Rietberg (gl). Die Kolpingsfamilien Mastholte und Rietberg laden für Mittwoch, 27. Oktober, 19 Uhr, zu einer Messfeier anlässlich des Weltgebetstags ein. Bereits ab 18.30 Uhr findet das Rosenkranzgebete in der Jakobuskirche statt.

Anschließend treffen sich die Teilnehmer in der „Jakobsleiter“, wo eine Zusammenfassung des Lebenswerks von Pater Walter Heckemeier, Gründer des Kolpingwerks in Chile, präsentiert wird. Es gilt die 3G-Regel.

Alleinunfall

Motorradfahrer leicht verletzt

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Ein Rietberger ist am Mittwoch mit seiner Kawasaki im Einmündungsbereich Druffeler Straße/Goethestraße im Ortsteil Neuenkirchen gestürzt und hat sich dabei leicht verletzt. Wie die Polizei

mitteilt, wollte der 48-Jährige von der Goethestraße nach rechts in die Druffeler Straße abbiegen. Dabei kam er nach eigener Aussage ins Schleudern und stürzte. Eine Rettungswagenbesatzung versorgte ihn noch an der Unfall-

stelle. Anschließend wurde er zur weiteren Behandlung in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht. Das Motorrad wurde abgeschleppt und es wurde eine Ölspur auf der Fahrbahn abgestreut.



Stehen in den Startlöchern für den Bauhof 2.0: (v. l.) Bürgermeister Andreas Sunder, Wirtschaftsförderin Renate Pörtner, Matthias Setter, Fachbereichsleiter Bauen, und Bauhofleiter Jens Hökenschnieder. Fotos (2): Schulte-Nölle

Sunder: „Zugriff bei günstiger Gelegenheit“

Rietberg (ssn). Dass der jetzige Bauhof-Standort dem mit den Jahren stetig gewachsenen Aufgabenspektrum nicht mehr gerecht wird, ist Stadt und Politik hinlänglich bekannt. „Die Produktionsstätte müsste mitwachsen, aber an den Teichwiesen gibt es dazu keine Möglichkeit“, formulierte es Bürgermeister Andreas Sunder. Zwischenzeitlich hatte die Verwaltung demnach die Gewerbefläche zwischen Rottwiese und Bundesstraße für einen Neubau ins Auge gefasst. Allein, das Projekt geriet in die Warteschleife, wurden andere Bauvorhaben angesichts knapper städtischer Personalressourcen prioritär behandelt.

Dass nun so plötzlich Zug in die Angelegenheit kommt, bezeichne-

te Sunder in Anlehnung an seinen vormaligen Beruf als Polizist als „Zugriff bei günstiger Gelegenheit“. Denn mit der Anfrage von Konzeptentwickler Christian Terhechte, den Neuland-Campus in Rietberg zu etablieren, habe sich auch die Möglichkeit ergeben, die Flächen der Firma Ellermann zu erwerben. Zugleich sei das heutige Bauhof-Areal mit seiner Lage im Grünen (Sunder: „Genau das haben sich die Betreiber vorgestellt“) ideal geeignet für den Campus, so dass sich insgesamt ein stimmiges Gesamtkonzept ergebe.

Die Ellermann-GmbH, auch das wurde am Donnerstag deutlich, wird im Übrigen fortbestehen. Das Unternehmen überlege, sich neu auszurichten, informierte Wirtschaftsförderin Renate

Pörtner. Ob sie dies in der Stadt der schönen Giebel tun will, verriet sie nicht.

Ausdrücklich lobte Andreas Sunder die Lokalpolitik, die nicht nur einstimmig das Gesamtvorhaben mittrage, sondern bei den intensiven Debatten in nicht-öffentlicher Sitzung auch keinerlei Muskelspiele oder Lagerbildung betrieben habe. Im Frühjahr soll an der Bokeler Straße mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen werden. Zugute kommt der Kommune, dass das Gros der Hallen, da erst jüngst umfassend saniert, in einem neuwertigen Zustand sind.

Bereits im Spätsommer könnte dann der Bauhof dort mit seinen 41 Mitarbeitern und 60 Fahrzeugen (inklusive Anhängern) den Betrieb aufnehmen. Zusätzlich sol-

len weitere Betriebszweige am Standort zentriert werden, etwa die Abteilung der Hausmeister, Teile der GartenschauPark-GmbH, der Brandschutz, das Stadtarchiv sowie der Bereich Grünflächen.

Auf die Kosten für den Grundstückserwerb wollte der Bürgermeister mit Verweis auf die sensiblen Vertragsverhandlungen nicht eingehen. Die Ertüchtigung des Areals werde aber sicherlich einen siebenstelligen Betrag verschlingen. Er betonte in diesem Zusammenhang, dass man sich intensiv mit dem Grundstückskauf beschäftigt und diesen wirtschaftlich betrachtet habe. Auch habe man dabei den nun geplanten Umzug einem „Neubau auf der grünen Wiese“ gegenübergestellt.



Jeder Zentimeter wird am alten Standort genutzt. Dennoch platzt der Bauhof an den Teichwiesen aus allen Nähten.



Über den linken Eingang ist künftig der Bauhof an der Bokeler Straße erreichbar. Der rechte Eingang gehört zu Kintec Solution.



Rietberg

Kursus

Aquarellmalerei für sich entdecken

Rietberg (gl). In einem Kursus der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems haben sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene die Möglichkeit, die Grundlagen der Aquarellmalerei zu erlernen beziehungsweise zu vertiefen. In entspannter Atmosphäre sollen die eigene Kreativität geweckt, die Ausdrucksmöglichkeiten der Farben entdeckt und unterschiedliche Techniken ausprobiert werden. Auch Themen wie Bildkomposition und Perspektive stehen auf dem Lehrplan. „Alle Teilnehmer werden von der Kursusleiterin Tatjana Quick individuell und dem Entwicklungsstand entsprechend gefördert“, teilt die VHS mit. Der Lehrgang umfasst vier Abende und beginnt am Donnerstag, 28. Oktober, um 19 Uhr im Sparkassengebäude an der Rathausstraße in Rietberg. Infos und Anmeldung bei der VHS unter ☎ 05242/9030900.

www.vhs-re.de

Termine & Service

Rietberg

Freitag, 15. Oktober 2021

Service

Apothekennotdienst: Kreuz-Apotheke, Lange Straße 3, Delbrück, ☎ 05250/53291, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214, Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245/2405

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12 Uhr erreichbar unter ☎ 05244/986101 (in dringenden Fällen sind persönliche Besuche nach Terminvereinbarung möglich), historisches Rathaus, Rathausstraße

Stadtbibliothek Rietberg: 10 bis 12 Uhr kontaktloser Abholservice (Termin: stadtbibliothek@stadt-rietberg.de oder ☎ 05244/986371), 15 bis 18.30 Uhr Besuch ohne Termin möglich, Klosterstraße

Bücherei St. Margareta Neuenkirchen: 8.30 bis 10 Uhr kontaktloser Abholservice (Termin: buecherei.neuenkirchen@pastoraler-raum-rietberg.de oder ☎ 0160/1090085), 14.30 bis 17.30 Uhr Besuch ohne Termin möglich, altes Kolpinghaus, Gütersloher Straße

Wochenmarkt in Rietberg: 14 bis 18 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Parkplatz neben der Südtorschule

Hallenbad Rietberg: 6 bis 7.45 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung

Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr erreichbar unter ☎ 05244/986317, Wiedenbrücker Straße

Vereine

Sportschützen St. Hubertus Neuenkirchen: 19.30 bis 21.30 Uhr Training, Keller der alten Volksschule, Diekamp

Sport

Schachgemeinschaft „Turm“ Rietberg: 19 Uhr Spieleabend, Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße

Kultur

Kunsthau Rietberg – Museum Wilfried Koch: 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung „Ed Heck – Tierisch gut!“ mit Werken des Pop-Art-Künstlers Ed Heck geöffnet, Emsstraße, Rietberg

Und außerdem

Klostergarten Rietberg: 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet (maximal bis 20 Uhr), Klosterstraße

GartenschauPark Rietberg: 6 bis 19 Uhr geöffnet



Verl

Barberini

Virtuelle Runde durchs Museum

Verl (gl). Das Barberini ist ein Kunstmuseum im Zentrum von Potsdam. Seit dem 23. Januar 2017 ist es für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Ausstellungsthemen reichen von den Alten Meistern bis zur zeitgenössischen Kunst, ein Schwerpunkt liegt auf dem Impressionismus. Am Montag, 25. Oktober, bietet die Volkshochschule (VHS) von 18 bis 20.15 Uhr einen virtuellen Rundgang mit der Kunsthistorikerin Franziska Jäger an. Interessierte können sich unter 05246/961196 oder online anmelden.

www.vhs-vhs.de

Termine & Service

Verl

Freitag, 15. Oktober 2021

Aktuelles
Bürgerverein Verler Westen: 19 Uhr Stammtisch, Haus Henkenjohann, Eiserstraße.

Service
Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, 05241/2122214; Safari-Apotheke, Holter Straße 136, Schloß Holte, 05207/9251951.
Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet; 05246/961196.
Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Kleinschwimmhalle: 18 bis 22 Uhr geöffnet.
Wochenmarkt: 9 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.
Wertstoffhof: 14 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschnitt und Gartenabfällen, Marienstraße.

Beratung & Soziales
Gütersloher Tafel: 10 bis 12 Uhr Lebensmittelausgabe, Hauptstraße 4.
Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas: 15 bis 18 Uhr geöffnet, Gütersloher Straße 44.

Lernlücken werden geschlossen

Studenten und Schüler helfen in den Ferien

Verl (matt). Während ihre Mitschüler und Lehrer sich in die Ferien verabschiedet haben, sitzen 131 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Gesamtschule dort, wo sie sonst auch am Vormittag sind: in der Schule. Eine Woche lang sollen zwischen 9 und 12 Uhr Lücken, die durch drei Halbjahre Distanzunterricht entstanden sind, geschlossen werden.

Dafür stellt das Land Nordrhein-Westfalen bis 2022 insgesamt 180 Millionen Euro zur Verfügung. Jekaterina Heidebrecht kümmert sich bei den Fünftklässlern der Gesamtschule um die Kernfächer Deutsch und Mathematik. Addieren und subtrahieren steht an diesem Morgen auf dem Programm. „Anfangs haben wir Begrifflichkeiten geklärt. Der Kenntnisstand ist bei neun Kindern schon sehr unterschiedlich“, sagt die 27-jährige Lehramtsanwärterin.

Jekaterina Heidebrecht erklärt viel, baut Eselsbrücken, die den Kindern das Rechnen erleichtern sollen, und lässt sie unter Aufsicht einfach viel rechnen. „Hier wird viel mehr erklärt“, ist Marie froh, mit Jekaterina Heidebrecht jemanden zu haben, dem sie Fragen stellen kann, wenn sie etwas nicht versteht. Überhaupt seien die Schülerinnen und Schüler wirklich motiviert, findet Jan Fischer (Foto) von der Schülerhilfe. Immerhin hätten auch sie Ferien.

Manchmal gehe es aber gar nicht nur um Fachwissen, sondern „gewisse Routinen, die sich nach drei Halbjahren erst wieder einstellen müssen. Auch das Lernen will geübt sein“, weiß Fischer, der im Vorfeld Probleme hatte,

ausreichend Lehrkräfte zu finden. Ein Referendar und vier Oberstufenschülerinnen des Gymnasiums ergänzen das Team, das ansonsten hauptsächlich aus Lehramtsstudenten besteht. Das Problem: Die meisten befinden sich mit Öffnung der Hörsäle wieder in den Unis. Hauptsächlich Studenten, die vor den Examina stehen sind bei der Ferienschule dabei.

Ein weiteres Defizit betrifft weniger die Schüler, sondern den Kommunikationsfluss zwischen den weiterführenden Schulen und der Schülerhilfe im Vorfeld. „Zwar haben uns die Anmeldezettel

eine Woche vor Ferienbeginn erreicht, aber inhaltlich haben wir keine Informationen von den Schulen bekommen.“ Fischer ärgert, Lernrückstände nicht zielgerichtet angehen zu können, wie es eigentlich hätte möglich sein können. Im Vorfeld haben die Schulen Lernstandserhebungen durchgeführt, aber deren Erkenntnisse daraus sind nicht weitergefließen.

Da sieht er Optimierungsbedarf in der Kommunikation zwischen einander. Fischer rechnet in Zukunft damit, dass Stützangebote nicht mehr als Blockveranstaltungen in den Ferien stattfinden werden, sondern unter der Woche nachmittags angeboten werden. Lina, Marie und Mia jedenfalls derzeit büffeln, um Lernrückstände aufzuholen und sind froh, dass Lehramtsanwärterin Jekaterina Heidebrecht bei Problemen hilft.



Fleißig bei der Arbeit: Marie (links) und Mia büffeln, um Lernrückstände aufzuholen und sind froh, dass Lehramtsanwärterin Jekaterina Heidebrecht bei Problemen hilft. Fotos: Tschackert

Werner Kleinhans wird 80



Werner Kleinhans feiert seinen 80. Geburtstag. Foto: Prignitz

Großer Wunsch zum Geburtstag

Verl (kpri). „So etwas vergisst man nicht“, sagt Werner Kleinhans. Als Verl im Januar 2010 die Stadtrechte zugesprochen bekam, „war ich der Erste, der einen Personalausweis bekommen hat“. Der damalige Bürgermeister Paul Herreck habe aus diesem Anlass sogar einen Fotografen bestellt. Der kam zwar nicht, der besondere Moment aber ist im Gedächtnis geblieben.

Als jüngster von vier Brüdern ist Werner Kleinhans in Spexard aufgewachsen. Ein altes

Schwarz-Weiß-Bild mit der Familie hängt am Wohnzimmer-schrank. „Der Kleinste bin ich“, sagt Werner Kleinhans, der heute 80 Jahre alt wird, und deutet auf einen Blondschoopf.

Er selbst hat zwei Kinder. Der Sohn lebt mit im Haus, die Tochter ganz in der Nähe. Gefeierte wird der runde Geburtstag nur im kleinen Kreis. Geboren ist der Jubilar in einem alten Heuerlingshaus in Spexard. Die Familie zog schließlich nach Sürenheide und baute dort in der Nähe der Wald-

klaue. Werner Kleinhans verbrachte dort seine Jugend bis zur Heirat Anfang der 70er-Jahre. Mit seiner Frau, die bereits vor 13 Jahren verstorben ist, und den Kindern lebte er in Gütersloh, seit 1978 in Verl. 27 Jahre lang hat Werner Kleinhans bis zu seiner Rente bei der Kunststoffirma Stükerjürgen in Rietberg gearbeitet, davor auf einem Friedhof. Heute klappt es nicht mehr so gut mit dem Laufen. Das sich das ändern möge, ist sein größter Geburtstagswunsch.

Droste-Haus

Malkurs für Erwachsene

Verl (gl). Das Droste-Haus bietet einen Malkurs für Erwachsene an. Teilnehmer erhalten einen Einblick in künstlerische Strategien, Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs findet montags ab dem 25. Oktober von 9 bis 12 Uhr und dienstags ab dem 26. Oktober, von 18.45 bis 21.45 Uhr statt. Anmeldungen sind online möglich.

www.droste-haus.de

Gottesdienste am 16. und 17. November

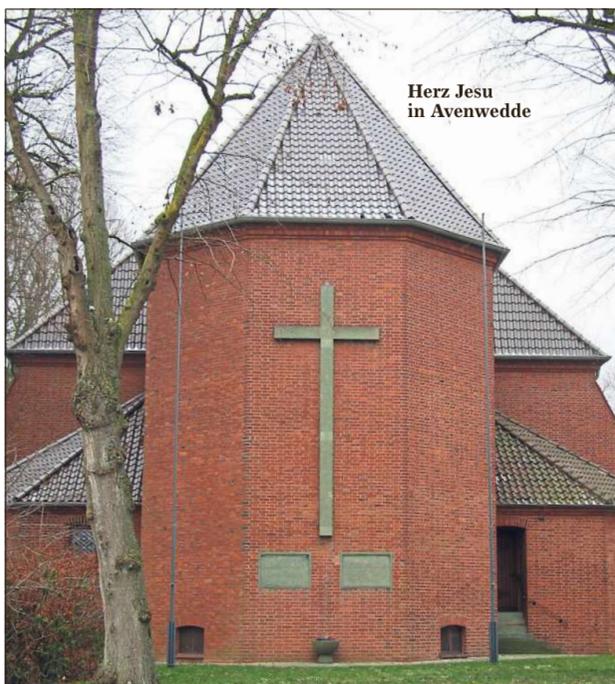
Katholische Gemeinden

St. Pankratius Gütersloh: Samstag 17 Uhr Beichtgelegenheit, Sonntag 11 Uhr Hochamt, 19 Uhr Abendmesse.
Christ-König Gütersloh: Sonntag 9.30 Uhr Hochamt, 11 Uhr Kinderkirche.
Heilige Familie Blankenhagen: Samstag 17 Uhr Vorabendmesse.
Heilig Geist Pavenstädt: Samstag 18 Uhr Vorabendmesse.
Liebfrauen Kattenstroth: Sonntag 11 Uhr Hochamt, 12.15 Uhr Tauffeier.
Herz-Jesu Avenwedde: Samstag 11 Uhr Hl. Messe aus Anlass einer diamantenen Hochzeit, 17 Uhr Vorabendmesse.
St. Bruder Konrad Spexard: Samstag 15 Uhr Beichtgelegenheit, Sonntag 9.30 Uhr Hochamt, 18 Uhr Rosenkranzandacht.
St. Friedrich Friedrichsdorf: Sonntag 9.30 Uhr Hochamt, 10.45 Uhr Tauffeier.
St. Marien Avenwedde: Sonntag 11 Uhr Hochamt mit diamantener Hochzeit.
St. Anna Verl: Samstag 16.30 Uhr Beichte, 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 11 Uhr heilige Messe, 12.15 Uhr Taufe, 14.30 Uhr Taufe, 18 Uhr heilige Messe.
St. Judas Thaddäus Sürenheide: Sonntag 9.30 Uhr heilige Messe, 10.30 Uhr Taufe.
St. Marien Kaunitz: Samstag 15 Uhr Taufe, 18.30 Uhr Vorabendmesse.
St. Johannes Baptist Stukenbrock: Samstag 17 Uhr Vorabendmesse.

St. Ursula Schloß Holte: Sonntag 9.30 Uhr heilige Messe.
St. Heinrich Sende: Sonntag 11 Uhr heilige Messe.
St. Joseph Liemke: Sonntag 8.30 Uhr heilige Messe.
St. Achatius Senne: Samstag 15 Uhr Taufe, 18 Uhr Rosenkranzgeb., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
St. Aegidius Wiedenbrück: Sonntag 10.30 Uhr Hochamt, 12.15 Uhr Tauffeier, 17.30 Uhr Stille Anbetung, 18 Uhr Rosenkranzgeb. und Beichtgelegenheit, 18.30 Uhr heilige Messe.
St. Pius Wiedenbrück: Samstag 17 Uhr Beichtgelegenheit, 17.30 Uhr Vorabendmesse.
Marienkirche Wiedenbrück: keine heilige Messe.
Herz Jesu Batendorst: Sonntag 9.30 Uhr heilige Messe.
St. Antonius Lintel: keine heilige Messe.
St. Lambertus Langenberg: Samstag 18.30 Uhr Wortgottesdienst, Sonntag 11 Uhr heilige Messe.
St. Antonius Benteler: 17 Uhr heilige Messe.
St. Vitus St. Vit: Samstag 18 Uhr Vorabendmesse, Sonntag 12.15 Uhr Tauffeier.
St. Johannes Baptist Rietberg: Samstag 14 Uhr Hochzeit, 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 11 Uhr heilige Messe, 19 Uhr Rosenkranzandacht.
Altenheim Rietberg: Sonntag 10 Uhr heilige Messe.
St. Anna Bokel: Samstag 17 Uhr Vorabendmesse.
St. Jakobus Mastholte: Samstag 12 Uhr Hochzeit, Sonntag 9.30 Uhr heilige Messe, 13 Uhr Tauf-

feier, 14 Uhr Tauffeier.
St. Margareta Neuenkirchen: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse.

St. Laurentius Westerwiehe: Sonntag 9.30 Uhr heilige Messe.
Herz-Jesu-Kirche Druffel: keine heilige Messe.



Haus St. Margareta: Sonntag 11 Uhr heilige Messe.
St. Marien: Samstag 8.15 Uhr Choralamt, Sonntag 8 Uhr Choralamt, 11 Uhr heilige Messe.

St. Katharina: keine heilige Messe.
St. Lucia Harsewinkel: Sonntag 9 Uhr Eucharistiefeier.
St. Paulus Harsewinkel: Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse
St. Marien Marienfeld: Sonntag 10.45 Uhr heilige Messe.
St. Johannes Greffen: Samstag 17 Uhr Eucharistiefeier.
St. Clemens Rheda: Samstag, 14 Uhr Trauung, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 17.30 Uhr Rosenkranzgeb., 18 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 9.30 Uhr Hochamt, 11 Uhr Kindermesse, 18 Uhr Rosenkranzandacht.
St. Christina Herzebrock: Samstag 18 Uhr Vorabendmesse, Sonntag 11.15 Uhr Tauffeier.
St. Laurentius Clarholz: Sonntag 10 Uhr Hochamt.
St. Ludgerus Möhler: Sonntag 9 Uhr Hochamt.

Evangelische Gemeinden

Christuskirche Avenwedde-Bahnhof: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst.
Johanneskirche Friedrichsdorf: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst.
Apostelkirche Gütersloh: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst.
Evangeliumskirche: Sonntag kein Gottesdienst.
Zum Guten Hirten Gütersloh: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst.
Erlöserkirche Gütersloh: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst.
Martin-Luther-Kirche: Sonntag 18 Uhr Gottesdienst.
Matthäuskirche: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst.
Johanneskirche Gütersloh: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Isselhorst: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Rietberg,

Basilika: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; Bibeldorf, 18 Uhr Andacht.
Versöhnungskirche Schloß-Holte: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst.
Friedenskirche Stukenbrock: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Sassenberg: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.
Gnadenkirche Clarholz: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Herzebrock.
Stadtkirche Rheda: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst.
Friedenskirche Langenberg: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst.
Kreuzkirche Herzebrock: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst.
Kreuzkirche Wiedenbrück: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst.
Erlöserkirche Verl: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Auferstehungskirche Sürenheide: Sonntag kein Gottesdienst.
Christuskirche Marienfeld: Samstag 19 Uhr Abendgottesdienst.
Martin-Luther-Kirche Harsewinkel: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.

Ev.-Freikirchliche Gemeinden

Gemeinde Gütersloh, Westfalenweg 1 a: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche in Gütersloh.
Christus für alle: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in Rheda-Wiedenbrück, Bahnhofstraße.
Freie Christengemeinde Gütersloh: Sonntag 17 Uhr Gottesdienst im Atelier der Weberei an der Bogenstraße.

Paul-Gerhardt-Straße



Alle sechs Jahre geht Pfarrer Christoph Freimuth (links) neue Bauprojekte in seiner Gemeinde an. Architekt Thomas Becker hat die Pläne entworfen. Fotos: Tschackert



Noch steht der Mittelteil des Gemeindezentrums. Er wird aber abgerissen.



Die Räume des Gemeindebüros sollen künftig als Gruppen- und Probenraum zur Verfügung stehen.

Kirchengemeinde investiert in den Standort Verl

Verl (matt). Im Schnitt alle sechs Jahre schiebt die evangelische Kirchengemeinde ein Bauprojekt an. Jetzt ist das Gemeindezentrum an der Paul-Gerhardt-Straße dran. Der Mittelteil mit dem Gemeindebüro wird derzeit abgerissen, der Gemeindefestsaal soll im Zuge dessen ebenfalls umgebaut werden. Rund 600 000 Euro soll der Umbau kosten.

Als Investition in die Zukunft der Kirchengemeinde sieht Pfarrer Christoph Freimuth den Umbau des in den 90er-Jahren zum letzten Mal veränderten Gemeindezentrums an. Vor allem soll das Gemeindebüro ab Sommer 2022 barrierefrei erreichbar sein. Im linken Mittelteil werden sich künftig Toiletten befinden – ebenfalls behindertengerecht. Sie liegen damit zwischen Gemeindefestsaal und den Arbeitsräumen. Eine Etage darüber wird ein Gruppenraum entstehen. „Das wir unsere angespannte Raumsituation etwas entspannen“, ist sich Freimuth sicher. Ein Abstellraum ist für die Band vorgesehen.

Insgesamt entsteht eine Fläche von 103 Quadratmetern. Auch der Gemeindefestsaal wird modernisiert. Verschwinden wird die Säule mitten im Raum, wodurch der 95 Quadratmeter große Saal flexibler nutzbar sein wird. Die Deckenlast teilen sich künftig zwei Säulen. Glasfugen in der Fassade fungieren als optische Übergänge und Lichtquellen. Sie nehmen architektonisch die transparente Vorgabe der Erlöserkirche auf. Mit der angeleglichen Firsthö-

he präsentiert sich das Gebäudeensemble als Einheit. Derzeit ist dem Gebäude anzusehen, dass es fünfmal erweitert worden ist. Zum letzten Mal wurde in den 90er-Jahren angebaut. Mitte 2022 soll der Umbau fertig sein.

Der Umbau zwingt die evangelische Kirchengemeinde aktuell zum Improvisieren. So weicht die Tafel in das ehemalige Steakhouse an der Hauptstraße aus. „Die Stadt hatte uns das angeboten“, so Freimuth. Und man habe diese unbürokratische Lösung gern angenommen. Als weniger fix erwies sich das Genehmigungsverfahren des Bauantrags. „Drei Monate hat das gedauert“, monierte Freimuth, der beim Umbau der Kita am Bühlbusch nur drei Wochen auf die Erlaubnis zum Bauen warten musste. Trotz stark steigender Baumaterialpreise bleibt die Gemeinde im Kostenrahmen. Einen Puffer von zehn Prozent hat das Presbyterium in seiner Kalkulation berücksichtigt.

Wenn die Photovoltaik-Anlage abgeschlossen ist, wird die evangelische Gemeinde den letzten Bauabschnitt in Angriff nehmen und das Obergeschoss über dem Gemeindefestsaal modernisieren. Aber das soll frühestens in drei Jahren in Angriff genommen werden. Dann wird die Kirchengemeinde gleichzeitig über ein neues Konzept in Sürenheide nachdenken. „Der Ortsteil verändert sich in den nächsten Jahren“. Den Standort Sürenheide als solchen stellt Freimuth aber nicht infrage, auch wenn die Gemeindearbeit künftig in Verl stattfinden soll.



Verl

Messingstraße

Rollerfahrer nach Sturz im Hospital

Verl (gl). Ein 42-jähriger Verler ist am Mittwoch gegen 9.40 Uhr mit seinem Piaggio-Roller gestürzt, nachdem er auf der Messingstraße einem 40-jährigen Audi-Fahrer aus Geske ausgewichen war. Der Verler beabsichtigte, auf die Messingstraße abzubiegen. Im Einmündungsbereich kam ihm der Audi-Fahrer entgegen, der nach eigener Aussage linksseitig an einem Lastwagen vorbeifuhr. Beim Versuch, dem Audi-Fahrer auszuweichen, stürzte der Verler. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Turnverein

Senioren wandern in der Moosheide

Verl (gl). Die Senioren des TV Verl wandern am Mittwoch, 20. Oktober, in der Moosheide. Start und Ziel ist der Parkplatz an den Emsquellen. Abfahrt ist um 14 Uhr in Fahrgemeinschaften am Busbahnhof in Verl. Eine Einkehr im Café Schumacher in Kaunitz ist vorgesehen. Gäste sind willkommen.

Neuer Kurs beginnt im Januar

Droste-Haus bildet Jugendliche aus

Verl (gl). Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter den 35 ehrenamtlichen Jugendlichen, die sich jetzt zu einem Nachbereitungswochenende in Winterberg getroffen haben. Bereits im Januar fanden die ersten Treffen statt, um gemeinsam ein Sommerferienprogramm für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren auf die Beine zu stellen.

Mehr als 1400 Kinder nahmen in diesem Jahr an den Ferienangeboten im und um das Droste-Haus teil. „Ohne die Unterstützung der Jugendlichen wäre dieser Umfang nicht machbar“, schreibt das Droste-Haus in einer Mitteilung.

Die Jugendlichen engagieren sich nicht nur in den Sommerferien, sondern leiten auch regelmäßig Ferienfreizeiten. Angeboten wurden in diesem Jahr ein Zeltwochenende im Droste-Haus-Garten, eine Woche am Meer in Cuxhaven und aktuell in diesen Herbstferien eine Fahrt nach Oerlinghausen.

Wer nächstes Jahr 14 Jahre alt wird und sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich ab Januar im Droste-Haus melden. Dann startet die neue Jugendleiterausbildung. Nähere Informationen gibt es im Internet.

www.droste-haus.de



Das Droste-Haus hat Jugendleiter ausgebildet, die sich nun zum Beispiel bei den Ferienspielen engagieren.

Ambulante Hospizgruppe

Trauertreff im Café Klüter

Verl (gl). Die Ambulante Hospizgruppe Verl lädt wieder für Dienstag, 26. Oktober, zum Treffpunkt Trauer und Begegnung ein. Beginn ist um 16 Uhr. Die Teilnehmer kommen in einem separaten Raum im Café Klüter an Bürmannstraße 10 in Verl zusammen.

Trauernde können in geschützter Atmosphäre unter fachlicher Begleitung mit anderen Betroffenen ins Gespräch kommen und

sich austauschen. „In der Zeit der Pandemie haben wir festgestellt, dass auch eine Begleitung per Telefon oder E-Mail eine große Unterstützung sein kann“, schreibt die Hospizgruppe. Sie wirbt dafür, Kontakt aufzunehmen. Auf Wunsch werden auch Einzelgespräche angeboten.

Eine Anmeldung unter 05246/700315 oder per E-Mail an info@hospizgruppe-verl.de ist erforderlich.

ANZEIGE

Jährlich bis zu **120 €¹** sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.

eon.de/plus

e.on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit. ² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, BerlinStrom sowie die Produkte Koppel-Strom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agg-eonplus. ³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

Fünfte Staffel der Kostümshow

„Masked Singer“ läuft jetzt am Samstagabend

Köln (dpa). Streamingdienste hin, veränderte Sehgewohnheiten her: Wenn die Uhr an einem Samstagabend 20.15 Uhr zeigt, hat das für viele Menschen immer noch etwas Mythisches. Es ist die Zeit, zu der früher Thomas Gottschalk (71) in vollem Ornat aus der Kulisse von „Wetten, dass...?“ trat oder Stefan Raab (54) begann, seine Konkurrenten bei „Schlag den Raab“ mit Blicken einzuschüchtern. Es ist die Zeit der Samstagabend-Show und ihrer großen Zeremonienmeister. Nun rückt ein drolliger Mops mit Kulleraugen in die Riege auf.

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“, die dem Sender in den vergangenen Jahren mit Senderplätzen an Dienstagen und Donnerstagen beste Quoten bescherte, wagt mit ihrer fünften Staffel das Experiment, auf den Samstagabend zu wechseln. Die erste Ausgabe läuft morgen (20.15 Uhr).

Viele der Kostüme, unter denen die neuen Promis singen und nicht erkannt werden wollen, sind bereits bekannt. Darunter ein faltiger Mops, ein aufgetupiertes Stinktier, ein knuddeliger Teddybär und eine überdimensionierte Chili-Schote mit latentem Blick.

Samstagabendshows zeichnen sich einst dadurch aus, dass von Enkel bis Großmutter jeder irgendwie etwas zu sehen bekam – sie waren ein Fernsehabend für die ganze Familie. Sowohl die Mediennutzung als auch das Familienleben

haben sich in Deutschland allerdings verändert. Kurz gesagt: Der Enkel kann heute auf seinem Smartphone Serien auf Netflix oder Amazon Prime Video schauen und braucht dafür nicht mehr die elterliche Glotze. Und die Großmutter wohnt mitunter hunderte Kilometer entfernt.

„The Masked Singer“ kann man in jedem Fall als familientauglich bezeichnen. Die Auftritte der kostümierten Promis werden in der Regel positiv bis überschwänglich beurteilt. Der raue Ton mancher anderer Musik-Show mit wechselhafter Kandidaten-Leistung liegt dem Rateteam im Studio, das wieder aus Ruth Moschner (45), Rea Garvey (48) und einem wechselnden Gast besteht, fern.

Nach Angaben von ProSieben handelt es sich bei dem Wechsel auf den Samstagabend um eine einmalige Aktion, um der treuen Zuschauerschaft einen Wunsch zu erfüllen. ProSieben-Chef Daniel Rosemann kündigte an: „Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.“

Die Frage wird wieder sein: Welche Promis lassen sich auf den Spaß ein? Bevor der erste Ton gesungen wurde, bewegen sich entsprechende Prognosen naturgemäß noch auf dem Niveau von Jahrmärkten-Wahrsagerei. Auf einer oft kündigung Facebook-Seite zum Format glaubt jemand, Züge von Sänger Mike Krüger (69) an der singenden Chili entdeckt zu haben. Man wird es erfahren. **J.-E. Schmidt**



Moderator Matthias Opdenhövel (M.) präsentiert von morgen Abend an wieder singende Promis unter fantasievollen Verkleidungen. Die entscheidende Frage lautet: Welcher Star verbirgt sich unter welchem Kostüm? Die ProSieben-Erfolgsshow „The Masked Singer“ läuft in ihrer fünften Staffel von morgen an erstmals am Samstagabend. Foto: ProSieben/Benjamin Kis

#allesaufdeutsch

Youtube sperrt erneut Videos

Berlin (dpa). Die Videoplattform Youtube hat zwei weitere Videos der umstrittenen Aktion #allesaufdeutsch gelöscht. Das bestätigte ein Youtube-Sprecher am Mittwochabend. Als Grund wurde ein Verstoß gegen eine Richtlinie des Unternehmens angeführt, in der es im Netz hochgeladen wurden, werden unter anderem die Corona-Maßnahmen und die mediale Berichterstattung darüber kritisiert. Kritiker werfen den Machern vor, verschwörungsideologische Erzählungen zu bedienen.

Die Internetvideoaktion #allesaufdeutsch, an der sich unter anderem die Schauspieler Volker Bruch („Babylon Berlin“) und Wotan Wilke Möhring („Tatort“) beteiligt haben, wurde Ende September gestartet. In vielen Videos, die im Netz hochgeladen wurden, werden unter anderem die Corona-Maßnahmen und die mediale Berichterstattung darüber kritisiert. Kritiker werfen den Machern vor, verschwörungsideologische Erzählungen zu bedienen.

Am Montagabend war bekannt geworden, dass sich mit der nun neuen Videoaktion bereits ein deutsches Gericht befasste und eine Eil-Entscheidung erließ. Kölner Richter entschied, dass zwei Clips, die Youtube entfernt hatte, nicht hätten gelöscht werden dürfen. Das Kölner Landgericht erließ auf Antrag der Initiatoren der Internetaktion einstweilige Verfügungen gegen die Plattform, die zum Konzern Google gehört.

Benin-Bronzen

Absichtserklärung unterzeichnet

Abuja/Berlin (dpa). Mit einem beispiellosen Schritt will Deutschland die Eigentumsrechte an den als Raubgut aus der Kolonialzeit geltenden Benin-Bronzen den nigerianischen Verhandlungspartnern übereignen. In einer Absichtserklärung (Memorandum of understanding) wurden die Eckpunkte dafür von Vertretern beider Seiten in der nigerianischen Hauptstadt Abuja unterzeichnet. Zudem sind weitere „substantielle Rückgaben“ vorgesehen. Einzelheiten sollen beim nächsten Treffen voraussichtlich im Dezember vereinbart werden. Dies ist aus der Verhandlungsdelegation.

NSU-Opfer

Kulturschaffende fordern Gedenkort

Chemnitz (dpa). Kulturschaffende in Chemnitz fordern einen Gedenkort für die Opfer der rechtsextremen Terrorzelle NSU und die Schaffung eines Dokumentationszentrums. Chemnitz sei neben Köln die einzige Stadt mit direktem NSU-Bezug, die noch keinen Gedenkort für die Opfer habe, sagte gestern die Projektleiterin der Ausstellung „Offener Prozess“, Hannah Zimmermann. Im Rahmen des bundesweiten Projekts „Kein Schlussstrich!“ zum NSU-Terror ist am 7. November eine Diskussionsrunde geplant, bei der über einen Gedenkort debattiert werden soll.

Vox

Kerkeling zurück am 21. November

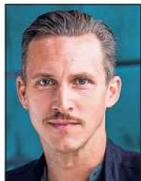
Köln (dpa). Fans von Hape Kerkeling können sich schon mal den 21. November vormerken – dann steht das Bildschirm-Comeback des Komikers an. Wie Vox gestern berichtete, startet am dem Sonntag um 19.10 Uhr die Reihe „Hape und die 7 Zwergstaaten“. „In der Pandemie ist mein Hunger auf die Bühne und das Fernsehen auf einmal doch wieder größer geworden. Und nach sieben Jahren TV-Pause hatte ich die eine oder andere Idee im Kopf“, zitiert der Privatseher Kerkeling. Er berichtet aus Andorra, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, San Marino und dem Vatikan.



Johannes Hendrik Langer

Neuer Kommissar für „Soko Leipzig“

Leipzig (dpa). Der Schauspieler Johannes Hendrik Langer (36, Foto) ist vor seinem ersten Auftritt in der „Soko Leipzig“ gespannt auf die Reaktionen der Zuschauer. Langer steigt als Kommissar Moritz Brenner in das Ermittlerteam ein. Heute ist die erste Folge mit ihm im ZDF zu sehen. „Die Menschen werden eine Meinung haben, da muss man sich dran gewöhnen. Andererseits kriegt ja heute jeder eine Bewertung: Journalisten für Texte, Restaurants für das Essen, Ärzte. Insofern ist es vielleicht doch nichts Besonderes mehr.



Aber die Kommentare nicht zu lesen – so cool bin ich noch nicht“, sagte Langer. Sein Charakter in dem Krimi-Dauerbrenner wird als Typ beschrieben, der aneckt. „Moritz Brenner versucht, sehr kontrolliert und korrekt zu sein, aber es gibt gerade am Anfang ein großes Misstrauen gegenüber meiner Figur“, sagte Langer. „Er hat Spaß an der Macht, die seine Position mit sich bringt. Ich hoffe, dass er sich in Zukunft ein bisschen entspannt, noch ein bisschen humorvoller und ein bisschen lockerer wird.“ Für Kommissar Brenner sei die Situation fast so wie im „Soko“-Team in der Realität auch. „Ich komme neu dazu. Und jeder hat seine eigenen Strategien, damit umzugehen.“

Emil Nolde

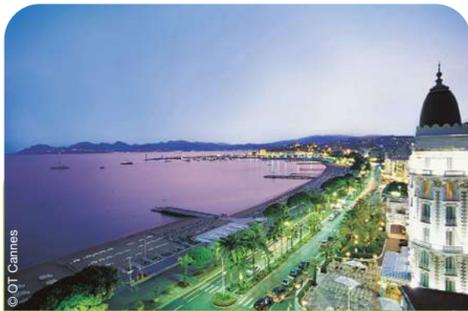


Gleich zwei Ausstellungen widmen sich in Hamburg dem norddeutschen Expressionisten Emil Nolde (1867-1956). Die Schau „Nolde und der Norden“ im Bucerius Kunst Forum beleuchtet die weitgehend unerforschten Arbeiten des Künstlers, die in seiner Zeit in Dänemark von 1900 bis 1902 entstanden sind. Die Hamburger Kunsthalle (Foto) zeigt bis zum 18. April eine Ausstellung zu Noldes Maltechnik. Foto: Daniel Reinhardt/dpa

Fernsehprogramm am Freitag

Tipps und weitere Programme unter tv.die-glocke.de sowie in der TV-Beilage „prisma“.

ARD	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	PRO 7	VOX
5.30 ARD-Morgenmagazin	5.30 ARD-Morgenmagazin	7.20 Anne auf Green Gables	6.00 Guten Morgen Deutschland	5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen	8.45 Man with a Plan	5.00 CSI: NY
9.00 Tagesschau	9.00 heute Xpress	9.00 Volle Kanne Magazin	8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten	9.35 Brooklyn Nine-Nine	9.35 CSI: Vegas	7.20 CSI: Miami
9.05 Live nach Neun	9.05 Verrückt nach Meer	9.05 U.a.: Das Ahrntal drei Monate nach der Flut	8.45 Blaubar Mix & Fertig	10.30 Scrubs – Die Anfänger	10.30 Last Man Standing	9.10 CSI: Miami
10.45 Meister des Alltags	10.45 Wer weiß denn sowas?	10.30 Notruf Hafenkante	9.00 Unter uns Soap	12.25 Last Man Standing	13.15 Two and a Half Men	11.55 vox nachrichten
11.15 Tagesschau	11.15 Tagesschau	11.15 SOKO Wismar	9.30 Alles was zählt	13.15 Die Big Bang Theory	13.15 The Middle	12.00 Shopping Queen
12.00 ARD-Buffer Magazine	12.00 drehscheibe Magazin	12.00 U.a.: Booster-Impfung	9.30 Undercover Boss	13.15 Die Simpsons	13.15 The Simpsons	13.00 Zwischen Tüll und Tränen
13.00 ZDF-Mittagsmagazin	12.10 heute	12.10 drehscheibe Magazin	10.00 Doku-Soap. SITA	16.00 Klinik am Südring	16.00 Klinik am Südring	14.00 Mein Kind, dein Kind
14.00 Tagesschau	13.00 ZDF-Mittagsmagazin	12.10 U.a.: Booster-Impfung	10.00 Abfallentsorgung / BauSpezi	16.00 Klinik am Südring	16.00 Klinik am Südring	15.00 Shopping Queen
14.10 Rote Rosen	14.00 heute – in Deutschland	13.00 ZDF-Mittagsmagazin	12.00 Punkt 12 Magazin	17.00 Lenßen übernimmt	17.00 Lenßen übernimmt	Motto in Wiesbaden: Bootylicious – Setze deinen Po gekonnt in Szene!
15.00 Tagesschau	14.15 Die Küchenschlacht	14.00 heute Xpress	15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals Show	17.00 Unter uns Soap	17.00 Unter uns Soap	16.00 Zwischen Tüll und Tränen
15.10 Sturm der Liebe	15.00 heute Xpress	15.05 Bares für Rares	16.45 RTL Aktuell	18.00 Explosiv	18.00 Explosiv	17.00 Zwischen Tüll und Tränen
16.00 Tagesschau	16.00 heute – in Europa	16.00 Die Rosenheim-Cops	17.00 Explosiv Stories	18.00 Explosiv	18.00 Explosiv	17.00 Zwischen Tüll und Tränen
16.10 Verrückt nach Meer	16.10 Die Rosenheim-Cops	17.00 heute	17.30 Unter uns Soap	18.30 Exklusiv Magazin	18.30 Exklusiv Magazin	17.00 Zwischen Tüll und Tränen
17.00 Tagesschau	17.00 heute	17.10 hallo deutschland	18.00 Explosiv	18.30 Exklusiv Magazin	18.30 Exklusiv Magazin	U.a.: Oldenburg, „You. Me. Oui. Bridal Store“
17.15 Brisant Magazin	17.10 hallo deutschland	17.15 Leute heute Magazin	18.30 Exklusiv Magazin	18.45 RTL Aktuell	18.45 RTL Aktuell	18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei
18.00 Wer weiß denn sowas?	17.45 SOKO Wien	18.00 SOKO Leipzig	18.45 RTL Aktuell	19.03 Das Wetter	19.03 Das Wetter	19.00 Das perfekte Dinner
Show. Moderation: Kai Pflaume	18.00 SOKO Leipzig	18.00 SOKO Leipzig	19.03 Das Wetter	19.05 Alles was zählt Soap	19.05 Alles was zählt Soap	19.00 Das perfekte Dinner
18.50 Quizduell-Olymp	19.00 heute / Wetter	18.15 Shia Su for Future	19.05 Alles was zählt Soap	Mit Francisco Medina	Mit Francisco Medina	U.a.: Tag 5: Melanie, Ruhrgebiet
19.45 Sportschau vor acht	19.25 Bettys Diagnose	18.45 Aktuelle Stunde	Gute Zeiten, schlechte Zeiten	Gute Zeiten, schlechte Zeiten	Gute Zeiten, schlechte Zeiten	20.15 Stirb langsam 2
19.50 Wetter / Börse	20.15 Bettys Diagnose	19.30 Lokalzeit Magazin	20.15 Ninja Warrior Germany	20.15 Ninja Warrior Germany	20.15 Ninja Warrior Germany	Komödie (USA 2013) Mit Adam Sandler, Kevin James, Chris Rock
20.00 Tagesschau	20.15 Bettys Diagnose	20.00 Lokalzeit Magazin	20.15 Ninja Warrior Germany	20.15 Ninja Warrior Germany	20.15 Ninja Warrior Germany	Der Ex-Hollywoodstar Lenny will nach der Rückkehr in seine Heimatstadt die Vergangenheit wieder aufleben lassen.
20.15 Toni, männlich, Hebamme: Nestflucht	21.15 SOKO Leipzig	20.15 Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern	23.00 Date or Drop Show	23.00 Date or Drop Show	23.00 Date or Drop Show	22.10 Stirb langsam 2
TV-Komödie (D 2021) Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth	21.15 SOKO Leipzig	20.15 Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern	23.00 Date or Drop Show	23.00 Date or Drop Show	23.00 Date or Drop Show	Actionfilm (USA 1990) Mit Bruce Willis, Bonnie Bedelia
21.45 Tagesthemen	22.00 heute-journal	21.45 WDR aktuell	23.00 Date or Drop Show	23.00 Date or Drop Show	23.00 Date or Drop Show	0.45 vox nachrichten
22.15 Tatort Zeit der Frösche	22.30 heute-show	22.00 Kölner Treff	0.05 RTL Nachtjournal	0.05 RTL Nachtjournal	0.05 RTL Nachtjournal	1.05 Medical Detectives
Krimireihe (D 2018) Mit Heike Makatsch. Regie: Markus Imboden	23.00 ZDF Magazin Royale	22.00 Kölner Treff	0.35 Die ultimative Chart-Show	0.35 Die ultimative Chart-Show	0.35 Die ultimative Chart-Show	Es geschah am...
Maria Wern, Kripo Gotland	23.00 ZDF Magazin Royale	23.45 Zum Lachen	Mit Tahnee, Ilka Beszin, Frank Ehrflacher	Mit Tahnee, Ilka Beszin, Frank Ehrflacher	Mit Tahnee, Ilka Beszin, Frank Ehrflacher	2.05 Snapped
Totenwache Krimireihe (S 2010) Mit Eva Röse. Regie: Erik Leijonborg	0.15 heute journal update	0.30 Zum Lachen	Ninja Warrior Germany	Ninja Warrior Germany	Ninja Warrior Germany	
1.15 Tagesschau	0.30 Fatale Zusammentreffen	0.30 Kölner Treff	Ninja Warrior Germany	Ninja Warrior Germany	Ninja Warrior Germany	
	1.15 ZDF-History					



Festtage in Nizza

🚌 12-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.699**

★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.879 buchbar!



Costa Brava

🚌 13-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 03.01. **p.P. ab € 1.559**

★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.869 buchbar!



Silvesterparty im Norden

🚌 4-Tage-Busreise
 👍 3 x Übernachtung/Halbpension im Tryp by Wyndham Hotel Bad Bramstedt inkl. Silvesterball mit Gala-Buffer und Inklusivgetränken, Stadtbesichtigung in Hamburg, Ausflug Büsum und Aufenthalt am Eider-Sperrwerk, Ausflug nach Kiel, Eutin und Lübeck, Aufenthalt in Bremen, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 589**



Jahreswechsel in Zwolle

🚌 4-Tage-Busreise
 👍 3 x Übernachtung/Halbpension im **** Mercure Hotel Zwolle inkl. Gala mit Silvesterbuffet, Musik und Tanz, Geführter Rundgang in Nijmegen, Stadtrundgang in Zwolle und Deventer, Stadtführung in Leeuwarden und Utrecht, Aufenthalt in Ulk, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 455**



Winterliche Lausitz

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**

★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab € 969 buchbar!
 ★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 569 buchbar!



Lüneburger Heide

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lünebeck & Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.515**

★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab € 1.119 buchbar!



Silvester in München

🚌 4-Tage-Busreise
 👍 3 x Übernachtung/Halbpension im First-Class Hotel Holiday Inn Munich City Centre inkl. Silvestergala im Paulaner Nockherberg, Stadtrundfahrt in München, Ausflug Neuschwanstein, Wieskirche und Oberammergau, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 626**



Berlin - Stars in Concert

🚌 4-Tage-Busreise
 👍 3 x Übernachtung/Frühstück im **** Superior-Estel Hotel inkl. Silvestergala „Stars in Concert“ oder **** Superior Maritim proArte Hotel fakultativ Silvesterfeier, Stadtrundfahrt, Lichterrundfahrt, Fahrt nach Potsdam, Mauergedenkstätte Bernauer Straße, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 449**



Festtagsreise Kärnten

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel voco Villach & Congress Center Villach inkl. Weihnachtessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.614**



Silvester am Bodensee

🚌 4-Tage-Busreise
 👍 3 x Übernachtung/Halbpension im **** PLAZA Hotel Föhr in Friedrichshafen inkl. Gala mit Silvesterbuffet, Musik und Tanz, Aufenthalte in Ulm und Heidelberg, Ausflug nach Meersburg und Birnau, Tagesausflug nach Bregenz und Lindau, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 615**

NACHRUF

Am 4. Oktober 2021 verstarb im Alter von 77 Jahren unsere ehemalige Mitarbeiterin

Ruth Brückner

Die Verstorbene war mehr als 41 Jahre als Drahtweberin in Raguhn beschäftigt. Frau Brückner begann ihre Tätigkeit im Raguhner Betrieb im Jahr 1961 als Metallgewebemacherin, 1972 wurde sie Schichtführerin und später Meisterin in der Drahtweberei. Ab der Übernahme der Weberei durch Haver & Boecker im Jahr 1992 war sie Leiterin der Drahtweberei Raguhn bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Juni 2009. Im Juli 2001 erhielt Frau Brückner Handlungsvollmacht.

Während ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Brückner als eine zuverlässige, einsatz- und hilfsbereite Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Oelde, 14. Oktober 2021

HAYER & BOECKER

Tagesrätsel

dt. TV-Modell (Jörg)	ein Sohn von Prinzessin Diana	Ort und Schloss i. Bodenseekreis	nicht diese oder jene	Krankenpfleger (Kurzwort)	3. und 4. Foll von wir	Kopfbedeckung im Orient
nieders. Stadt an der Leine	matt, schwach	Schmerfarlingsart		offen, geöffnet		
Fluss in Thüringen			Abk.: Arbeitskreis	Abk.: Int. Social Service		
Fluss durch Bachtal (NEW)	großer, bunter Papagei			Zeichen für Aluminium		
best. Körpergewebe						

Private Kleinanzeigen per E-Mail: anzeigen@die-glocke.de



Diestedde: Schützenverein Diestedde e.V. Unser Schützenbruder Paul Leismann ist verstorben. Wir geleiten ihn auf seinem letzten Weg und erweisen ihm die letzte Ehre. Der Wortgottesdienst ist am Samstag, den 16.10.2021, um 10.30 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche zu Diestedde. Im Anschluss ist die Urnenbeisetzung. Die Schützen treffen sich vor dem Wortgottesdienst am Backhaus. Es gilt die 3-G-Regelung. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung der Schützen.

Bekanntmachungen

Verl: DRK-Ortsverein Verl e.V. Österwieher Straße 22, 33415 Verl.

Verl, 05.10.2021
Einladung zur Mitgliederversammlung
 Termin: Freitag, 12.11.2021, 18.00 Uhr
 Ort: DRK-Zentrum, Österwieher Straße 22, 33415 Verl
Tagesordnung:
 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Frank Dreismickenbecker
 2. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Ernennung des Protokollführers
 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 5. Genehmigung der Tagesordnung
 6. Tätigkeitsberichte der einzelnen Gruppierungen des DRK OV Verls für 2020
 7. Kassenbericht für das Jahr 2020
 8. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2020
 9. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020
 10. Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2021
 11. Neuwahlen: 1. und 2. Vorsitzender
 12. Vorstellung und Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2022
 13. Verschiedenes

gez. Frank Dreismickenbecker
 1. Vorsitzender
 DRK Ortsverein Verl e.V.

Stellenangebote

Auslieferungsfahrer (m/w/d) gesucht auf 450€-Basis, gute Bezahlung, gern auch Frührentner, zwei feste Tage in der Woche, Führerscheinklasse: B+BE, 48361 Beelen und Umgebung, ab Montag um 8 Uhr: 02586-8822488.

Kraftfahrzeuge

Kfz-Zubehör

Winterreifen 4 mit Felgen, 225/50R17 98Y, 90,00 € VB, Tel. 05242/42116.

Verkäufe

Hof-Flohmarkt Samstag 16.10. Gütersloh Flohmarkt mit Live DJ-Musik im Fabrik-Flair an der Verler str. 1 bei Kulturraum und der Plattenhalle Gütersloh, ab 09.00 Uhr, Info unter 0176-31316213

Heckeneiben 100 cm 14,50 €, 125 cm 19,50 €, Lebensbaumheckenpflanzen bis 400 cm, Liefer- u. Pflanzservice, P. Engelmeier, Verl, Veilchenweg 5, 05246/8657.

hier zu Lande
 Das Magazin für Lebensart im Herzen Westfalens
 ■ Reportagen
 ■ Rezepte
 ■ Ausflugstipps für die Region
 ■ Geschichten von Land und Leuten
 erhältlich im Handel und im Internet unter www.hierzulande.de

NRW IST SCHÖN!
 Damit das so bleibt, fördern wir seit über 25 Jahren den ehrenamtlichen Einsatz für Natur und Kultur in unserer Heimat NRW. Schützen auch Sie, was Sie lieben, und werden Sie Mitglied im Förderverein der NRW-Stiftung!
 Interessiert? www.nrw-stiftung.de

 FÖRDERVEREIN
NRW-STIFTUNG
 NATUR · HEIMAT · KULTUR
 Ein Teil von dir.

Kleinemas
 Familientradition seit 1914
DIREKT VERKAUF
 MO-SA 8-19 UHR

Kasseler Schweinerücken geräuchert im Stück 1kg 7,77€	Gehacktes Schwein/Rind gemischt mehrmals täglich frisch 1kg ab 5,29€
Bruchware täglich frisch z.B. Lachsschinken, Bacon, Snackinis u.v.m. 1kg ab 3,99€	Frischer Nacken ohne Knochen 1kg 4,49€
Jubiläumsbratwurst goldprämirt Stück 100g ab 0,59€	Spießbraten verschieden gefüllt 1kg 5,49€

Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG
 Industriestraße 35
 33415 Verl-Süreneide
 Tel. 05246-921129

FINDEFIX
 40 Jahre Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes
 Kostenlose Registrierung: www.findefix.com

trauer.die-glocke.de

Das Trauerportal der „Glocke“ bietet Ihnen einen Ort des Gedenkens an einen geliebten Menschen.

Sie können:

- persönliche Gedenkseiten anlegen
- Gedenkkerzen anzünden
- Fotoalben einstellen
- Erinnerungen teilen
- online kondolieren
- Hintergrundmusik hochladen
- Traueranzeigen suchen
- Ratgeber und Branchenbuch nutzen



Die Glocke
 Trauerportal

Frag doch mal – „Die Maus“ Kalender 2022



Die-Maus-Kalender 2022
 Besitzen die Menschen auch an den Zehen Fingerabdrücke? Was ist ein Nimbostratus? Warum nennt man die Steinzeit „Steinzeit“? Dieser Wissenskalender gibt Antworten auf all die Fragen, die Kinder der Maus stellen!

9,99

Gebühren für den Postversand/Verpackung: 4,99 €/Bestellung, Mindestbestellwert 10,- €. Zahlung bei Versand ausschließlich auf Rechnung.

Jetzt bestellen unter:
 02522 73 220
buchbestellungen@die-glocke.de
 oder in unserer Geschäftsstelle in Oelde erhältlich.

Die Glocke
 Lesershop

DIE WELT DER UNTERHALTUNG

Karten online: www.die-glocke.de/ticketshop

GOP-Varieté Bad Oeynhausen
Der kleine Prinz – bis 31.10.2021
Keine halben Sachen – ab 03.11.2021
Sailors – ab 12.01.2022

GOP-Varieté Münster
Handmade – bis 07.11.2021
Funky Town – ab 11.11.2021
Le Club – ab 14.01.2022

GOP-Varieté Essen
Wunder BAR – bis 07.11.2021
Circus – ab 11.11.2021
NEO – ab 13.01.2022

David Garrett & Band
 Alive Tour 2022
 Sa., 08.01.2022
 LANXESS Arena, Köln

Tori Amos
 Tour Europe 2022
 Mi., 16.02.2022
 Tempodrom, Berlin

Capital Bra
 Arena Tour 2022
 Fr., 04.03.2022
 LANXESS Arena, Köln

Amy Macdonald
 Live
 Mo., 14.03.2022
 König-Pilsener-Arena, Oberhausen

Hans Zimmer Live
 Europe Tour 2021
 Di., 15.03.2022
 LANXESS Arena, Köln

Max Raabe & Palast Orchester
 Guten Tag, liebes Glück
 Fr., 18.03.2022
 RuhrCongress, Bochum

James Blunt
 Once Upon A Mind Tour
 Sa., 09.04.2022
 König-Pilsener Arena, Oberhausen

Santiano
 Wenn die Kälte kommt
 Mo., 14.03.2022
 PSD Bank Dome, Düsseldorf

Bosse
 Live 2022
 So., 17.04.2022
 Barclaycard Arena, Hamburg

Die Schlagernacht des Jahres
 Das Original
 Sa., 23.04.2022
 LANXESS Arena, Köln

Erasure
 The Neon Tour 2021
 Sa., 14.05.2022
 Palladium, Köln

a-ha
 play hunting high and low live
 So., 15.05.2022
 LANXESS Arena, Köln

Andrea Bocelli
 Live 2022
 Mi., 25.05.2022
 König-Pilsener-Arena, Oberhausen

LENA
 Live 2022
 Sa., 04.06.2022
 Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

Fury in the Slaughterhouse
 Open Air 2022
 Sa., 11.06.2022
 SparkassenPark, Mönchengladbach

Kasalla
 Im Stadion
 Fr., 17.06.2022
 RheinEnergieStadion, Köln

Billy Idol
 The Roadside Tour 2022
 Fr., 24.06.2022
 Kunstrasen, Bonn

Céline Dion
 Courage World Tour
 Do., 30.06.2022
 Barclaycard-Arena, Hamburg

Iron Maiden
 Live
 Sa., 02.07.2022
 RheinEnergieStadion, Köln

Alicia Keys
 The World Tour
 Fr., 08.07.2022
 LANXESS Arena, Köln

Melissa Etheridge
 The Medicine Tour
 Di., 12.07.2022
 Kunstrasen, Bonn

Pietro Lombardi & Band
 Live
 Do., 04.08.2022
 Kunstrasen, Bonn

Die Toten Hosen
 Alles aus Liebe Tour 2022
 Sa., 20.08.2022
 Ehemaliger Flughafen Tempelhof, Berlin

Silbermond
 Schritte Live
 Fr., 26.08.2022
 Zeltfestival Ruhr, Bochum

Ben Zucker
 Live
 Di., 30.08.2022
 Zeltfestival Ruhr, Bochum

Adel Tawil
 Live
 Fr., 02.09.2022
 Zeltfestival Ruhr, Bochum

Deichkind
 Open Air 2022
 Fr., 02.09.2022
 Seaside Beach Baldeney, Essen

Die Ärzte
 Buffalo Bill in Rom Tour 2022
 Sa., 03.09.2022
 Weserufer, Minden

KANSAS
 Point of know return Tour 2022
 Do., 20.10.2022
 Tempodrom, Berlin

Elton John
 Farewell Yellow Brick Road Tour
 Di., 02.05.2023
 Barclaycard Arena, Hamburg

DJ BoBo
 EVOLUT3ON Tour
 So., 14.05.2023
 König-Pilsener-Arena, Oberhausen

ADticket
eventim



Telefonische Beratung unter: 02522/73-333 · Karten online: www.die-glocke.de/ticketshop



Reservierungen und Umtausch von gekauften Eintrittskarten sind nicht möglich.

Die Glocke
 Ticketshop